

DOKUMENTATION DES XML-DATENFORMATS FÜR MELDUNGEN ENTSPRECHEND ABFALLBILANZVERORDNUNG EINSCHLIEßLICH INPUT-OUTPUT-MELDUNGEN GEMÄß DEPONIEVERORDNUNG 2008 UND AVV SOWIE LEERMELDUNGEN GEMÄß AWG 2002

SCHNITTSTELLEN-VERSION: v2.14

BESCHREIBUNGSDOKUMENT-VERSION: v1.0

DOKUMENTERSTELLUNGSDATUM: 8. OKTOBER 2020

Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie,
Mobilität, Innovation und Technologie (BMK)

Stubenbastei 5, 1010 Wien

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
1.1	Inhalt und Zweck des Dokuments	3
1.2	Datenformat-Inhalte	4
1.3	Aufbau des Dokuments	4
1.4	Verwendung des Dokuments	4
1.5	Literaturhinweise	4
1.6	Kontakt	5
1.7	Schnittstellen-Änderungsverzeichnis	5
2	Beschreibung des Datenformats	7
2.1	Allgemeine Anmerkungen zum Datenformat	7
2.1.1	Zielsetzungen und Prinzipien der Datenmodellierung	7
2.1.2	XML	8
2.1.3	Zeichencodierung: UTF-8	8
2.1.4	XML Schema	8
2.1.5	Datenanforderungen und Datenprüfungen.....	9
2.1.6	Codelisten	9
2.1.7	XML Schema Design Pattern: Venetian Blind	10
2.2	Einleitung zur nachfolgenden Datenformat-Detailbeschreibung	11
2.2.1	Allgemeines	11
2.3	Datenformat-Überblicksdiagramm	12
2.4	Datenformat-Strukturverzeichnis.....	12
2.5	Datenformat-Strukturbeschreibung	15
2.6	Zuordnung von Fachbegriffen zu Datenelementen	60
2.7	Datenanforderungen zu Abfallartenneuordnungen	63
2.7.1	Ausstufung	63
2.7.2	Ausstufung zur Deponierung.....	66
2.7.3	Nichtzutreffen der zugeordneten Abfallart	69
2.7.4	Vermischung von Abfällen bei der Übernahme	71
3	XML Beispieldaten	72
3.1	Ausstufung zur Deponierung in der Abfallbilanz	72
3.2	Abfallartenneuordnung in einer Anlage in der Abfallbilanz	74
4	XML Upload Beschreibung	76
4.1	Funktionsweise	76
4.2	Automatische Prüfung und Prüfprotokoll.....	76
4.3	Wenn unrichtige Meldungsinhalte übermittelt wurden	77
5	Vorgaben an Software zur Erstellung oder Verarbeitung von Abfallbilanz-XML-Daten	77
5.1	Allgemeines	77
5.2	Vorgaben, die ausschließlich die Software betreffen	77
5.2.1	Erstellung und Verarbeitung von Dateninstanzen	77
5.2.2	Umgang mit Codelisten	78

1 EINLEITUNG

1.1 Inhalt und Zweck des Dokuments

Abfallsammler und –behandler haben zur Nachvollziehbarkeit der Abfälle (insbesondere zum Beleg der ordnungsgemäßen Sammlung und Behandlung von Abfällen) Aufzeichnungen zu Art, Menge, Herkunft und Verbleib von Abfällen **elektronisch** - gemäß den Vorgaben der Abfallbilanzverordnung, BGBl. II Nr. 497/2008 - zu führen. Aus diesen Aufzeichnungen müssen Abfallsammler und –behandler jährlich Zusammenfassungen nach bestimmten Vorgaben anfertigen und diese über eine **definierte Schnittstelle** als **eine einzige XML-Datei** im Wege des **Registers** unter edm.gv.at an den Landeshauptmann melden. Weiters müssen Abfallsammler und –behandler auf Verlangen der zuständigen Behörde Auszüge aus Aufzeichnungen oder Zusammenfassungen der Aufzeichnungen über die definierte Schnittstelle im Wege des EDM-Portals, edm.gv.at, an die zuständige Behörde übermitteln. Gem. § 21 Abs. 3 AWG 2002 muss ein Abfallsammler oder -behandler, der seine Tätigkeit nicht dauernd eingestellt hat und im vorangegangenen Kalenderjahr Abfälle weder übernommen noch übergeben und auch keine Abfallbehandlungen durchgeführt hat, als Jahresabfallbilanz eine Leermeldung einbringen.

Das vorliegende Dokument beschreibt zum einen das Datenformat für Auszüge aus Aufzeichnungen, Zusammenfassungen von Aufzeichnungen sowie Abfallbilanzen und Leermeldungen, und zum anderen die EDM-Schnittstelle, über die Daten dieses Formats an die Behörde übermittelt werden können.

Gemäß der Abfallbilanzverordnung sind im elektronischen Aufzeichnungssystem Schnittstellen einzurichten, sodass definierte Auszüge oder Zusammenfassungen aus den aktuellen Daten und aus den aufzubewahrenden Daten gemäß § 17 Abs. 5 AWG 2002 erstellt werden können, die hinsichtlich der Inhalte, der Datenstruktur und der Identifikationen den Anforderungen des Anhangs 2 der Abfallbilanzverordnung entsprechen.

Die Datenstruktur-Spezifikation basiert auf der ON-Regel 192150 „Datenstrukturen für den elektronischen Datenaustausch in der Abfallwirtschaft“, ausgegeben am 1. November 2007, erhältlich beim Österreichischen Normungsinstitut, Heinestraße 38, 1020 Wien. Dadurch wird gewährleistet, dass Auszüge aus Aufzeichnungen und Meldungsinhalte immer in einheitlicher elektronischer Form vorliegen. Durch die Verwendung standardisierter Datenelemente und Datenstrukturen zum Austausch von abfallwirtschaftlichen Informationen auf Basis des Abfallrechts (AWG 2002 und zugehöriger Verordnungen) werden Synergien geschaffen, sodass dieselbe Datengrundlage zur Erfüllung verschiedener Meldeverpflichtungen herangezogen werden kann und Doppelaufzeichnungen vermieden werden.

Hinweis: Meldepflichtige Abfallsammler und –behandler gemäß der Abfallverbrennungsverordnung (AVV) oder der Deponieverordnung 2008 müssen die Abfall-Input-Output-Meldungen gemäß der Abfallverbrennungsverordnung und der Deponieverordnung 2008 als **Teil der Jahresabfallbilanz** melden.

Im Dokument wird auch auf die Vorgaben für elektronische Aufzeichnungen und Meldungen gemäß Anhang 5 Recycling-Baustoffverordnung Bezug genommen, und die korrekte XML-Abbildung beschrieben. Weiters werden vereinfachte Möglichkeiten zur elektronischen Aufzeichnung und Meldung der Änderung einer Abfallart (mittels Abfallartenneuordnung), insbes. bei Ausstufungen und Ausstufungen zur Deponierung, beschrieben (siehe Kapitel 2.7).

Das Dokument richtet sich in erster Linie an solche **IT-Analysiker** und **Entwickler**, die mit der Entwicklung des Exports oder Imports von Daten im hier beschriebenen Datenformat befasst sind.

Zusätzlich kann das Dokument auch von Umwelt- und Abfallwirtschaft **Fachpersonal** genutzt werden, um genauen Aufschluss über Art und Struktur der über die Schnittstelle übermittelbaren Daten zu erlangen.

1.2 Datenformat-Inhalte

Grundlage für Datenübermittlungen per eBilanzen-Schnittstelle sind fortlaufende elektronische Aufzeichnungen.

Folgende Arten von Inhalten können als XML Datei in der EDM Teilanwendung eBilanzen hochgeladen werden:

- **Jahresabfallbilanz:** jährliche Meldung zu Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle über das vorangegangene Kalenderjahr gemäß § 8 AbfallbilanzV. Sofern aufgrund anderer Verordnungen zum AWG 2002 Meldungen als Teil der Jahresabfallbilanz über das Register (edm.gv.at) zu erfolgen haben, müssen diese in derselben XML-Datei im Wege des Registers übermittelt werden. Eine solche gemeinsame Übermittlung ist derzeit für Abfall-Input-Output-Meldungen gemäß der Abfallverbrennungsverordnung und der Deponieverordnung 2008 vorgesehen;
- **Leermeldung:** Auch die Leermeldung gem. § 21 Abs. 3 AWG 2002 ist per Upload einer XML-Datei einzubringen. Die Leermeldung ist die Meldung eines Abfallsammlers oder –behandlers, der im Berichtszeitraum einer Jahresabfallbilanz Abfälle weder übernommen noch übergeben hat und auch keine Abfallbehandlungen (zB keine Lagerung) durchgeführt hat;
- **Zusammenfassung aus den Aufzeichnungen:** Übermittlung von Zusammenfassung der Aufzeichnungen über Art, Menge, Herkunft und Verbleib der Abfälle für einen geforderten Zeitraum auf Verlangen der zuständigen Behörde gemäß § 7 AbfallbilanzV;
- **Auszüge aus Aufzeichnungen:** Übermittlung der Aufzeichnungen auf Verlangen an die zuständige Behörde über das EDM-Portal in Form einer XML-Datei gemäß § 7 AbfallbilanzV.

1.3 Aufbau des Dokuments

Das Dokument ist wie folgt strukturiert:

- Kapitel 1 enthält eine Einleitung, Hinweise zur Verwendung des Dokuments, eine Auflistung von Literaturhinweisen, Kontaktinformationen sowie ein Schnittstellen-Änderungsverzeichnis.
- Kapitel 2 enthält eine Beschreibung des XML-Formats für Abfallbilanzdaten.
- Kapitel 3 illustriert das XML-Format anhand von Beispieldaten.
- Kapitel 4 beschreibt die XML-Upload-Schnittstelle des EDM für Abfallbilanzdaten.
- Kapitel 5 enthält Vorgaben an Software, die für das Erstellen oder Verarbeiten von Daten im vorliegenden XML-Format ausgelegt wird

1.4 Verwendung des Dokuments

Diese Schnittstellenbeschreibung wird am EDM Anwendungsportal zusammen mit den folgenden Dateien veröffentlicht, und ist für die Verwendung in Kombination mit diesen Dateien gedacht:

- **XML Schema Definition** (Datei mit „xsd“-Endung), zweifach, einmal mit Beschreibungstexten, und einmal ohne.

Anmerkung: Nähere Informationen dazu, was eine XML Schema Definitions-Datei ist und wozu sie verwendet wird, ist in Abschnitt 2.1.4 auf Seite 8 beschrieben;

1.5 Literaturhinweise

Zum Verständnis dieser Schnittstellenbeschreibung können die folgenden Dokumente hilfreich oder erforderlich sein:

RECHTSGRUNDLAGEN:

[1] *Abfallbilanzverordnung, BGBl. II Nr. 497/2008, idgF;*

- [2] Abfallwirtschaftsgesetz 2002, BGBl. I Nr. 102/2002, idgF;
 [3] Deponieverordnung 2008, BGBl. II Nr. 39/2008, idgF;
 [4] Abfallverbrennungsverordnung (AVV), idF. AVV-Novelle 2007 (BGBl. II Nr. 296/2007).

TECHNISCHE STANDARDS:

- [1] Extensible Markup Language (XML) 1.1 (Second Edition), W3C Recommendation 16 August 2006, edited in place 29 September 2006;. <http://www.w3.org>;
 [2] ISO/IEC 10646:2003, Information technology – Universal Multiple-Octet Coded Character Set (UCS);
 [3] ISO/TS 15000-5:2005, Electronic Business Extensible Markup Language (ebXML) – Part 5: ebXML Core Components Technical Specification, Version 2.01 (ebCCTS);
 [4] ONR 192150: 2007 11 01: Datenstrukturen für den elektronischen Datenaustausch in der Abfallwirtschaft; Österreichisches Normungsinstitut;
 [5] XML Schema Part 1: Structures Second Edition, W3C Recommendation 28 October 2004; <http://www.w3.org>;
 [6] XML Schema Part 2: Datatypes Second Edition, W3C Recommendation 28 October 2004; <http://www.w3.org>;
 [7] UN/CEFACT Core Components Library (CCL), <http://www.unece.org>;

1.6 Kontakt

Weiterführende Fragen, die durch die vorliegende Schnittstellenbeschreibung bzw. die sonstigen zugehörigen Dokumente nicht beantwortet werden, können an den EDM Helpdesk gerichtet werden.

Die EDM Helpdesk Kontaktangaben sind am EDM Portal edm.gv.at veröffentlicht.

1.7 Schnittstellen-Änderungsverzeichnis

Version	Datum	Änderungen
2.14	8.10.2020	<ul style="list-style-type: none"> • Das Übermitteln von Leermeldungen über den Berichtszeitraum einer Abfallbilanz wird nun explizit unterstützt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Codeliste 1848 um einen Eintrag für Leermeldungen ergänzt. Die entsprechende GTIN für Leermeldungen kann als Meldungsart in den Kopfdaten angegeben werden (<i>SpecifiedNotification/TypeCode</i>, siehe S.27); ○ Die Schema Definition so angepasst, dass das Element <i>SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification</i> (S.15) nun nicht mehr zwingend erforderlich ist (minOccurs 0 anstelle von 1). Bei Verwendung der neuen Meldungsart „Leermeldung“ kann und muss das <i>SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification</i>-Element nun vollständig entfallen (Prüfung beim Upload). In Kombination mit anderen Meldungsarten wird weiterhin mindestens eine <i>SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification</i>-Angabe erwartet (wird ebenfalls beim Upload geprüft). • Die Angabe der Meldungsart (Element <i>TypeCode</i>) in den Kopfdaten (<i>NotificationType</i>, S.27) ist nun auch gemäß Schema-Definition nicht wiederholbar (das Schema ermöglichte zuvor eine Kombination von Werten, dies wurde und wird aber beim Upload nicht unterstützt).
2.13	29.12.2017	Verbesserte Möglichkeit der Abbildung von Abfallartenneuzuordnungen und

Version	Datum	Änderungen
		<p>Ausstufungen (im Zuge einer Abfallbewegung), welche als Alternative zur derzeit veröffentlichten Struktur verwendet werden kann. Siehe <i>MovementReclassifiedMaterialType</i> (S.26) sowie Erweiterungen in <i>ReclassifiedWasteMaterialType</i> (S.30).</p> <p>Es können jetzt vordefinierte Gründe für die Zwischenlagerung (Codeliste 5101) und vordefinierte Ergebnisse von Abfallüberprüfungen (Codeliste 4676) per Bezug auf den Codelisteneintrag angegeben werden: <i>StorageReasonCode</i> in <i>WasteTransportMovementType</i> (S.47), sowie <i>VerificationResultCode</i> in <i>WasteMaterialType</i> (S.44). In den Versionen 2.12 und früher waren ausschließlich rein textuelle Angaben in den Elementen <i>StorageReasonDescription</i> und <i>VerificationResultDescription</i> möglich.</p>
2.12	1.12.2015	<p>Um Anforderungen aus der Recycling-Baustoffverordnung Rechnung zu tragen, kann in Lagerstandsbuchungen und Lagerstandskorrekturbuchungen nun über die Identifikation einer Anlage hinaus ein Ortsbezug erfolgen, z.B. durch Adress- oder Grundstücksangaben. So kann auch bei Anlagen, für die aus den EDM-Stammdaten kein Ortsbezug ablesbar ist, allen voran am Sitzstandort registrierte aber nicht dort betriebene Anlagen, in den jeweiligen Buchungen der Ortsbezug angegeben werden. Betroffene Strukturen: <i>StorageStateInstallationType</i> (S.37) und <i>StorageCorrectionInstallationType</i> (S.35)</p>
2.11	24.3.2010	<p>In der Version 2.11 wurden gegenüber der Vorgängerversion 2.10 nur geringfügige Korrekturen vorgenommen (Telekommunikationsnummernbestandteile, die zuvor versehentlich als verpflichtend deklariert waren, wurden zu nicht verpflichtend korrigiert).</p> <p>Seit 2010 ist die Version 2.11 des XML-Formats im EDM unverändert im Einsatz. Die Änderungen gegenüber noch weiter zurückliegenden Versionen sind somit im Kontext der Version 2.12 der Schnittstelle nicht mehr von Bedeutung, und werden daher an dieser Stelle nicht wiedergegeben.</p>

2 BESCHREIBUNG DES DATENFORMATS

2.1 Allgemeine Anmerkungen zum Datenformat

2.1.1 Zielsetzungen und Prinzipien der Datenmodellierung

Im Folgenden sind einige wichtige allgemeine Zielsetzungen und Prinzipien angeführt, die bei der Spezifikation des Datenformats angewendet wurden. In den Folgeabschnitten wird dann näher auf einzelne technische Standards und Modellierungsprinzipien eingegangen.

- **Zukunftstauglichkeit – Flexibilität in Bezug auf allfällig im Laufe der Zeit erforderliche Änderungen:** Das XML-Datenformat ist so konzipiert, dass es möglichst langfristig verwendet werden kann. Das Grundprinzip dabei ist jenes, dass Datenformat-Vorgaben, von denen nicht ausgeschlossen werden kann, dass sie sich im Laufe der Zeit ändern, als Codelisten abgebildet sind. Anwendungen, die das Lesen oder Schreiben eines Datenformats unterstützen, können so implementiert werden, dass ein Aktualisieren von lokalen Codelisten-Kopien automatisiert ohne die Notwendigkeit der Anpassung von Software (Um- oder Neuprogrammierungen) erfolgen kann.

Beispiel: Für die Angabe von Abfallarten kommen im Datenformat Codelisten zum Einsatz. Kommt es zukünftig zu Änderungen bei den Abfallarten, so gibt es lediglich eine Aktualisierung der entsprechenden am EDM Anwendungsportal abrufbaren Codeliste. Die XML Schema Definition hingegen bleibt gänzlich unverändert. Die Datenformat-Spezifikation ermöglicht es daher, Datenformat-lesende oder -schreibende Anwendungen so zu implementieren, dass die Berücksichtigung von Änderungen bei Abfallarten keinen Entwicklungsaufwand und auch keinen sonstigen Administratoren-Aufwand erfordert, sondern die Anwendungen einfach weiterverwendet werden können.

Bemerkung: Dem Datenformat wird durch die Verwendung von Codelisten eine Flexibilität in Bezug auf Anpassungen verliehen. Dies ist als Vorkehrung zu verstehen, und nicht als Absicht, die Codelisten tatsächlich häufig zu ändern. Stattdessen werden Codelisten, wie im EDM üblich, auch hinkünftig nur dann geändert, wenn dies unbedingt notwendig ist, etwa aus rechtlichen Gründen.

- **Zukunftstauglichkeit – Orientierung an Standards:** Es werden Jahr für Jahr neue Datenformate von unterschiedlichsten Einrichtungen veröffentlicht. Unter anderem wird auf EU-Ebene an diversen standardisierten Datenformaten gearbeitet, z.B. im Rahmen der INSPIRE und SEIS-Initiativen. Vor diesem Hintergrund erscheint auch die Wahrscheinlichkeit hoch, dass in absehbarer Zeit neue Datenformat-Spezifikationen, eventuell Standards, entstehen, welche ähnliche Inhalte abdecken wie das hier vorgestellte Datenformat. Um sicherzustellen, dass das hier vorgestellte Format möglichst in Einklang mit künftigen Entwicklungen steht, dh. möglichst widerspruchsfrei zu künftig entstehenden Datenformaten ist, ist die Spezifikation des Formats sehr stark an bestehenden Standards orientiert. Eine vollständige Auflistung der berücksichtigten Vorgaben würde den Rahmen sprengen, daher an dieser Stelle eine beispielhafte Aufzählung:

1. World Wide Web Consortium Extensible Markup Language (XML)
2. World Wide Web Consortium XML Schema
3. UN/CEFACT Core Components Technical Specification
4. UN/CEFACT Core Component Library
5. Joint Committee for Guides in Metrology International vocabulary of metrology (VIM) (Anm.: zum Joint Committee zählt auch die ISO)
6. International System of Units (SI)
7. EU-Directive Spatial Information Infrastructure INSPIRE (2007/2)
8. EU-Council Directive Units of Measurement (1980/181)
9. Unified Code for Units of Measure
10. ISO 19100 Series Geographic Information

- **Kriterium Technische Verarbeitbarkeit; Nicht-Kriterien inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten:** Das XML-Datenformat ist so spezifiziert, dass eine grundlegende technische Verarbeitbarkeit, insbesondere das Speichern in relationalen Datenbanken, von gemäß dem Datenformat repräsentierten Informationen, sichergestellt ist. Darüber hinausgehende Anforderungen an die inhaltliche Richtigkeit und Vollständigkeit von Daten werden durch das XML-Datenformat nicht generell berücksichtigt. Das ist bewusst so gehalten, um möglichst keine Barrieren für die Repräsentation von Daten, beispielsweise von bereits bestehenden Datensammlungen, in dem Datenformat zu schaffen: Es handelt sich um eine Anforderung an das Datenformat, dass damit auch die Übermittlung von unvollständigen oder unplausiblen Daten grundsätzlich möglich ist.

2.1.2 XML

XML-Dateien (*Extended Markup Language* Dateien) sind Text-Dateien, in welchen die Inhalte mit Namen gekennzeichnet sind und eine hierarchische Struktur aufweisen.

XML-Dateien zeichnen sich insbesondere dadurch aus, dass sie sowohl menschenlesbar, als auch für die maschinelle Verarbeitung geeignet sind.

XML [1] ist ein vom *World Wide Web Consortium* (<http://www.w3.org>) veröffentlichter Standard.

2.1.3 Zeichencodierung: UTF-8

XML Dateien können – so wie alle Text-Dateien – in verschiedenen Zeichencodierungen gespeichert sein, z.B. ISO 8859-1 oder UTF-8.

Unicode und *UTF-8* [2] sind als ISO-Standard veröffentlicht. UTF-8 zählt zu den gebräuchlichsten Zeichencodierungen. Auf bereits bestehende Funktionen zur Speicherung von Text in UTF-8 Zeichencodierung kann in nahezu allen Programmiersprachen zurückgegriffen werden. Auch alle gängigen textverarbeitenden Programme unterstützen diese Codierung.

Das in diesem Dokument beschriebene Datenformat und die dazugehörigen Schnittstellen setzen eine Codierung von Request- und Response-Daten in UTF-8 voraus – siehe die Vorgabe mit der ID 628 auf Seite 78.

2.1.4 XML Schema

Die hochzuladenden Dateien müssen gewisse Strukturvorgaben einhalten, um verarbeitet werden zu können. Diese Strukturvorgaben betreffen insbesondere Anzahl, Anordnung und Kennzeichnung der zu übermittelnden Inhalte, und sind daher mit Formularvorlagen im papierbasierten Meldewesen vergleichbar.

Für die Festlegung von Strukturvorgaben für XML Dateien existieren mehrere Standards. Der verbreitetste davon ist *XML Schema* [5],[6], ein ebenfalls vom *World Wide Web Consortium* (<http://www.w3.org>) veröffentlichter Standard.

Die Strukturvorgaben für XML-Dateien sind als XML Schema definiert. Diese XML Schema Dateien besitzen die Dateiendung ".xsd" und stehen am EDM Anwendungsportal zum Download zur Verfügung.

Für Dokumentationszwecke steht weiters jeweils ein sogenanntes „*annotated XML Schema*“ (mit Kommentaren versehenes XML Schema) zur Verfügung. Die Kommentare entsprechen genau den Beschreibungstexten aus dieser Schnittstellenbeschreibung.

Eine XML Datei heißt *gültig* bezüglich eines XML Schemas, wenn sie die im XML Schema definierten Strukturvorgaben einhält. Es gibt Anwendungen und Funktionsbibliotheken, sogenannte *XML Schema Validatoren*, mit deren Hilfe es möglich ist, bei vorliegendem XML Schema und vorliegender XML Datei die XML Datei zu validieren, d.h. deren Gültigkeit bezüglich des XML Schemas zu überprüfen. Mit solchen Validatoren lässt sich also schon vor einem Upload überprüfen, ob eine XML Datei den Strukturvorgaben des XML Schemas entspricht.

XML-Dateien, die bezüglich der veröffentlichten XML Schema Dateien nicht gültig sind, werden beim Upload abgelehnt.

2.1.5 Datenanforderungen und Datenprüfungen

Diese Schnittstellenbeschreibung und die zugehörigen XML Schema Definitions-Dateien (xsd-Dateien) beschreiben die Grundvoraussetzungen für die automatische Verarbeitbarkeit von Abfallbilanz-Daten.

Über diese Grundvoraussetzungen hinaus gibt es weitergehende Anforderungen an Form und Inhalt übermittelter Daten. Damit sind Anforderungen wie die folgende gemeint: „Beginn und Ende des angegebenen Zeitraums haben innerhalb desselben Kalenderjahres zu liegen“. Diese werden als **Datenanforderungen** bezeichnet.

Datenanforderungen sind von **Datenprüfungen**, die in IT-Anwendungen implementiert sind, zu unterscheiden. Datenanforderungen gelten unabhängig davon, ob in IT-Anwendungen dazugehörige Datenprüfungen implementiert sind oder nicht.

Die Übermittlung von Daten im Abfallbilanz-XML Format über eine Upload-Schnittstelle kann auf die folgenden Arten verlaufen:

1. Die Übermittlung ist technisch erfolgreich
 - a. Bei der automatisiert erfolgten Prüfung wurden keine Prüfrege-Verletzungen festgestellt
 - b. Bei der automatisiert erfolgten Prüfung wurden Prüfrege-Verletzungen festgestellt, aber nur solche, die zwar Hinweise auf potentiell unrichtige bzw. wenig plausible Inhalte liefern, aber nicht zu einer automatischen Zurückweisung führen. Im Prüfprotokoll sind diese Prüfrege-Verletzungen aufgelistet
2. Die Übermittlung ist technisch nicht erfolgreich
 - a. Es ist ein grundlegendes Problem aufgetreten, z.B. nicht erfolgreicher Upload oder falsche Zeichencodierung
 - b. Die Abfallbilanz-XML-Daten konnten erfolgreich zur Überprüfung der Prüfrege-Einhaltung übernommen werden, dort wurde jedoch mindestens ein Fall der Verletzung einer unbedingt einzuhaltenden Prüfrege festgestellt. Diese zur automatischen Ablehnung führenden Prüfrege-Verletzungen, sowie allfällige weitere Prüfrege-Verletzungen, die nur Hinweise liefern, aber nicht zur Ablehnung führen, sind im Prüfprotokoll dokumentiert

Es wird empfohlen, die Einhaltung von Datenanforderungen bereits in jener Softwareinstanz zu überprüfen, mit der die Abfallbilanz-XML-Dateien erstellt werden. Das ist vor allem eine Usability-Frage: Im vom EDM gelieferten Validierungsergebnis kann lediglich darauf Bezug genommen werden, welche XML-Dateninhalte eine Prüfregeverletzung bewirken. Der Konnex zu Benutzeroberfläche-Elementen derjenigen Software, mit deren Hilfe die Abfallbilanz-XML-Datei erstellt wurde, fehlt darin zwangsläufig. Die Software, mit der diese XML-Dateien erstellt werden, kann diesen Konnex jedoch herstellen.

2.1.6 Codelisten

Das Datenformat sieht unter anderem die Identifikation von Objekten vor, und zwar nach den folgenden beiden Prinzipien:

1. Identifikation von Personen, Standorten, oder Anlagen, die im elektronischen Register für Anlagen- und Personen-Stammdaten registriert sind. Zur Identifikation solcher Personen, Standorte, oder Anlagen sind jeweils die *GLNs (Global Location Numbers)* zu verwenden, die im EDM als Haupt-Identifikatoren zugewiesen sind. Eine Abfrage der registrierten Personen, Standorte und tlw. Anlagen ist am EDM Anwendungsportal möglich;
2. Identifikation von Objekten aus vorgegebenen Listen. Ein Beispiel ist die Auswahl einer Größeneinheit für einen Massenangabe, z.B. Kilogramm, aus einer vorgegebenen Liste von Größeneinheiten. Solche Listen, die die in einem bestimmten Kontext vorgegebene Auswahl von Einträgen festlegen, werden **Codelisten** genannt. Für jeden Eintrag existiert ein Code, z.B. eine *GTIN (Global Trade Item Number)*, der diesen Eintrag identifiziert.

Die in einem bestimmten Kontext zulässigen Codes, z.B. die Codes, die zur Auswahl einer Größeneinheit zulässig sind, sind bewusst **nicht im XML Schema** hinterlegt. Der wichtigste Grund dafür: Codelisten können sich häufiger ändern, ohne dass sich an der Schnittstelle etwas ändert. Entsteht beispielsweise aufgrund einer Unabhängigkeitserklärung ein neuer Staat, so muss die Liste der zur Auswahl stehenden Nationalstaaten angepasst werden. An den Meldungsinhalten selbst hat sich nichts geändert. Wären die zulässigen Codes im XML Schema hinterlegt, so müsste bei jeder Aktualisierung von Codelisten auch das XML Schema aktualisiert werden, wodurch es für gewöhnlich notwendig wäre, Software anzupassen (oder zumindest notwendig wäre, zu prüfen, ob eine Software-Anpassung erforderlich ist).

Anstelle der Hinterlegung im XML Schema sind die **Codelisten am EDM Anwendungsportal** (<http://edm.gv.at>) unter dem Menüpunkt „Zuordnungstabellen“ **veröffentlicht**. Zudem steht ein Webservice für den Bezug bzw. die Synchronisierung von Codelisten zur Verfügung. Eine Beschreibung dieses Webservices ist am EDM-Portal unter den Punkten „Technische und organisatorische Spezifikationen“, „Schnittstellenbeschreibungen“, „Referenzdaten-Webservice“ abrufbar.

Die **Verweise auf Codelisten** sind direkt in den **Datenelementbeschreibungen** angegeben, typischerweise durch den Zusatz „(Codeliste xxxx)“ zum Beschreibungstext, z.B. „Identifikation der Sprache, in der die Beschreibung angegeben ist (Codeliste 7632)“. Am EDM Anwendungsportal <http://edm.gv.at> ist es möglich, die Auswahl genau jener Codelisten anzuzeigen, die im vorliegenden Datenformat verwendet werden. Dazu wird unter „Zuordnungstabellen“ unter dem Punkt „Gruppierung nach Schnittstellen für den elektronischen Datenaustausch“ dem passenden Link gefolgt.

2.1.7 XML Schema Design Pattern: Venetian Blind

Es gibt verschiedene sogenannte *Design Patterns* für ein XML Schema. Die gängigsten davon sind unter den Namen *Russian Doll*, *Salami Slice*, *Venetian Blind* und *Garden of Eden* bekannt.

Wie in Abschnitt 2.1.1 dargestellt, werden Schnittstellen-Spezifikationen für EDM aus einem syntaxunabhängigen Datenmodell abgeleitet. Das syntaxunabhängige Datenmodell enthält eine Sammlung von semantischen Bausteinen (die *Core Components* und *Business Information Entities*). Um den modulartigen, kompakten und weitestgehend redundanzfreien Aufbau aus dem syntaxunabhängigen Datenmodell in XML Schema Definitionen zu übernehmen, werden die Bausteine durchwegs als sogenannte *global types* abgebildet. Das sind benannte und damit wiederverwendbare XML Schema Typdeklarationen. Dieser Ansatz ist genau der *Venetian Blind XML Schema Design Pattern*.

Ein Beispiel zur Illustration, was das in der Praxis bedeutet: Eine Adressstruktur braucht im XML Schema nur 1 Mal (als *complex type*) deklariert zu werden, auch dann, wenn die Adressstruktur an mehreren Stellen in der hierarchischen Struktur verwendet wird (z.B. für eine Absender- und eine Empfänger-Adresse).

Auch für die vorliegende Schnittstellenbeschreibung ergibt sich aus diesem Design Pattern ein sehr konkreter Nutzen: Die Beschreibung kann modulartig erfolgen, dh es erfolgt eine Beschreibung der Komponenten (complex types) zusammen mit der Information, an welchen Stellen die Komponenten verwendet werden. Auf diese Weise kann auch die Beschreibung von sehr umfassenden Schnittstellen kompakt und weitgehend redundanzfrei erfolgen.

2.2 Einleitung zur nachfolgenden Datenformat-Detailbeschreibung

2.2.1 Allgemeines

Nachfolgend wird das XML-Datenformat durch Auflistung der Datenformat-Strukturen beschrieben. Diese Beschreibung gibt Aufschluss darüber, welche Datenelemente gemäß XML Schema Definition im Datenformat vorgesehen sind, und welche Inhalte in den jeweiligen Datenelementen erwartet werden (Semantik).

Die Veröffentlichungen zur Schnittstelle beinhalten zwei Varianten derselben XML Schema Definition (xsd-Datei): Eine mit Beschreibungen versehene Variante, in welcher die in den jeweiligen Datenelementen erwarteten Inhalte direkt in der XML Schema Definition in sogenannten „Annotationen“ angegeben sind, und eine zweite Variante, in der keine solche Beschreibungen enthalten sind.

Die nachfolgende Datenformat-Strukturbeschreibung ist automatisiert aus der „annotierten“ Variante der XML Schema Definition erstellt. Sie enthält also insbesondere keine zusätzlichen oder von der annotierten XML Schema Definition abweichenden Informationen.

Die Datenformat-Strukturbeschreibung ist so angelegt, dass sie die wesentlichen Vorgaben aus der Datenformat-Spezifikation gut lesbar wiedergibt. Unter anderem soll so auch Personen ohne XML Schema Kenntnisse die Möglichkeit gegeben werden, die Datenformatvorgaben nachzuvollziehen, z.B. für eine fachliche oder juristische Evaluierung.

Ein wesentlicher Aspekt von XML ist die Möglichkeit der hierarchischen Strukturierung von Daten. Strukturen (Listen von Datenelementen und/oder Substrukturen) können mehrfach als Substrukturen auftreten. Die Datenformat-Strukturbeschreibung listet die Dokument-Struktur mit ihren Substrukturen und deren „Verschachtelung“ auf.

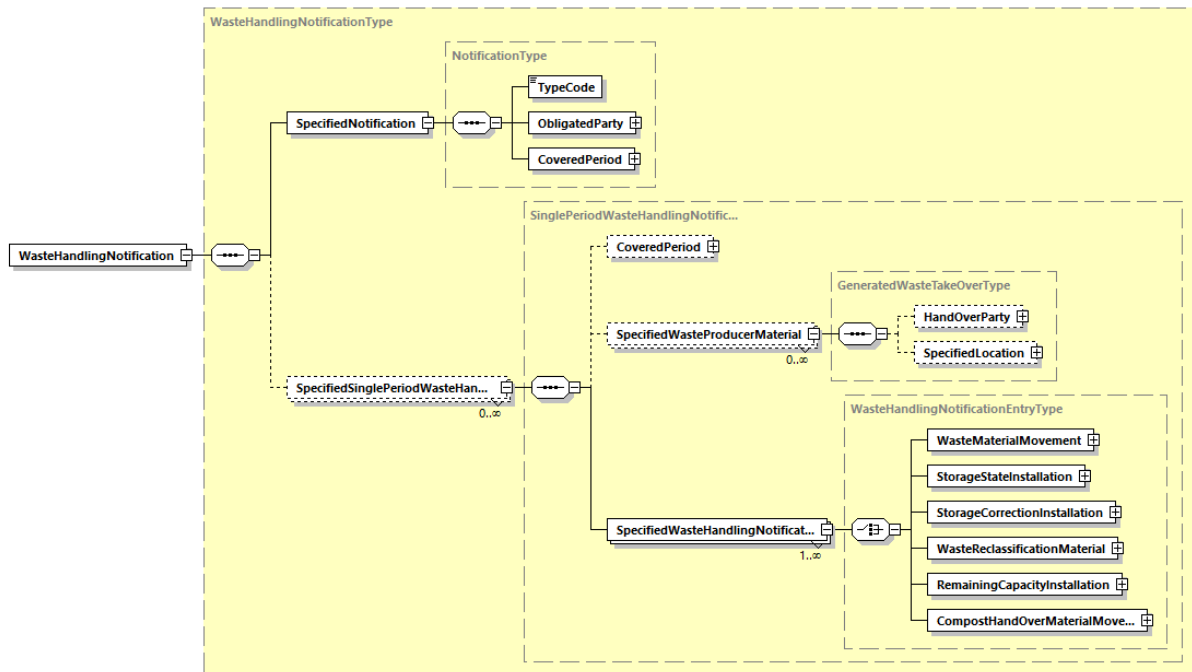
Das Datenformat definiert lediglich den „technischen Rahmen“, d.h. Voraussetzungen für die technische Verarbeitbarkeit der Daten. Die technischen Rahmenbedingungen erfüllende Dateninstanzen sind nicht notwendigerweise in einem fachlichen Sinn gültig.

In der Datenformat-Strukturbeschreibung ist mit min..max die Wiederholbarkeit der Elemente in der jeweiligen Struktur angegeben:

- 1..1 Das Element muss in Dateninstanzen innerhalb der Struktur genau ein Mal enthalten sein.
- 0..1 Das Element muss „0 bis 1“ Mal enthalten sein. Es handelt sich also um ein optionales Element.
Es dürfen nicht mehrere dieser Elemente in der Dateninstanz enthalten sein.
- 1..* Mindestens ein solches Element muss in Dateninstanzen enthalten sein.
Es können mehrere dieser Elemente in Dateninstanz enthalten sein.
- 0..* Es handelt sich um ein optionales Element.
Es können mehrere dieser Elemente in der Dateninstanz enthalten sein.

Auch diese Angaben zur Wiederholbarkeit definieren lediglich den technischen Rahmen: Aus der „0..1“ oder „0..*“ Wiederholbarkeit eines Elements ist ablesbar, dass es in der Menge aller technisch gültigen Dateninstanzen einzelne Dateninstanzen geben kann, die dieses Element nicht enthalten. Es ist daraus hingegen nicht ablesbar, dass ein „Weglassen“ dieses Elements (ohne dem Zutreffen weiterer Voraussetzungen) jedenfalls zulässig ist.

2.3 Datenformat-Überblicksdiagramm



2.4 Datenformat-Strukturverzeichnis

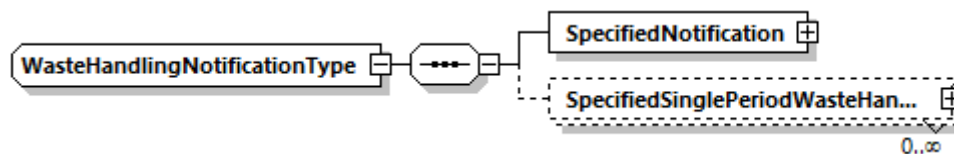
WasteHandlingNotificationType	15
AddressType	16
BatchType	17
CompostDestinationMaterialType	17
CompostMaterialType	18
CompostTransportMovementType	18
CompostUsePhysicalProcessType	19
ContactPersonType	19
ContactType	20
ContaminationMaterialType	20
EmailCommunicationType	21
GeneratedWasteTakeOverType	21
IdentifiedPartyType	21
InstallationType	22
MassMeasurementType	23
MaterialLocationType	24
MobileInstallationOperationLocationType	25
MovementReclassifiedMaterialType	26
NotificationType	27
OperatingSiteType	27
OrganizationType	27
PartyType	28
PeriodType	29
PersonType	29
PlotAreaType	30
ReclassifiedWasteMaterialType	30
ReducedPeriodType	31
RemainingCapacityInstallationType	32
SimpleMassMeasurementType	32
SinglePeriodWasteHandlingNotificationType	33

SingleTransportMovementType	33
StationaryInstallationType	34
StorageCorrectionInstallationType	35
StorageStateInstallationType	37
StoredWasteMaterialType	38
TelecommunicationCommunicationType	39
WasteDestinationMaterialType.....	40
WasteFinalWhereaboutMaterialType.....	41
WasteFractionMaterialType	41
WasteGenerationMaterialType	42
WasteHandlingNotificationEntryType.....	43
WasteMaterialType	44
WasteOriginMaterialType	45
WasteOriginPhysicalProcessType	46
WasteRecoveryDisposalPhysicalProcessType	46
WasteTransportMovementType	47
WebsiteCommunicationType.....	49
AddressLineTextType	49
AreaNumberCodeType	49
BatchIdentifierType	49
BlockNameTextType	49
BuildingNameTextType	49
BuildingNumberTextType	50
CadastralRegisterMunicipalityIdentifierType	50
CadastralRegisterPlotIdentifierType	50
CalculationMethodTypeCodeType	50
CityIdentifierType.....	50
CityNameTextType	50
CitySubDivisionNameTextType.....	50
CollectionTypeCodeType	50
CompleteNumberTextType	51
CompostQualityCodeType	51
CompostTypeCodeType.....	51
CompostUseTypeCodeType.....	51
ContaminationTypeCodeType.....	51
CountryIdentifierType	51
CountryNumberCodeType	51
CountrySubDivisionIdentifierType	51
DateType	52
DescriptionTextType	52
DistrictIdentifierType	52
DocumentIdentifierType.....	52
EconomicActivityTypeCodeType.....	52
EmailURIIdentifierType.....	52
ExtensionNumberTextType	52
ExtensiveDescriptionTextType	52
FamilyNamePrefixTextType	53
FamilyNameTextType.....	53
FloorIdentificationTextType	53
GenderCodeType	53
GivenNameTextType.....	53
IdentifierType	53
IndicatorType	54
InstallationBufferTypeCodeType	54
InstallationIdentifierType.....	54

InstallationTypeCodeType	54
LocalNumberTextType	54
LocationTypeCodeType	54
LongDescriptionTextType	54
LongNameTextType	54
MassCalculationGuidelineDocumentIdentifierType	55
MassMeasureContent	55
MassMeasurementGuidelineDocumentIdentifierType	55
MassMeasureType	55
MassRatioMeasureContent	55
MassRatioMeasureType	55
MeasurementMethodTypeCodeType	56
MiddleNameTextType	56
MovementTypeCodeType	56
NameSuffixTextType	56
NormalizedString256	56
NotificationTypeCodeType	56
OperatingSiteIdentifierType	56
PartyIdentifierType	56
PartyTypeCodeType	57
PersonTitleTextType	57
PostcodeCodeType	57
PostOfficeBoxTextType	57
PRTREconomicActivityTypeCodeType	57
QuantificationTypeCodeType	57
ReclassificationReasonTypeCodeType	57
RoomIdentificationTextType	57
SimpleToken	58
StaircaseNumberTextType	58
StorageReasonCodeType	58
StreetNameTextType	58
Token64	58
TransportModeCodeType	58
VerificationResultCodeType	58
VolumeMeasureContent	58
VolumeMeasureType	59
WasteMovementIdentifierType	59
WasteOriginProcessTypeCodeType	59
WasteRecoveryDisposalTypeCodeType	59
WasteTypeCodeType	59
WebsiteURIIdentifierType	59

2.5 Datenformat-Strukturbeschreibung

WasteHandlingNotificationType

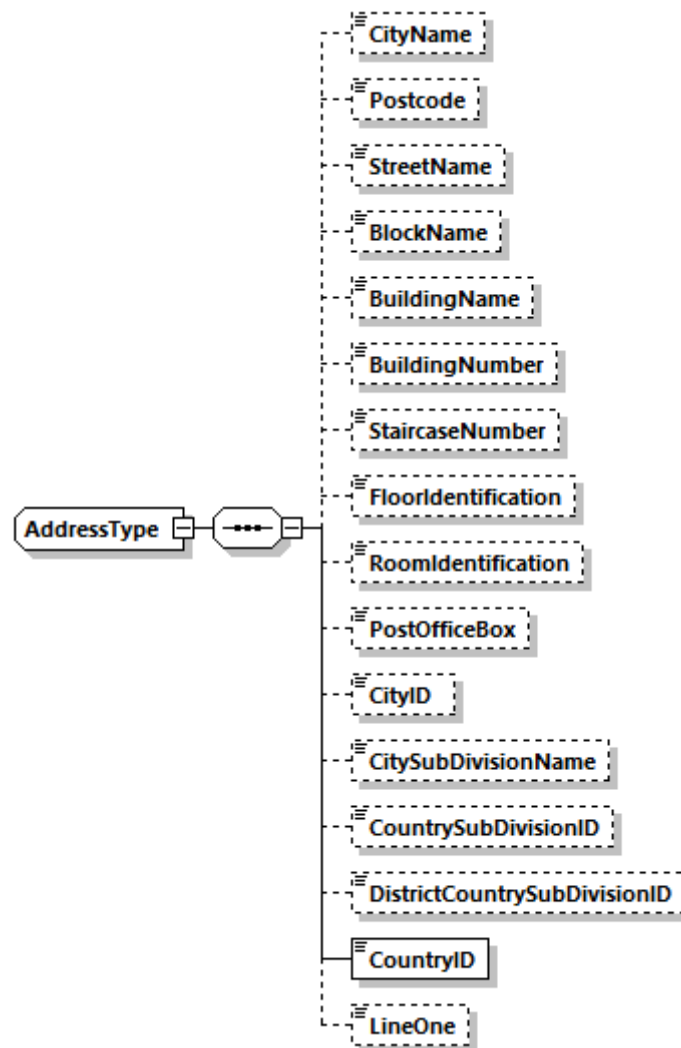


Datenformat für die folgenden Meldungen bzw. Datenübermittlungen:

1. Jahresabfallbilanz-Meldung gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002 und Abfallbilanzverordnung;
2. Abfall-Input-Output-Meldung (IOM) gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002 und Abfallverbrennungsverordnung.
3. Abfall-Input-Output-Meldung (IOM) gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002 und Deponieverordnung 2008.
4. Leermeldung gemäß § 21 Abs. 3 AWG 2002.
5. Übermittlung eines Auszuges aus Aufzeichnungen gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002.
6. Übermittlung einer Zusammenfassung aus Aufzeichnungen gemäß Abfallwirtschaftsgesetz 2002.

Name/Typ	min..max	Definition
SpecifiedNotification NotificationType (S.27)	1..1	Allgemeine Angaben zur Meldung bzw. Datenübermittlung, z.B. Gesamtbezugszeitraum.
SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification SinglePeriodWasteHandlingNotificationType (S.33)	0..*	Meldungsdaten für einen Einzelzeitraum des Gesamtbezugszeitraums. Je nach Erfordernis können sich die Inhalte der Meldung oder Datenübermittlung jeweils auf den Gesamtzeitraum beziehen (in diesem Fall wird exakt eine Einzelzeitraum-Struktur angegeben), oder auf einen oder mehrere Teilzeiträume des Gesamtbezugszeitraums. Anmerkung: In Kombination mit der Angabe einer "Leermeldungs"-Meldungsart in den Kopfdaten entfällt die Angabe von SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification-Einträgen. Damit kann ausgedrückt werden, dass im Berichtszeitraum keine Abfall-Übernahmen, Abfall-Übergaben, Abfallbehandlungen, usw. erfolgt sind. In Kombination mit anderen Meldungsarten wird hingegen mindestens ein SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification-Eintrag benötigt.

AddressType



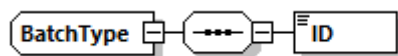
Details zu einer Adresse, wie etwa Ort, Straßename, Hausnummer, etc. Die verschiedenen Adressfelder werden im Allgemeinen unterschiedlich häufig benötigt. Während Straßename und Hausnummer für einen Großteil aller Adressen benötigt werden, sind Blockbezeichnung oder Gebäudebezeichnung im mitteleuropäischen Raum üblicherweise keine Adress-Bestandteile. Es wird jeweils die Angabe vollständiger Adressen vorausgesetzt: Vollständig in dem Sinn, dass beispielsweise Postzustellung an die Adresse anhand der übermittelten Adressdaten möglich ist.

Name/Typ	min..max	Definition
CityName CityNameTextType (S.50)	0..1	Ortschaftsname.
Postcode PostcodeCodeType (S.57)	0..1	Postleitzahl.
StreetName StreetNameTextType (S.58)	0..1	Straßenbezeichnung.
BlockName BlockNameTextType (S.49)	0..1	Blockbezeichnung. Anmerkung: Unter einem Block wird ein von Straßen umgebenes Areal verstanden, auf dem sich üblicherweise mehrere Gebäude befinden. In Mitteleuropa ist eine Blockbezeichnung nur in seltenen Fällen ein Bestandteil der Adresse.
BuildingName BuildingNameTextType (S.49)	0..1	Gebäudebezeichnung.
BuildingNumber BuildingNumberTextType (S.50)	0..1	Hausnummer.
StaircaseNumber StaircaseNumberTextType (S.58)	0..1	Stiege.

FloorIdentification FloorIdentificationTextType (S.53)	0..1	Stockwerksnummer bzw. Stockwerksbezeichnung.
RoomIdentification RoomIdentificationTextType (S.57)	0..1	Türnummer.
PostOfficeBox PostOfficeBoxTextType (S.57)	0..1	Postfach.
CityID CityIdentifierType (S.50)	0..1	Ortsidentifikation (Codeliste 2162).
CitySubDivisionName CitySubDivisionNameTextType (S.50)	0..1	Bezeichnung einer Ortsuntereinheit. Das ist insbesondere der Bezirk einer Stadt.
CountrySubDivisionID CountrySubDivisionIdentifierType (S.51)	0..1	Bundesland-Identifikation (Codeliste 3012).
DistrictCountrySubDivisionID DistrictIdentifierType (S.52)	0..1	Identifikation des politischen Bezirks (Codeliste 4786).
CountryID CountryIdentifierType (S.51)	1..1	Identifikation des Landes (Codeliste 3862).
LineOne AddressLineTextType (S.49)	0..1	Erste Adresszeile als Freiformtext. Die Adresszeile kann Angaben zu Straßennamen, Hausnummer, Stiege, Stock und Türnummer enthalten. Anmerkung: Die Angabe unstrukturierter erster Adresszeilen wurde als Übergangslösung angeboten, und ist nicht mehr zulässig.

AddressType wird verwendet in: [MaterialLocationType \(S.24\)](#), [PartyType \(S.28\)](#), [StorageCorrectionInstallationType \(S.35\)](#), [StorageStateInstallationType \(S.37\)](#)

BatchType

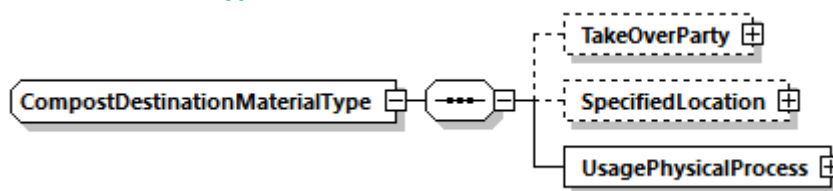


Identifizierte (Kompost-)Charge.

Name/Typ	min..max	Definition
ID BatchIdentifierType (S.49)	1..1	Chargennummer, d.h. Identifikation der (Kompost-)Charge.

BatchType wird verwendet in: [WasteDestinationMaterialType \(S.40\)](#), [WasteFinalWhereaboutMaterialType \(S.41\)](#), [WasteGenerationMaterialType \(S.42\)](#), [WasteOriginMaterialType \(S.45\)](#)

CompostDestinationMaterialType

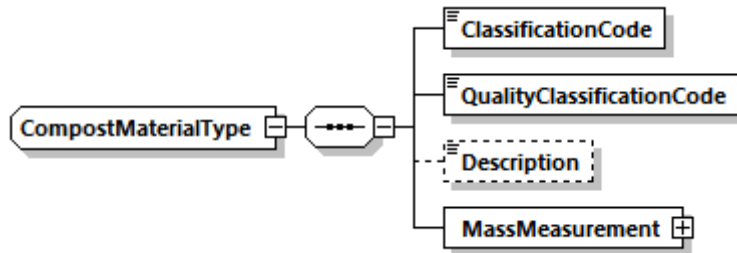


Details zum Verbleib von abgegebenem Kompost: Verwendungszweck, Übernehmer, und Verbleibsort.

Name/Typ	min..max	Definition
TakeOverParty PartyType (S.28)	0..1	Übernehmer des abgegebenen Komposts.
SpecifiedLocation MaterialLocationType (S.24)	0..1	Verbleibsort des abgegebenen Komposts.
UsagePhysicalProcess CompostUsePhysicalProcessType (S.19)	1..1	Verwendungszweck des abgegebenen Komposts.

CompostDestinationMaterialType wird verwendet in: [CompostTransportMovementType \(S.18\)](#)

CompostMaterialType

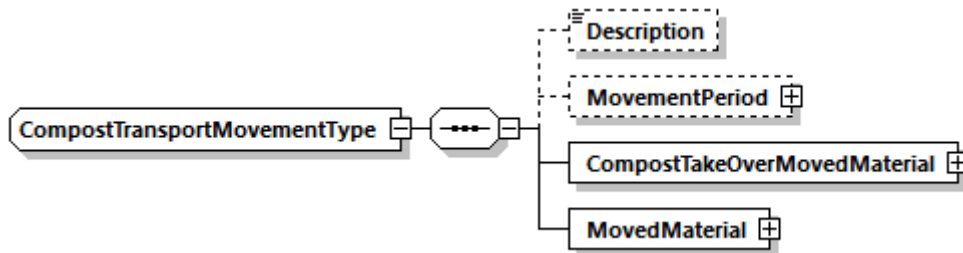


Details zu Kompost: Kompostart, Kompostqualität, Kompostmasse und Beschreibung des Komposts.

Name/Typ	min..max	Definition
ClassificationCode CompostTypeCodeType (S.51)	1..1	Kompostart (Codeliste 9923).
QualityClassificationCode CompostQualityCodeType (S.51)	1..1	Kompostqualität (Codeliste 2587).
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Beschreibung des Komposts.
MassMeasurement SimpleMassMeasurementType (S.32)	1..1	Kompostmasse.

CompostMaterialType wird verwendet in: [CompostTransportMovementType \(S.18\)](#)

CompostTransportMovementType

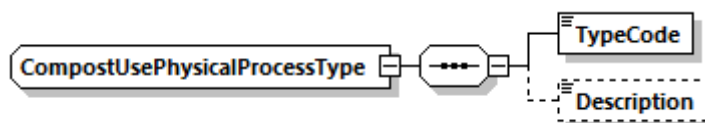


Details zur Abgabe von Kompost: Kompost (Kompostart, Kompostqualität, Kompostmasse), Kompostverbleib (insb. Anwendungsbereich des Komposts), Bezugszeitraum und Beschreibung.

Name/Typ	min..max	Definition
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Anmerkungen zur Kompostabgabe.
MovementPeriod ReducedPeriodType (S.31)	0..1	Bezugszeitraum der Kompostabgabe. Bei Summation der Kompost-Massen braucht auf Buchungszeilen-Ebene kein Bezugszeitraum angegeben zu werden, es gilt dann der übergeordnete Einzel- bzw Gesamt-Bezugszeitraum.
CompostTakeOverMovedMaterial CompostDestinationMaterialType (S.17)	1..1	Verbleib des abgegebenen Komposts (inklusive Anwendungsbereich des Komposts).
MovedMaterial CompostMaterialType (S.18)	1..1	Details zum abgegebenen Kompost: Kompostart, Kompostqualität und Kompostmasse.

CompostTransportMovementType wird verwendet in: [WasteHandlingNotificationEntryType \(S.43\)](#)

CompostUsePhysicalProcessType

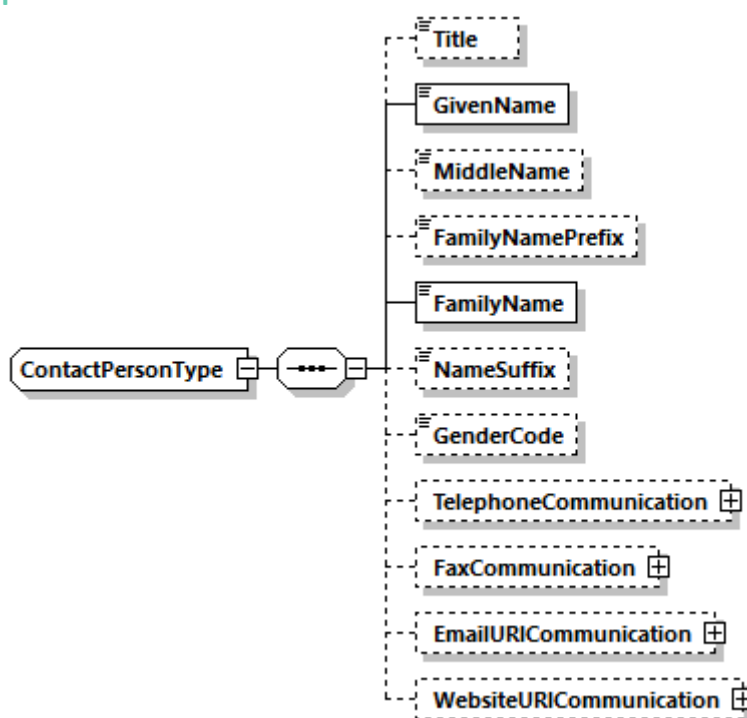


Details zur Anwendung von Kompost: Anwendungsbereich und Beschreibung.

Name/Typ	min..max	Definition
TypeCode CompostUseTypeCodeType (S.51)	1..1	Kompost-Anwendungsbereich (Codeliste 6874).
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Beschreibung der Anwendung des Komposts.

CompostUsePhysicalProcessType wird verwendet in: [CompostDestinationMaterialType \(S.17\)](#)

ContactPersonType



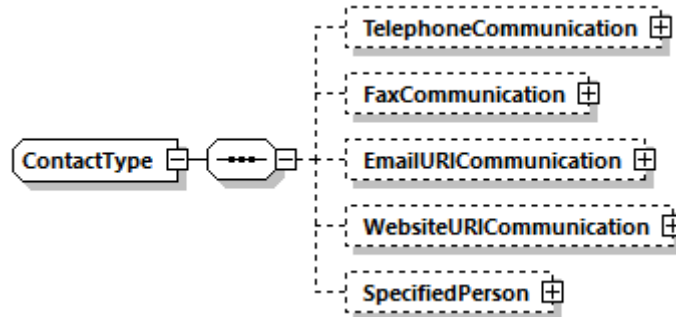
Details zu einer Kontaktperson: Name, sowie Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse, Website-Adresse, usw.

Name/Typ	min..max	Definition
Title PersonTitleTextType (S.57)	0..1	Titel, z.B. "Mag."
GivenName GivenNameTextType (S.53)	1..1	Vorname.
MiddleName MiddleNameTextType (S.56)	0..1	Mittlerer Name. Anmerkung: Mittlere Namen sind vorwiegend im nordamerikanischen Raum verbreitet.
FamilyNamePrefix FamilyNamePrefixTextType (S.53)	0..1	Familiennamen-Präfix, z.B. "von".
FamilyName FamilyNameTextType (S.53)	1..1	Nachname.
NameSuffix NameSuffixTextType (S.56)	0..1	Namens-Suffix, z.B. "Jr".
GenderCode GenderCodeType (S.53)	0..1	Geschlecht (Codeliste 4287).

TelephoneCommunication TelecommunicationCommunicationType (S.39)	0..1	Telefonnummer, unter der die Person erreichbar ist.
FaxCommunication TelecommunicationCommunicationType (S.39)	0..1	Faxnummer, über die an die Person gefaxt werden kann.
EmailURICommunication EmailCommunicationType (S.21)	0..1	E-Mail-Adresse der Person.
WebsiteURICommunication WebsiteCommunicationType (S.49)	0..1	Website-Adresse (Website Uniform Resource Identifier) für die Person.

ContactPersonType wird verwendet in: [ContactType \(S.20\)](#)

ContactType

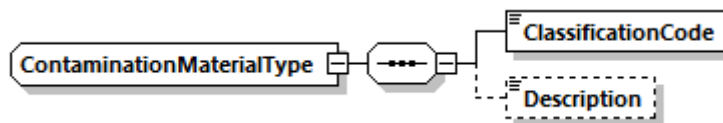


Details zu einem Kontakt: Telefonnummer, Faxnummer, E-Mail-Adresse, Website-Adresse und Kontaktperson.

Name/Typ	min..max	Definition
TelephoneCommunication TelecommunicationCommunicationType (S.39)	0..1	Telefonnummer.
FaxCommunication TelecommunicationCommunicationType (S.39)	0..1	Fax-Nummer.
EmailURICommunication EmailCommunicationType (S.21)	0..1	E-Mail-Adresse.
WebsiteURICommunication WebsiteCommunicationType (S.49)	0..1	Website-Adresse (Website Uniform Resource Identifier).
SpecifiedPerson ContactPersonType (S.19)	0..1	Kontaktperson.

ContactType wird verwendet in: [PartyType \(S.28\)](#)

ContaminationMaterialType

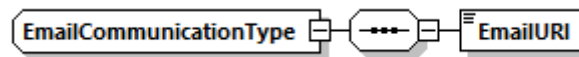


Details zu einer Kontamination: Kontaminationsgruppe und Beschreibung der Kontamination.

Name/Typ	min..max	Definition
ClassificationCode ContaminationTypeCodeType (S.51)	1..1	Kontaminationsgruppe (Codeliste 7835).
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Beschreibung der Kontamination.

ContaminationMaterialType wird verwendet in: [MovementReclassifiedMaterialType \(S.26\)](#), [ReclassifiedWasteMaterialType \(S.30\)](#), [StoredWasteMaterialType \(S.38\)](#), [WasteMaterialType \(S.44\)](#)

EmailCommunicationType

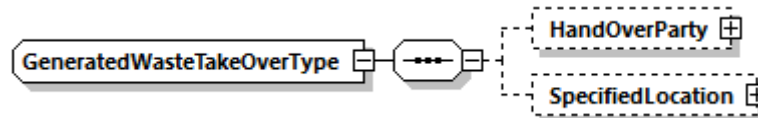


Eine E-Mail-Adresse.

Name/Typ	min..max	Definition
EmailURI EmailURIIdentifierType (S.52)	1..1	E-Mail Adresse.

EmailCommunicationType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [ContactType \(S.20\)](#)

GeneratedWasteTakeOverType

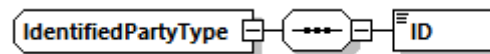


Details zur Übernahme von Abfällen von einem Abfallerzeuger: Abfallerzeuger und Ort, von dem die Abfälle übernommen wurden.

Name/Typ	min..max	Definition
HandOverParty PartyType (S.28)	0..1	Abfallerzeuger.
SpecifiedLocation MaterialLocationType (S.24)	0..1	Ort von dem der beim Abfallerzeuger angefallene Abfall abgeholt wird.

GeneratedWasteTakeOverType wird verwendet in: [SinglePeriodWasteHandlingNotificationType \(S.33\)](#)

IdentifiedPartyType

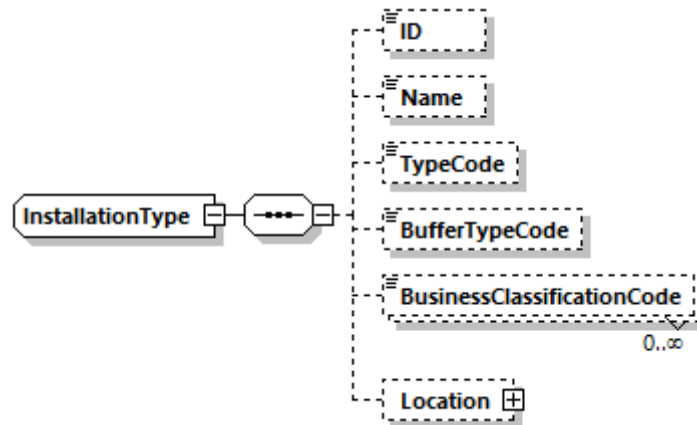


Identifikation einer Person.

Name/Typ	min..max	Definition
ID PartyIdentifierType (S.56)	1..1	GLN, die dem Registrierten im EDM zugewiesen ist.

IdentifiedPartyType wird verwendet in: [NotificationType \(S.27\)](#)

InstallationType

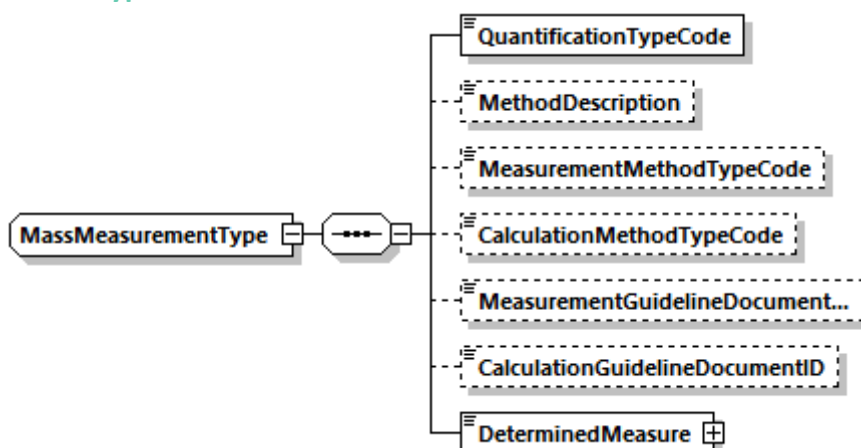


Bezug auf eine Anlage oder auf ein zu einer Anlage gehörendes Pufferlager.

Name/Typ	min..max	Definition
ID InstallationIdentifierType (S.54)	0..1	Identifikation der Anlage (GLN, die der Anlage im EDM zugewiesen ist).
Name LongNameTextType (S.54)	0..1	Name der Anlage.
TypeCode InstallationTypeCodeType (S.54)	0..1	Anlagentyp (Codeliste 9498).
BufferTypeCode InstallationBufferTypeCodeType (S.54)	0..1	Pufferlagerart (Codeliste 6449). Anmerkung: Die Pufferlagerart ist genau dann anzugeben, wenn das Pufferlager einer registrierten Anlage identifiziert wird, z.B. bei Puffer-Lagerständen.
BusinessClassificationCode PRTREconomicActivityTypeCodeType (S.57)	0..*	Wirtschaftstätigkeiten, für die die Anlage genutzt wird (Codeliste 9073).
Location MobileInstallationOperationLocationType (S.25)	0..1	Aufstellungsort. Anmerkung: Der Aufstellungsort ist für mobile Anlagen anzugeben.

InstallationType wird verwendet in: [MaterialLocationType \(S.24\)](#)

MassMeasurementType

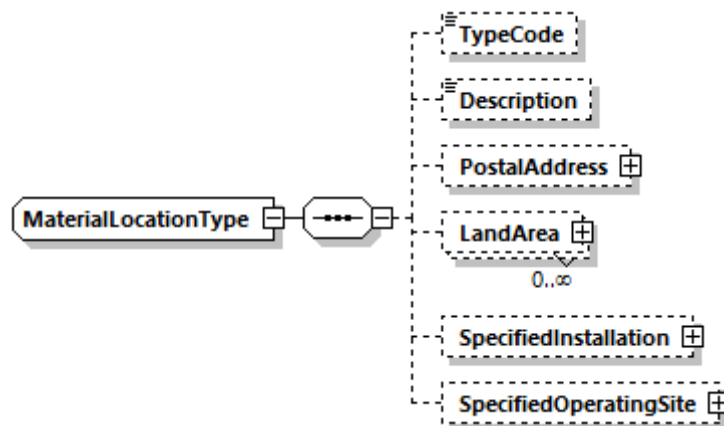


Details zu einer ermittelten Masse: Masse (Zahlenwert und Größeneinheit, zB Kilogramm), Quantifizierungsart, und Angaben zum Messverfahren oder Berechnungsverfahren.

Name/Typ	min..max	Definition
QuantificationTypeCode QuantificationTypeCodeType (S.57)	1..1	Quantifizierungsart, zB gemessen, gerechnet, geschätzt (Codeliste 7299).
MethodDescription DescriptionTextType (S.52)	0..1	Bezeichnung des Messverfahrens.
MeasurementMethodTypeCode MeasurementMethodTypeCodeType (S.56)	0..1	Art des Messverfahrens, z.B. "Messung gemäß international standardisiertem Messverfahren" oder "Messung gemäß behördlich vorgeschriebenem Verfahren" (Codeliste 4361).
CalculationMethodTypeCode CalculationMethodTypeCodeType (S.50)	0..1	Art des Berechnungsverfahrens für die Messung, z.B. "Berechnung gemäß international standardisiertem Messverfahren" oder "Berechnung gemäß behördlich vorgeschriebenem Verfahren" (Codeliste 8648).
MeasurementGuidelineDocumentID MassMeasurementGuidelineDocumentIdentifierType (S.55)	0..1	Identifikation eines Dokuments, welches Vorgaben zur Durchführung von Messungen enthält, die in der Messung angewandt werden (Codeliste 3936). Anmerkung: Typischerweise handelt es sich bei diesen Dokumenten um Normen oder Leitfäden zur Durchführung von Messungen.
CalculationGuidelineDocumentID MassCalculationGuidelineDocumentIdentifierType (S.55)	0..1	Identifikation eines Dokuments, welches Vorgaben zur Durchführung von Berechnungen enthält, die in der Ermittlung der Masse angewandt werden (Codeliste 2698). Anmerkung: Typischerweise handelt es sich bei diesen Dokumenten um Normen oder Leitfäden zur Durchführung von Berechnungen.
DeterminedMeasure MassMeasureType (S.55)	1..1	Masse (Zahlenwert und Größeneinheit).

MassMeasurementType wird verwendet in: [WasteMaterialType \(S.44\)](#)

MaterialLocationType



Details dazu, wo Abfall oder Kompost behandelt wird (umfasst auch Lagerung). Es gibt die folgenden Varianten der Angabe: (1) Bezug auf eine Anlage: Identifikation einer in den EDM Stammdaten registrierten Anlage über die im EDM zugewiesene ID (Anlagen-GLN); (2) Bezug auf einen Standort, z.B. Betriebsstätte: Identifikation eines Standorts über die im EDM zugewiesene ID (Standort-GLN); (3) Grundstücks- oder Adressangaben, für den Fall, dass entweder kein Bezug auf eine registrierte Anlage oder einen registrierten Standort möglich ist, oder aus der Anlage kein Ortsbezug ableitbar ist, z.B. mobile Anlage oder am Sitzstandort zu registrierende Anlage.

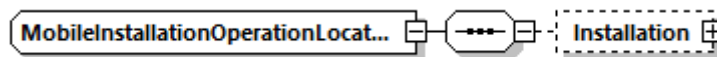
Anmerkung: Handelt es sich bei der Herkunftsanlage oder bei der Verbleibsanlage um ein Lager der Kategorie „Lager für Recycling-Baustoffe aus mobilen Anlagen außerhalb von dauerhaften Abfallbehandlungsstandorten“, so hat der Ortsbezug zumindest durch Angabe des Bezirks (als Teil von PostalAddress) zu erfolgen.

Name/Typ	min..max	Definition
TypeCode LocationTypeCodeType (S.54)	0..1	Art des Orts, an welchem Abfall oder Kompost behandelt wird (umfasst auch: Lagerung, Einsetzen). Anmerkung: Dieses Datenelement ist für die zukünftige Verwendung vorgesehen, und sollte aktuell noch nicht genutzt werden.
Description DescriptionTextType (S.52)	0..1	Beschreibung des Orts, an dem Abfall oder der Kompost behandelt wird.
PostalAddress AddressType (S.16)	0..1	Adresse, an welcher Abfall oder Kompost behandelt wird.
LandArea PlotAreaType (S.30)	0..*	Grundstücke, auf welchen Abfall oder Kompost behandelt wird.

<p>SpecifiedInstallation InstallationType (S.22)</p>	<p>0..1</p>	<p>Anlage, in welcher Abfall oder Kompost behandelt wird. Handelt es sich um eine Abfallbewegung, mit welcher die Herstellung von Recycling-Baustoffen der Qualitätsklasse U-A gemäß § 14 der Recycling-Baustoffverordnung dokumentiert wird, so ist als Verbleibsanlage das relevante Lager für hergestellte Recycling-Baustoffe der Qualitätsklasse U-A anzugeben. Konkret hat es sich je nach Fall um das folgende Lager mit dem folgenden Anlagentyp zu handeln: Fall 1. Herstellung von U-A dauerhaft, längerfristig oder wiederkehrend auf einem Standort des Herstellers: Lager des Herstellers mit dem Anlagentyp "Lager für hergestellte Recycling-Baustoffe der Qualitätsklasse U-A gemäß § 14 Recycling-Baustoffverordnung" Fall 2. Herstellung von U-A temporär auf einem Standort des Herstellers: Lager des Herstellers mit dem Anlagentyp "Lager für in mobilen Anlagen außerhalb von dauerhaften Abfallbehandlungsstandorten hergestellte Recycling-Baustoffe der Qualitätsklasse U-A gemäß § 14 Recycling-Baustoffverordnung" Fall 3. Herstellung von U-A dauerhaft, längerfristig oder wiederkehrend auf einem Standort eines anderen Sammlers oder Behandlers: Wie Fall 1. Fall 4. Herstellung von U-A temporär auf einem Standort eines anderen Sammlers oder Behandlers: Wie Fall 2. Handelt es sich um eine Abfallbewegung, mit welcher die Herstellung von sonstigen Recycling-Baustoffen gemäß Recycling-Baustoffverordnung dokumentiert wird, so ist als Verbleibsanlage das relevante Lager für sonstige hergestellte Recycling-Baustoffe anzugeben. Konkret hat es sich je nach Fall um das folgende Lager mit dem folgenden Anlagentyp zu handeln: Fall 1. Herstellung von sonstigen Recycling-Baustoffen dauerhaft, längerfristig oder wiederkehrend auf einem Standort des Herstellers: Lager des Herstellers mit dem Anlagentyp "Lager für sonstige hergestellte Recycling-Baustoffe gemäß Recycling-Baustoffverordnung" Fall 2. Herstellung von sonstigen Recycling-Baustoffen temporär auf einem Standort des Herstellers: Lager des Herstellers mit dem Anlagentyp "Lager für in mobilen Anlagen außerhalb von dauerhaften Abfallbehandlungsstandorten hergestellte sonstige Recycling-Baustoffe gemäß Recycling-Baustoffverordnung" Fall 3. Herstellung von sonstigen Recycling-Baustoffen dauerhaft, längerfristig oder wiederkehrend auf einem Standort eines anderen Sammlers oder Behandlers: Wie Fall 1. Fall 4. Herstellung von sonstigen Recycling-Baustoffen temporär auf einem Standort eines anderen Sammlers oder Behandlers: Wie Fall 2.</p>
<p>SpecifiedOperatingSite OperatingSiteType (S.27)</p>	<p>0..1</p>	<p>Standort, z.B. Betriebsstätte, an welchem Abfall oder Kompost behandelt wird.</p>

MaterialLocationType wird verwendet in: [CompostDestinationMaterialType \(S.17\)](#), [GeneratedWasteTakeOverType \(S.21\)](#), [ReclassifiedWasteMaterialType \(S.30\)](#), [WasteDestinationMaterialType \(S.40\)](#), [WasteFinalWhereaboutMaterialType \(S.41\)](#), [WasteGenerationMaterialType \(S.42\)](#), [WasteOriginMaterialType \(S.45\)](#)

MobileInstallationOperationLocationType

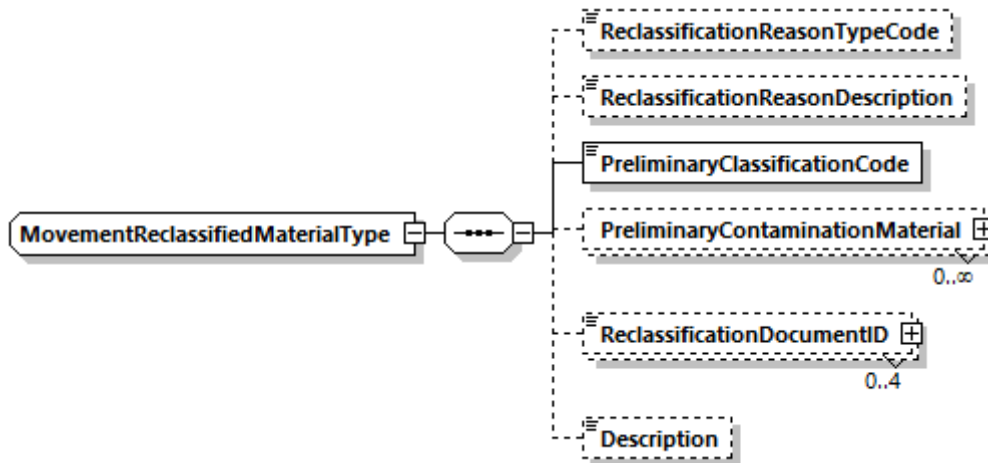


Details zum Aufstellungsort einer mobilen Anlage (Ort, an dem eine mobile Anlage betrieben wird).

Name/Typ	min..max	Definition
<p>Installation StationaryInstallationType (S.34)</p>	<p>0..1</p>	<p>Bezug auf eine stationäre Behandlungsanlage, innerhalb der die mobile Anlage betrieben wird.</p>

MobileInstallationOperationLocationType wird verwendet in: [InstallationType \(S.22\)](#)

MovementReclassifiedMaterialType

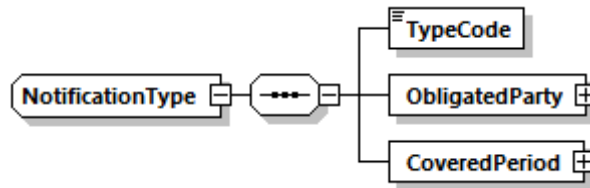


Details zu einer Abfallartenneuzuordnung bzw. Ausstufung im Zuge einer Abfallbewegung: Ursprünglich zugeordnete Abfallart, Grund für die Neuordnung, usw.

Name/Typ	min..max	Definition
ReclassificationReasonTypeCode ReclassificationReasonTypeCodeType (S.57)	0..1	Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart, d.h. der Grund wieso sich die Abfallart geändert hat, z.B. Ausstufung einer Einzelcharge (Codeliste 3327).
ReclassificationReasonDescription LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Beschreibung des Grundes für die Abfallartenneuzuordnung. Anmerkung: Damit kann einerseits ein "sonstiger", nicht in Codeliste 3327 vordefinierter Grund angegeben werden (ReclassificationReasonTypeCode entfällt, ReclassificationReasonDescription ist angegeben), oder andererseits ein in Codeliste 3327 vordefinierter Grund näher erläutert werden (sowohl ReclassificationReasonTypeCode als auch ReclassificationReasonDescription sind angegeben).
PreliminaryClassificationCode WasteTypeCodeType (S.59)	1..1	Vor der Ausstufung bzw. Neuordnung zugeordnete Abfallart (Codeliste 5174 „Abfallverzeichnis gemäß Abfallverzeichnisverordnung“).
PreliminaryContaminationMaterial ContaminationMaterialType (S.20)	0..*	Vor der Ausstufung bzw. Neuordnung zugeordnete Abfallkontaminationen.
ReclassificationDocumentID IdentifierType (S.53)	0..4	Bei Ausstufung Identifikation (Geschäftszahl) eines Ausstufungsbescheids, wenn vorhanden. Andernfalls Nummer der Ausstufungsanzeige.
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Anmerkungen zur Abfallartenneuzuordnung bzw. Ausstufung.

MovementReclassifiedMaterialType wird verwendet in: [WasteMaterialType \(S.44\)](#)

NotificationType

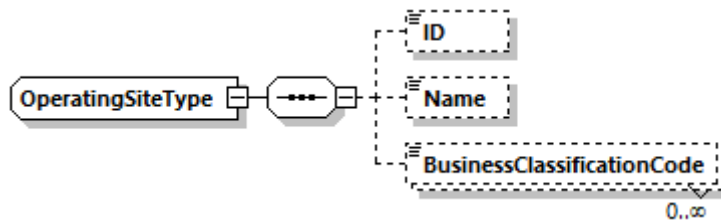


Details zu einer Meldung: Meldeverpflichteter, Berichtszeitraum und Meldungsart.

Name/Typ	min..max	Definition
TypeCode NotificationTypeCodeType (S.56)	1..1	Meldungsart (Codeliste 1848). Anmerkung: Im Element TypeCode wird der zutreffende Meldungsart-Eintrag gemäß Codeliste 1848 erwartet: 1. Jahresabfallbilanz (GTIN 9008390100400) 2. Leermeldung (GTIN 9008390121726) 3. Zusammenfassung der Aufzeichnungen (GTIN 9008390103876) 4. Auszug aus Aufzeichnungen (GTIN 9008390103883)
ObligatedParty IdentifiedPartyType (S.21)	1..1	Meldeverpflichteter.
CoveredPeriod PeriodType (S.29)	1..1	Gesamtbezugszeitraum. Das ist der Gesamtzeitraum, auf den sich die in der Meldung oder Datenübermittlung enthaltenen Angaben beziehen, z.B. das Kalenderjahr, auf das sich eine Jahresabfallbilanz bezieht. Die Angaben zu Abfall-Übernahmen, Abfall-Übergaben, usw. können sich auf den Gesamtbezugszeitraum beziehen, oder auf Einzelzeiträume innerhalb davon.

NotificationType wird verwendet in: [WasteHandlingNotificationType \(S.15\)](#)

OperatingSiteType



Angaben zu einem Standort, z.B. einem Abfallbehandlungsstandort.

Name/Typ	min..max	Definition
ID OperatingSiteIdentifierType (S.56)	0..1	Identifikation des Standorts (GLN, die dem Standort im EDM zugewiesen ist).
Name LongNameTextType (S.54)	0..1	Bezeichnung des Standorts.
BusinessClassificationCode PRTR EconomicActivityTypeCodeType (S.57)	0..*	PRTR-Tätigkeiten (Tätigkeiten gemäß Anhang I der EU-PRTR-Verordnung 166/2006), die am Standort ausgeübt werden (Codeliste 9073).

OperatingSiteType wird verwendet in: [MaterialLocationType \(S.24\)](#), [StorageCorrectionInstallationType \(S.35\)](#), [StorageStateInstallationType \(S.37\)](#)

OrganizationType

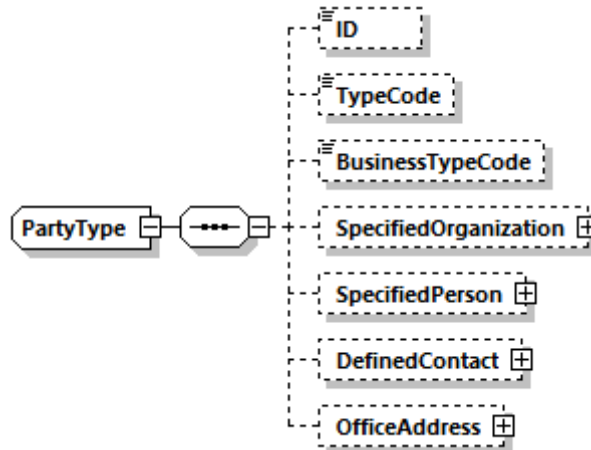


Name einer Organisation, z.B. Firmenname oder Behördenbezeichnung.

Name/Typ	min..max	Definition
Name LongNameTextType (S.54)	1..1	Firmenname bzw. Organisationsbezeichnung.

OrganizationType wird verwendet in: [PartyType \(S.28\)](#)

PartyType



Bezug auf eine Person.

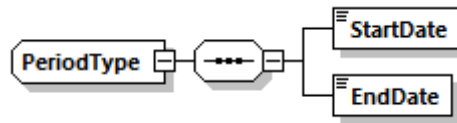
Anmerkung 1: "Person" ist in diesem Zusammenhang als Oberbegriff für natürliche Personen und diverse Organisationstypen zu verstehen, insbesondere Unternehmen bzw. juristische Personen.

Anmerkung 2: Für im EDM registrierte Personen sollte jedenfalls die der Person im EDM zugewiesene ID, z.B. Personen-GLN, angegeben sein.

Name/Typ	min..max	Definition
ID PartyIdentierType (S.56)	0..1	Identifikation der Person (GLN, die der Person im EDM als Haupt-Identifikator zugewiesen ist). Anmerkung: Es kommen im EDM zunehmend auch außerhalb des EDM vergebene und zugewiesene IDs als "EDM-IDs" zum Einsatz, und zwar die sogenannte Sekundär-ID aus dem Unternehmensregister (technisch ebenfalls eine Global Location Number, und somit weltweit eindeutig).
TypeCode PartyTypeCodeType (S.57)	0..1	Personenkreis, dem die Person angehört (Codeliste 6911 für Herkunftspersonenkreise, bzw. Codeliste 6727 für Verbleibspersonenkreise). Anmerkung: Bei der Übergabe von Recycling-Baustoff-Produkten (Buchungsart „Produktübergabe“) gemäß § 14 Abs. 1 der Recycling-Baustoffverordnung ist als Verbleib ausschließlich die Verbleibspersonenkreis-Identifikationsnummer für „Übernehmer von Recycling-Baustoff-Produkten“, GTIN 9008390110522, anzugeben.
BusinessTypeCode EconomicActivityTypeCodeType (S.52)	0..1	Von der Person ausgeübte Haupt-Wirtschaftstätigkeit (Codeliste 5322 für Tätigkeiten gemäß NACE-Klassifikation, bzw. Codeliste 3659 für Tätigkeiten gemäß Anhang I Abschnitt 8 der EU Abfallstatistik-Verordnung 2150/2002).
SpecifiedOrganization OrganizationType (S.27)	0..1	Firmenname oder andere Organisationsbezeichnung. Anmerkung: Diese Angabe ist erforderlich, sofern es sich um eine nicht-natürliche Person handelt.
SpecifiedPerson PersonType (S.29)	0..1	Angaben zu Name und Geschlecht Anmerkung: Diese Angaben sind erforderlich, sofern es sich um eine natürliche Personen handelt.
DefinedContact ContactType (S.20)	0..1	Kontaktangaben zur Person: Allgemeine Kontaktangaben wie Telefon und E-Mail (z.B. Office-Telefonnummer und Office-Mail-Adresse), sowie Angaben zu einer bestimmten Kontaktperson.
OfficeAddress AddressType (S.16)	0..1	Sitzadresse der Person, z.B. Adresse des Firmensitzes.

PartyType wird verwendet in: [CompostDestinationMaterialType \(S.17\)](#), [GeneratedWasteTakeOverType \(S.21\)](#), [SingleTransportMovementType \(S.33\)](#), [WasteDestinationMaterialType \(S.40\)](#), [WasteFinalWhereaboutMaterialType \(S.41\)](#), [WasteFractionMaterialType \(S.41\)](#), [WasteGenerationMaterialType \(S.42\)](#), [WasteOriginMaterialType \(S.45\)](#)

PeriodType

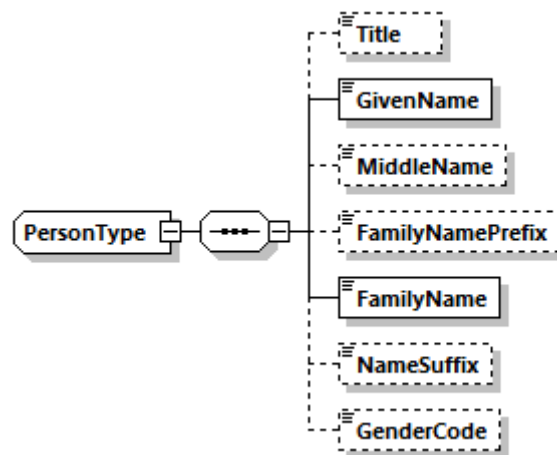


Details zu einer Zeitspanne: Beginndatum und Enddatum.

Name/Typ	min..max	Definition
StartDate DateType (S.52)	1..1	Beginndatum der Zeitspanne (erster Tag der Zeitspanne).
EndDate DateType (S.52)	1..1	Enddatum der Zeitspanne (letzter Tag der Zeitspanne).

PeriodType wird verwendet in: [NotificationType \(S.27\)](#), [SinglePeriodWasteHandlingNotificationType \(S.33\)](#)

PersonType

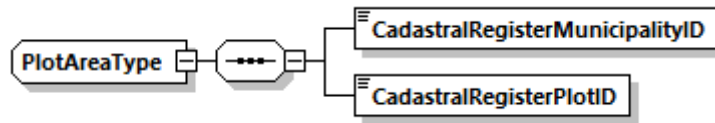


Details zu einer (natürlichen) Person: Name und Geschlecht.

Name/Typ	min..max	Definition
Title PersonTitleTextType (S.57)	0..1	Titel, z.B. "Mag."
GivenName GivenNameTextType (S.53)	1..1	Vorname.
MiddleName MiddleNameTextType (S.56)	0..1	Mittlerer Name. Anmerkung: Mittlere Namen sind vorwiegend im nordamerikanischen Raum verbreitet.
FamilyNamePrefix FamilyNamePrefixTextType (S.53)	0..1	Familiennamen-Präfix, z.B. "von".
FamilyName FamilyNameTextType (S.53)	1..1	Nachname.
NameSuffix NameSuffixTextType (S.56)	0..1	Namens-Suffix, z.B. "Jr".
GenderCode GenderCodeType (S.53)	0..1	Geschlecht (Codeliste 4287).

PersonType wird verwendet in: [PartyType \(S.28\)](#)

PlotAreaType

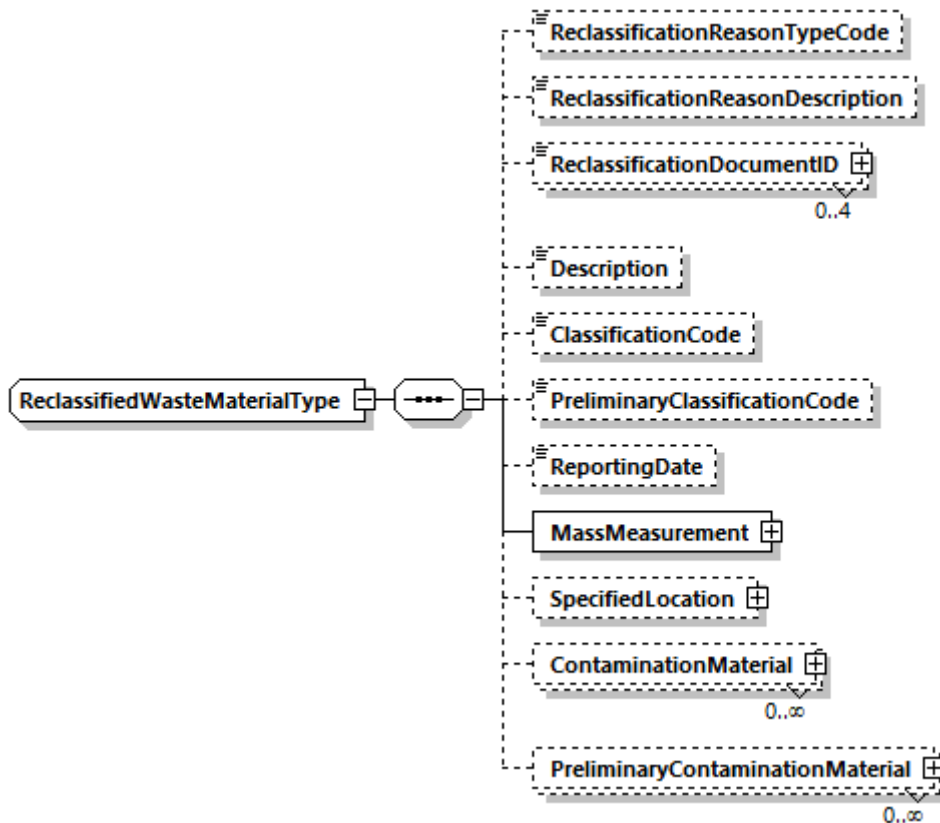


Identifikation eines Grundstücks mittels Katastralgemeindenummer und Grundstücksnummer, gemäß Grundstücksdatenbank und Kataster des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen: Die Katastralgemeindenummer identifiziert die österreichische Katastralgemeinde. Die Grundstücksnummer identifiziert ein Grundstück innerhalb einer Katastralgemeinde. Kombination von Katastralgemeindenummer und Grundstücksnummer ermöglichen somit die Identifikation jedes beliebigen österreichischen Grundstücks.

Name/Typ	min..max	Definition
CadastralRegisterMunicipalityID CadastralRegisterMunicipalityIdentifierType (S.50)	1..1	Nummer der Katastralgemeinde, in der sich das Grundstück befindet (Codelliste 9646).
CadastralRegisterPlotID CadastralRegisterPlotIdentifierType (S.50)	1..1	Grundstücksnummer.

PlotAreaType wird verwendet in: [MaterialLocationType \(S.24\)](#), [StorageCorrectionInstallationType \(S.35\)](#), [StorageStateInstallationType \(S.37\)](#)

ReclassifiedWasteMaterialType



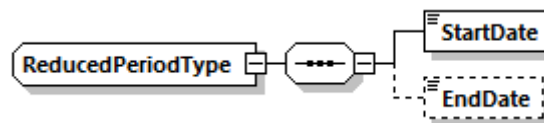
Details zu einer Abfallartenneuzuordnung: Ort, an dem sich der Abfall befindet, Abfallmasse, ursprünglich zugeordnete Abfallart, neu zugeordnete Abfallart, usw.

Name/Typ	min..max	Definition
ReclassificationReasonTypeCode ReclassificationReasonTypeCodeType (S.57)	0..1	Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart, d.h. der Grund wieso sich die Abfallart geändert hat, z.B. Ausstufung einer Einzelcharge (Codelliste 3327).

ReclassificationReasonDescription LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Beschreibung des Grunds für die Abfallartenneuzuordnung. Anmerkung: Damit kann einerseits ein "sonstiger", nicht in Codeliste 3327 vordefinierter Grund angegeben werden (ReclassificationReasonTypeCode entfällt, ReclassificationReasonDescription ist angegeben), oder andererseits ein in Codeliste 3327 vordefinierter Grund näher erläutert werden (sowohl ReclassificationReasonTypeCode als auch ReclassificationReasonDescription sind angegeben).
ReclassificationDocumentID IdentifierType (S.53)	0..4	Bei Ausstufung Identifikation (Geschäftszahl) eines Ausstufungsbescheids, wenn vorhanden. Andernfalls Nummer der Ausstufungsanzeige.
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Anmerkungen zur Abfallartenneuzuordnung.
ClassificationCode WasteTypeCodeType (S.59)	0..1	Neu zugeordnete Abfallart (Codeliste 5174 „Abfallverzeichnis gemäß Abfallverzeichnisverordnung“, bzw. Codeliste 4158 „Altfahrzeuge-Fractionen gemäß Altfahrzeugeverordnung“, Codeliste 9923 „Kompostbezeichnungen“ oder Codeliste 5211 „Kompostarten in Rotte“).
PreliminaryClassificationCode WasteTypeCodeType (S.59)	0..1	Ursprünglich zugeordnete Abfallart (Codeliste 5174 „Abfallverzeichnis gemäß Abfallverzeichnisverordnung“, bzw. Codeliste 4158 „Altfahrzeuge-Fractionen gemäß Altfahrzeugeverordnung“, Codeliste 9923 „Kompostbezeichnungen“ oder Codeliste 5211 „Kompostarten in Rotte“).
ReportingDate DateType (S.52)	0..1	Datum der Abfallartenneuzuordnung.
MassMeasurement SimpleMassMeasurementType (S.32)	1..1	Masse des Abfalls, dessen Abfallart neu zugeordnet wird.
SpecifiedLocation MaterialLocationType (S.24)	0..1	Ort, an dem sich der Abfall befindet, dessen Abfallart neu zugeordnet wird. Es kann beispielsweise der Bezug auf eine im EDM registrierte Anlage angegeben werden, in welcher sich der Abfall befindet.
ContaminationMaterial ContaminationMaterialType (S.20)	0..*	Dem Abfall neu zugeordnete Kontaminationen.
PreliminaryContaminationMaterial ContaminationMaterialType (S.20)	0..*	Dem Abfall ursprünglich zugeordnete Kontaminationen.

ReclassifiedWasteMaterialType wird verwendet in: [WasteHandlingNotificationEntryType \(S.43\)](#)

ReducedPeriodType

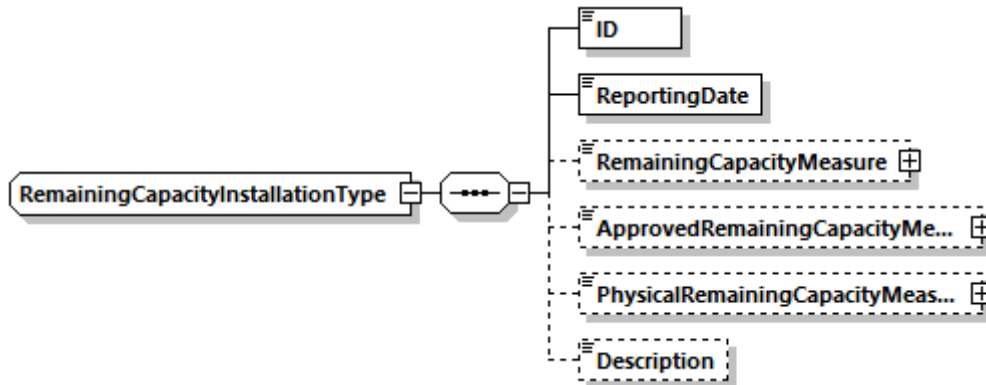


Details zu einer Zeitspanne: Beginndatum und Enddatum.

Name/Typ	min..max	Definition
StartDate DateType (S.52)	1..1	Zeitpunkt, mit dem die Zeitspanne beginnt.
EndDate DateType (S.52)	0..1	Zeitpunkt, mit dem die Zeitspanne endet.

ReducedPeriodType wird verwendet in: [CompostTransportMovementType \(S.18\)](#), [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

RemainingCapacityInstallationType

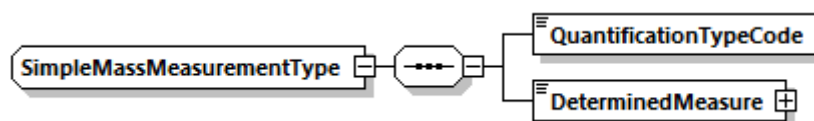


Details zur Restkapazität, z.B. eines Kompartiments oder Kompartimentsabschnitts: Bezug auf die Anlage, Erhebungsdatum, Restkapazität und Anmerkungen.

Name/Typ	min..max	Definition
ID InstallationIdentifierType (S.54)	1..1	Bezug auf die Anlage (z.B. Kompartiment oder Kompartimentsabschnitt), deren Restkapazität angegeben wird (GLN, die der Anlage im EDM zugewiesen ist).
ReportingDate DateType (S.52)	1..1	Datum der Erhebung der Restkapazität.
RemainingCapacityMeasure VolumeMeasureType (S.59)	0..1	Restkapazität. Anmerkung: NICHT VERWENDEN. Diese "undeklarierte" Restkapazitäts-Angabe wurde durch die Angaben zur Restkapazität in Bezug zur genehmigten und zur ausgebauten Kapazität ersetzt. Um die Kompatibilität mit früheren Versionen des Datenformats aufrecht zu erhalten, bleibt dieses Datenelement bestehen. Von der Nutzung dieses Datenelements soll jedoch abgesehen werden.
ApprovedRemainingCapacityMeasure VolumeMeasureType (S.59)	0..1	Restkapazität in Bezug zur genehmigten Kapazität.
PhysicalRemainingCapacityMeasure VolumeMeasureType (S.59)	0..1	Restkapazität in Bezug zur ausgebauten Kapazität.
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Anmerkungen zur Restkapazität.

RemainingCapacityInstallationType wird verwendet in: [WasteHandlingNotificationEntryType \(S.43\)](#)

SimpleMassMeasurementType

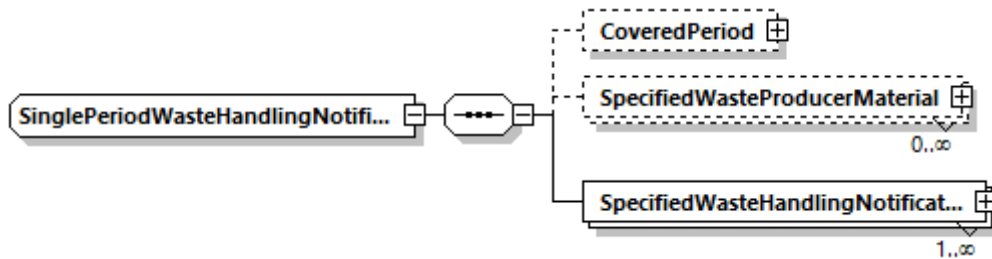


Details zu einer Masse: Zahlenwert und Größeneinheit, sowie Quantifizierungsart (gemessen, gerechnet, geschätzt).

Name/Typ	min..max	Definition
QuantificationTypeCode QuantificationTypeCodeType (S.57)	1..1	Quantifizierungsart, z.B. gemessen, gerechnet, geschätzt (Codeliste 7299).
DeterminedMeasure MassMeasureType (S.55)	1..1	Masse (Zahlenwert und Größeneinheit).

SimpleMassMeasurementType wird verwendet in: [CompostMaterialType \(S.18\)](#), [ReclassifiedWasteMaterialType \(S.30\)](#), [StoredWasteMaterialType \(S.38\)](#)

SinglePeriodWasteHandlingNotificationType



Einzelzeitraum-Meldungsabschnitt: Einzelzeitraum, Liste von Abfallerzeugern, von welchen in dem Einzelzeitraum Abfälle übernommen wurden, sowie "Buchungen" für den Einzelzeitraum.

Anmerkung 1: Jeder Einzelzeitraum muss im Gesamtzeitraum enthalten sein.

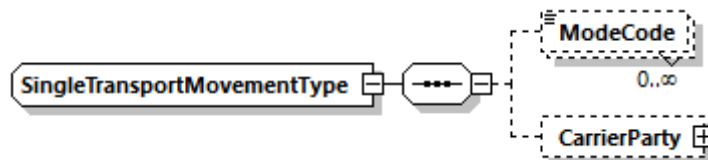
Anmerkung 2: Die angegebenen Einzelzeiträume dürfen einander nicht überlappen.

Anmerkung 3: "Normalfall" ist die Angabe eines einzigen Einzelzeitraum-Meldungsabschnitts, bei dem der Einzelzeitraum mit dem Gesamtzeitraum, z.B. dem Berichtsjahr, übereinstimmt. Abweichungen vom Normalfall können sich z.B. bei Betriebsunterbrechungen oder Betriebsbeendigungen ergeben.

Name/Typ	min..max	Definition
CoveredPeriod PeriodType (S.29)	0..1	Einzelzeitraum, auf den sich der Meldungsabschnitt bzw. Dokumentabschnitt bezieht. Anmerkungen: Die Einzelzeiträume müssen im Gesamtzeitraum enthalten sein, und dürfen einander nicht überlappen.
SpecifiedWasteProducerMaterial GeneratedWasteTakeOverType (S.21)	0..*	Angaben zu im betreffenden Zeitraum erfolgten Abfall-Übernahmen von Abfallerzeugern. Anmerkung: Die Angabe der Liste von Abfallerzeugern und Übernahmeorten ist nur für bestimmte Meldungsarten erforderlich. Siehe Abfallwirtschaftsgesetz 2002 und zugehörige Verordnungen.
SpecifiedWasteHandlingNotificationEntry WasteHandlingNotificationEntryType (S.43)	1..*	"Buchungen" für den betreffenden Zeitraum, wie etwa Abfall-Übernahmen, Abfall-Übergaben, innerbetriebliche Abfallbewegungen, Lagerstandskorrekturen, usw.

SinglePeriodWasteHandlingNotificationType wird verwendet in: [WasteHandlingNotificationType \(S.15\)](#)

SingleTransportMovementType

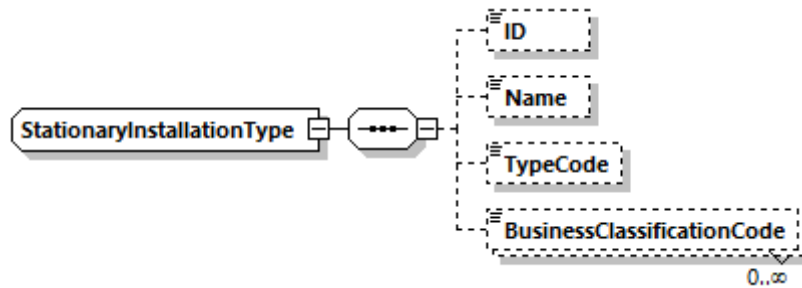


Details zu einem einzelnen Transport: Transportunternehmen und Transportarten.

Name/Typ	min..max	Definition
ModeCode TransportModeCodeType (S.58)	0..*	Transportarten, z.B. Schiene oder Straße (Codeliste 9572).
CarrierParty PartyType (S.28)	0..1	Transportunternehmen.

SingleTransportMovementType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

StationaryInstallationType

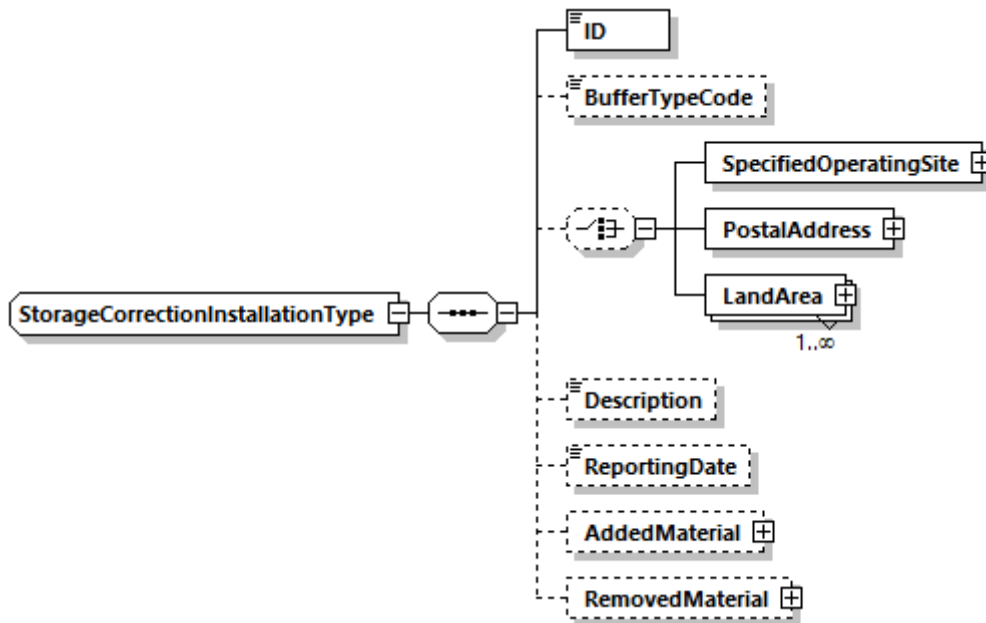


Identifikation einer stationären Anlage, erforderlichenfalls ergänzt um Angaben zu Name, Anlagentyp, usw.

Name/Typ	min..max	Definition
ID InstallationIdentifierType (S.54)	0..1	Identifikation der Anlage (GLN, die der Anlage im EDM zugewiesen ist).
Name LongNameTextType (S.54)	0..1	Name der Anlage.
TypeCode InstallationTypeCodeType (S.54)	0..1	Anlagentyp (Codeliste 9498).
BusinessClassificationCode PRTR_EconomicActivityTypeCodeType (S.57)	0..*	PRTR-Tätigkeiten (Tätigkeiten gemäß Anhang I der EU-PRTR-Verordnung 166/2006), für die die Anlage genutzt wird (Codeliste 9073).

StationaryInstallationType wird verwendet in: [MobileInstallationOperationLocationType \(S.25\)](#)

StorageCorrectionInstallationType



Details zu einer Lagerstandskorrektur: Anlagenidentifikation, Pufferlagerart, Erhebungszeitpunkt, Abfallzugang oder Abfallabgang und Anmerkungen. Die Lagerstandskorrektur kann sich sowohl auf ein eigenständiges Lager, als auch auf das zu einer relevanten Anlage gehörige Input-Pufferlager bzw. Output-Pufferlager beziehen. Für jede Lagerstandskorrektur wird entweder ein Abfallzugang oder ein Abfallabgang angegeben.

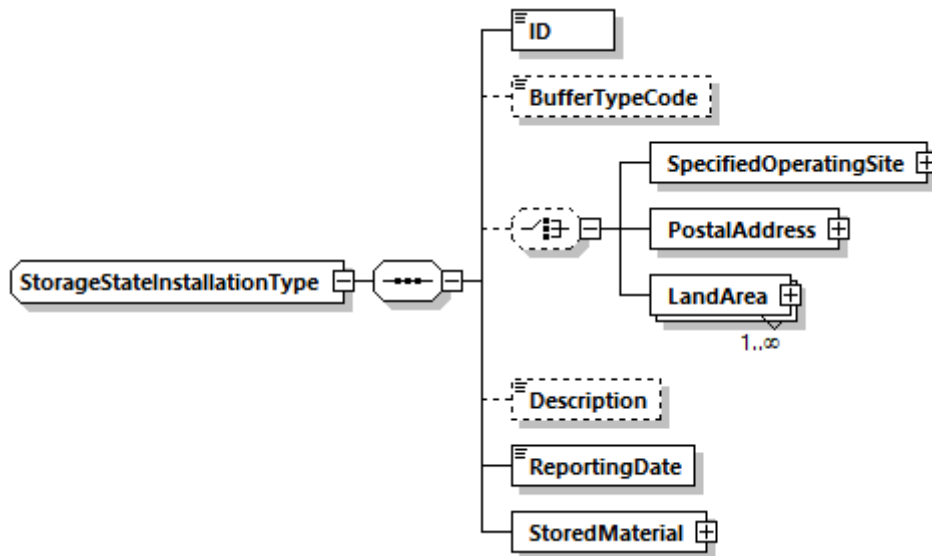
Anmerkung: Handelt es sich um die Lagerstandskorrektur eines Lagers der Kategorie „Lager für Recycling-Baustoffe aus mobilen Anlagen außerhalb von dauerhaften Abfallbehandlungsstandorten“, so hat der Ortsbezug zumindest durch Angabe des Bezirks (als Teil von PostalAddress) zu erfolgen.

Name/Typ	min..max	Definition
ID InstallationIdentifierType (S.54)	1..1	Anlagenidentifikation: Wird der Lagerstand eines eigenständigen Lagers korrigiert, so ist dessen Anlagen-GLN anzugeben. Wird der Lagerstand eines Input-Pufferlagers oder Output-Pufferlagers korrigiert, so ist die Anlagen-GLN für jene relevante Anlage anzugeben, zu welcher das Pufferlager gehört.
BufferTypeCode InstallationBufferTypeCodeType (S.54)	0..1	Pufferlagerart (Codeliste 6449): Wird der Lagerstand eines Input-Pufferlagers oder Output-Pufferlagers korrigiert, so ist die entsprechende Pufferlagerart anzugeben. Andernfalls, bei Korrektur des Lagerstands einer eigenständigen Anlage, ist keine Pufferlagerart anzugeben.
SpecifiedOperatingSite OperatingSiteType (S.27)	0..1	Bezug auf den Standort, der den Ort beschreibt, auf den sich die Lagerstandskorrektur bezieht, für Lagerstandskorrekturen, bei welchen die Anlagenidentifikation keinen Rückschluss auf den Ort zulässt, z.B. für Anlagen, die unabhängig vom Ort, an dem sie sich gerade tatsächlich befinden, am Sitzstandort zu registrieren sind.
PostalAddress AddressType (S.16)	0..1	Addressangaben, z.B. Postleitzahl oder Identifikation der Ortschaft, für Lagerstandskorrekturen, bei welchen die Anlagenidentifikation keinen Rückschluss auf den Ort zulässt, z.B. für Anlagen, die unabhängig vom Ort, an dem sie sich gerade tatsächlich befinden, am Sitzstandort zu registrieren sind.
LandArea PlotAreaType (S.30)	0..*	Grundstücke, die den Ort beschreiben, auf den sich die Lagerstandskorrektur bezieht, für Lagerstandskorrekturen, bei welchen die Anlagenidentifikation keinen Rückschluss auf den Ort zulässt, z.B. für Anlagen, die unabhängig vom Ort, an dem sie sich gerade tatsächlich befinden, am Sitzstandort zu registrieren sind.
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Anmerkungen zur Lagerstandskorrektur.
ReportingDate DateType (S.52)	0..1	Datum der Lagerstandskorrektur.

AddedMaterial StoredWasteMaterialType (S.38)	0..1	Bei Abfallzugang: Art und Masse des Abfalls, um den sich der Lagerstand erhöht (es sind somit an dieser Stelle keine negativen Masse-Angaben zulässig). Falls keine Abfallart angegeben wird, bezieht sich die Masse auf die Summe aller vermischten Abfälle.
RemovedMaterial StoredWasteMaterialType (S.38)	0..1	Bei Abfallabgang: Art und Masse des Abfalls, um den sich der Lagerstand reduziert (es sind somit an dieser Stelle keine negativen Masse-Angaben zulässig). Falls keine Abfallart angegeben wird, bezieht sich die Masse auf die Summe aller vermischten Abfälle.

StorageCorrectionInstallationType wird verwendet in: [WasteHandlingNotificationEntryType \(S.43\)](#)

StorageStateInstallationType



Details zu einem Lagerstand: Anlagenbezug, Pufferlagerart, Erhebungszeitpunkt und gelagerte Abfälle. Der Lagerstand kann sich sowohl auf ein eigenständiges Lager, als auch auf das zu einer relevanten Anlage gehörige Input-Pufferlager bzw. Output-Pufferlager beziehen.

Zu Beginn jedes Monats, gegebenenfalls nur zum Ende jedes Kalenderjahres (vgl. § 5 Abs. 2 Abfallbilanzverordnung), ist für jedes Lager und für jede Anlage, die über ein zugehöriges Input- oder Outputpufferlager verfügt, der Lagerstand - getrennt nach Abfallart und Pufferlagerart - aufzuzeichnen.

Der Lagerstand eines relevanten Lagers für hergestellte Recycling-Baustoffe (vgl. Anhang 5 Teil I Z 8 Recycling-Baustoffverordnung) ist zu Beginn jeden Monats - getrennt nach Abfallart - aufzuzeichnen.

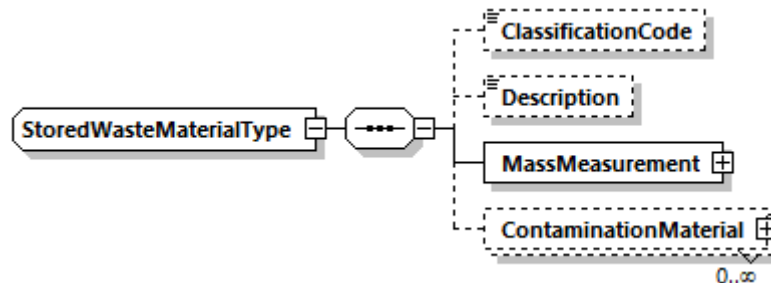
Handelt es sich um den Lagerstand eines Lagers der Kategorie „Lager für Recycling-Baustoffe aus mobilen Anlagen außerhalb von dauerhaften Abfallbehandlungsstandorten“, so hat der Ortsbezug zumindest durch Angabe des Bezirks (als Teil von PostalAddress) zu erfolgen.

Name/Typ	min..max	Definition
ID InstallationIdentifizierType (S.54)	1..1	Anlagenidentifikation: Für den Lagerstand eines eigenständigen Lagers wird die Anlagen-GLN des Lagers angegeben. Für den Lagerstand eines Input-Pufferlagers oder Output-Pufferlagers wird die Anlagen-GLN für jene relevante Anlage angegeben, zu welcher das Pufferlager gehört.
BufferTypeCode InstallationBufferTypeCodeType (S.54)	0..1	Pufferlagerart (Codeliste 6449): Für den Lagerstand eines Input-Pufferlagers oder Output-Pufferlagers wird die entsprechende Pufferlagerart angegeben. Andernfalls, für den Lagerstand einer eigenständigen Anlage, ist keine Pufferlagerart anzugeben.
SpecifiedOperatingSite OperatingSiteType (S.27)	0..1	Bezug auf den Standort, der den Ort beschreibt, auf den sich die Lagerstandsbuchung bezieht, für Lagerstandsbuchungen, bei welchen die Anlagenidentifikation keinen Rückschluss auf den Ort zulässt, z.B. für Anlagen, die unabhängig vom Ort, an dem sie sich gerade tatsächlich befinden, am Sitzstandort zu registrieren sind.
PostalAddress AddressType (S.16)	0..1	Addressangaben, z.B. Postleitzahl oder Identifikation der Ortschaft, für Lagerstandsbuchungen, bei welchen die Anlagenidentifikation keinen Rückschluss auf den Ort zulässt, z.B. für Anlagen, die unabhängig vom Ort, an dem sie sich gerade tatsächlich befinden, am Sitzstandort zu registrieren sind.
LandArea PlotAreaType (S.30)	0..*	Grundstücke, die den Ort beschreiben, auf den sich die Lagerstandsbuchung bezieht, für Lagerstandsbuchungen, bei welchen die Anlagenidentifikation keinen Rückschluss auf den Ort zulässt, z.B. für Anlagen, die unabhängig vom Ort, an dem sie sich gerade tatsächlich befinden, am Sitzstandort zu registrieren sind.
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Anmerkungen zum Lagerstand.
ReportingDate DateType (S.52)	1..1	Datum der Lagerstandserhebung.

StoredMaterial StoredWasteMaterialType (S.38)	1..1	Gelagerter Abfall: Art und Masse des Abfalls. Falls keine Abfallart angegeben wird, bezieht sich die Masse auf die Summe aller vermischten Abfälle.
--	------	---

StorageStateInstallationType wird verwendet in: [WasteHandlingNotificationEntryType \(S.43\)](#)

StoredWasteMaterialType

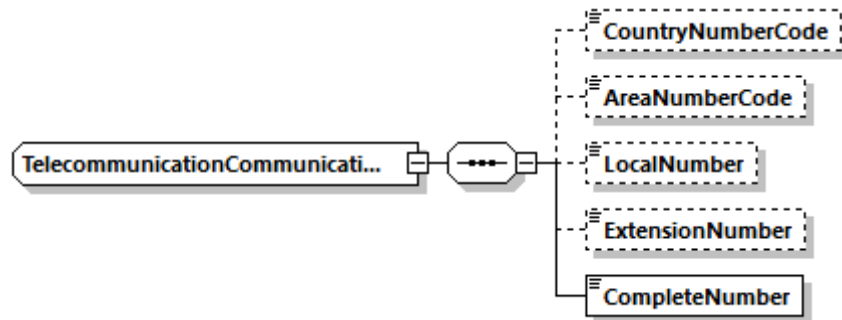


Details zu Abfall: Abfallart, Abfallmasse, erforderlichenfalls Abfallbeschreibung und Kontaminationen. Wird keine Abfallart angegeben, so bezieht sich die Abfallmasse auf die Summe aller vermischten Abfälle.

Name/Typ	min..max	Definition
ClassificationCode WasteTypeCodeType (S.59)	0..1	Abfallart (Codeliste 5174 „Abfallverzeichnis gemäß Abfallverzeichnisverordnung“, bzw. Codeliste 4158 „Altfahrzeuge-Fractionen gemäß Altfahrzeugeverordnung“, Codeliste 9923 „Kompostbezeichnungen“ oder Codeliste 5211 „Kompostarten in Rotte“).
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Abfallbeschreibung.
MassMeasurement SimpleMassMeasurementType (S.32)	1..1	Abfallmasse.
ContaminationMaterial ContaminationMaterialType (S.20)	0..*	Abfallkontaminationen.

StoredWasteMaterialType wird verwendet in: [StorageCorrectionInstallationType \(S.35\)](#), [StorageStateInstallationType \(S.37\)](#)

TelecommunicationCommunicationType

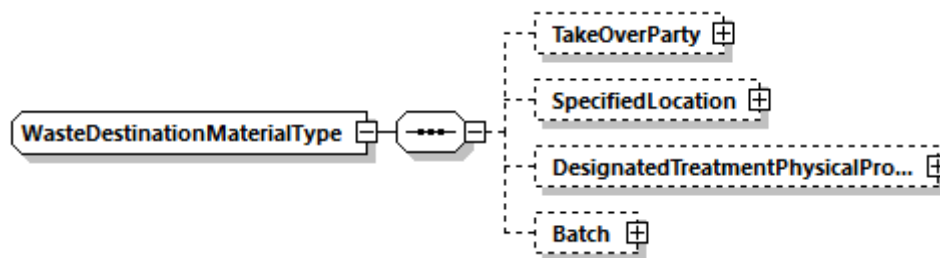


Details zu einer Telekommunikationsnummer: Die vollständige Nummer, sowie optional Einzelangaben für Ländervorwahl, Ortsnetzkennzahl, Rufnummer und Durchwahl.

Name/Typ	min..max	Definition
CountryNumberCode CountryNumberCodeType (S.51)	0..1	Internationale Ländervorwahl, wie z.B. "43" (Österreich) oder "1" (Vereinigte Staaten, Kanada).
AreaNumberCode AreaNumberCodeType (S.49)	0..1	Ortsnetzkennzahl bzw. Dienste-Nummer, wie z.B. "1" (Wien), "662" (Salzburg) oder "664" (A1).
LocalNumber LocalNumberTextType (S.54)	0..1	Rufnummer. Die Rufnummer enthält weder internationale Ländervorwahl, noch Ortsnetzkennzahl bzw. Dienste-Nummer, noch Durchwahl. Für die Telefonnummer "+43 (1) 31304 9976" lautet die Rufnummer beispielsweise "31304" (die internationale Ländervorwahl lautet "43", die Ortsnetzkennzahl lautet "1" und die Durchwahl lautet "9976").
ExtensionNumber ExtensionNumberTextType (S.52)	0..1	Durchwahl.
CompleteNumber CompleteNumberTextType (S.51)	1..1	Vollständige Telekommunikationsnummer, z.B. "+43 (1) 31304 9976".

TelecommunicationCommunicationType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [ContactType \(S.20\)](#)

WasteDestinationMaterialType

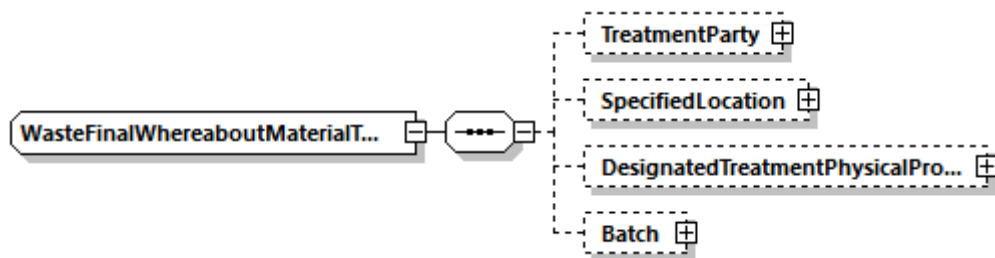


Details zum Verbleib eines Abfalls: Übernehmer, Ort des Abfallverbleibs und Verbleibsverfahren.

Name/Typ	min..max	Definition
TakeOverParty PartyType (S.28)	0..1	Übernehmer des Abfalls.
SpecifiedLocation MaterialLocationType (S.24)	0..1	Ort, an welchem der Abfall behandelt wird. Es kann beispielsweise der Bezug auf eine im EDM registrierte Anlage angegeben werden, in welche der Abfall zur Behandlung bzw. Lagerung übernommen wird (dazu wird die der Anlage im EDM zugewiesene ID angegeben, die Anlagen-GLN genannt wird).
DesignatedTreatmentPhysicalProcess WasteRecoveryDisposalPhysicalProcessType (S.46)	0..1	Abfallverbleibsverfahren. Handelt es sich um eine Abfallbewegung, mit welcher die Herstellung von Recycling-Baustoffen der Qualitätsklasse U-A gemäß § 14 der Recycling-Baustoffverordnung dokumentiert wird, so ist als Verbleibsverfahren das Behandlungsverfahren zur Lagerung (R13) anzugeben. Handelt es sich um eine Abfallbewegung, mit welcher die Herstellung von sonstigen Recycling-Baustoffen gemäß Recycling-Baustoffverordnung dokumentiert wird, so ist als Verbleibsverfahren das Behandlungsverfahren zur Lagerung (R13) anzugeben. Handelt es sich um eine Übergabe von Recycling-Baustoffen der Qualitätsklasse U-A gemäß § 14 Recycling-Baustoffverordnung, so ist kein Verbleibsverfahren anzugeben.
Batch BatchType (S.17)	0..1	Charge, z.B. Kompost-Charge, in die der Abfall übernommen wird.

WasteDestinationMaterialType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

WasteFinalWhereaboutMaterialType

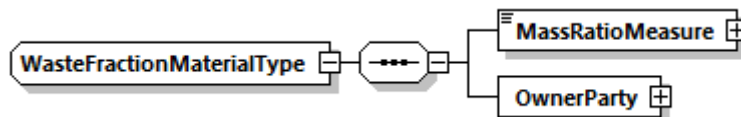


Details zum endgültigen Verbleib eines Abfalls: Behandler, Ort des Abfallverbleibs und Verbleibsverfahren.

Name/Typ	min..max	Definition
TreatmentParty PartyType (S.28)	0..1	Abfallbehandler, bei dem Abfall endgültig verbleibt.
SpecifiedLocation MaterialLocationType (S.24)	0..1	Ort des endgültigen Abfallverbleibs.
DesignatedTreatmentPhysicalProcess WasteRecoveryDisposalPhysicalProcessType (S.46)	0..1	Endgültiges Verwertungs- oder Beseitigungsverfahren.
Batch BatchType (S.17)	0..1	Charge des endgültigen Abfallverbleibs.

WasteFinalWhereaboutMaterialType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

WasteFractionMaterialType

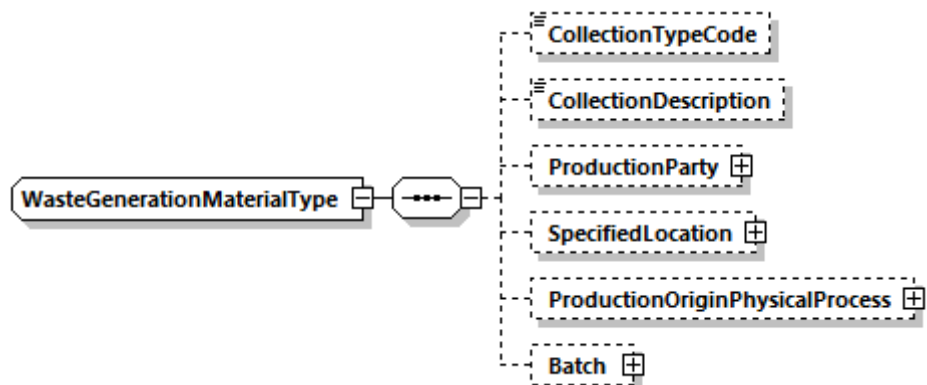


Details zu Anteilen von Abfall, die bestimmten Verfügern zuzurechnen sind.

Name/Typ	min..max	Definition
MassRatioMeasure MassRatioMeasureType (S.55)	1..1	Anteil des Abfalls, der einem bestimmten Verfüger zuzurechnen ist, in Prozent.
OwnerParty PartyType (S.28)	1..1	Verfüger, dem der Anteil des Abfalls zuzurechnen ist.

WasteFractionMaterialType wird verwendet in: [WasteMaterialType \(S.44\)](#)

WasteGenerationMaterialType

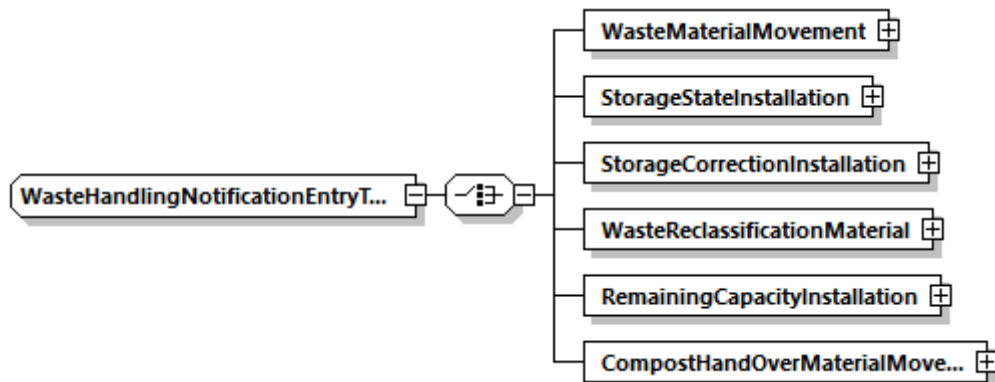


Details zur Erzeugung von Abfall: Abfallerzeuger, Ort der Abfallerzeugung und Erzeugungsprozess.

Name/Typ	min..max	Definition
CollectionTypeCode CollectionTypeCodeType (S.50)	0..1	Art der Sammlung des Abfalls vom Abfallerzeuger (Codeliste 5433). Anmerkung: NICHT VERWENDEN. Dieses Datenelement wurde für eine etwaige künftige Verwendung vorgesehen, uns ist bis auf Weiteres nicht zu verwenden.
CollectionDescription LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Beschreibung der Sammlung des Abfalls vom Abfallerzeuger.
ProductionParty PartyType (S.28)	0..1	Abfallerzeuger.
SpecifiedLocation MaterialLocationType (S.24)	0..1	Ort der Abfallerzeugung.
ProductionOriginPhysicalProcess WasteOriginPhysicalProcessType (S.46)	0..1	Abfallentstehungsverfahren, z.B. Produktions- oder Behandlungsverfahren, aus welchem der Abfall stammt.
Batch BatchType (S.17)	0..1	Charge, aus der der Abfall stammt. Es kann z.B. bei Müllkompost zur Deponierung (Einbau von Zwischenmaterial in die Trennschicht) in den Angaben zur Abfallerzeugung die Chargennummer enthalten sein.

WasteGenerationMaterialType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

WasteHandlingNotificationEntryType



Die einzelnen Einträge ("Buchungen") in der Meldung bzw. in den (summierten oder nicht summierten) Aufzeichnungen. Dabei handelt es sich um Angaben zu einem von Folgendem:

1. Abfallbewegung (wie etwa Abfall-Übernahme, Abfall-Übergabe, innerbetriebliche Abfallbewegung)
2. Lagerstand
3. Lagerstandskorrektur
4. Abfallartenneuzuordnung
5. Restkapazitätsangabe
6. Kompostabgabe

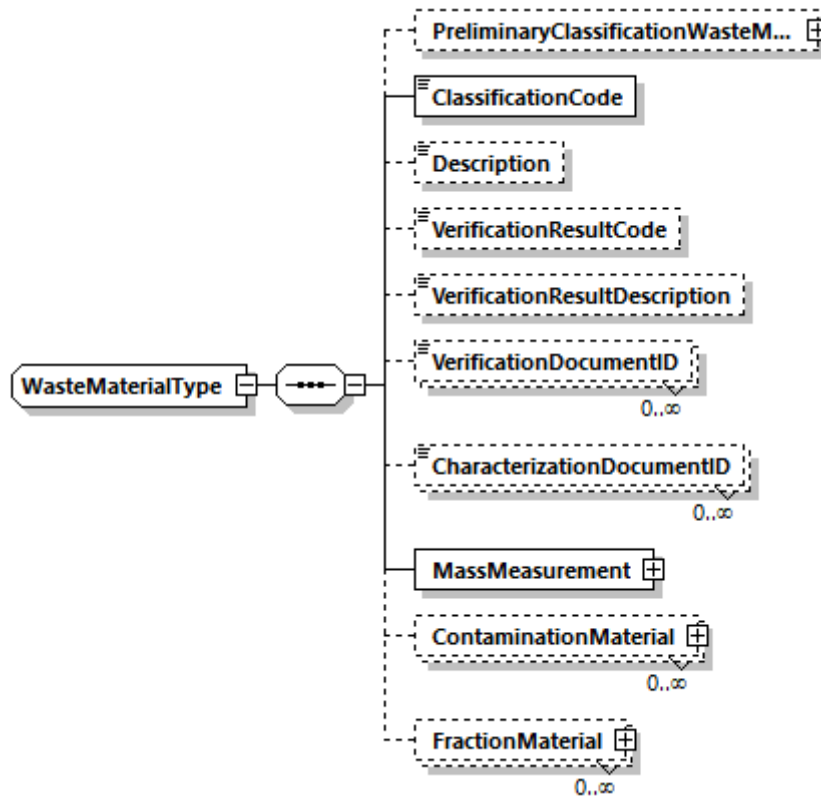
Anmerkung 1: Es ist jeweils genau eine der Unterstrukturen, je nach Art der Buchung, anzugeben.

Anmerkung 2: Die Datenstruktur ist sowohl für über den Berichtszeitraum summierte Daten vorgesehen (z.B. Jahresabfallbilanz, mit Summen der innerhalb eines Jahres übernommenen und übergebenen Abfälle), als auch für nicht-summierte Einzel-Daten (z.B. die einzelnen Einträge aus Aufzeichnungen).

Name/Typ	min..max	Definition
WasteMaterialMovement WasteTransportMovementType (S.47)	0..1	Angaben zu einer Abfallbewegung: Art, Menge, Herkunft und Verbleib.
StorageStateInstallation StorageStateInstallationType (S.37)	0..1	Angaben zu einem Lagerstand: Lager, Abfallart und Abfallmasse.
StorageCorrectionInstallation StorageCorrectionInstallationType (S.35)	0..1	Angaben zu einer Lagerstandskorrektur: Lager, Abfallzugang oder Abfallabgang.
WasteReclassificationMaterial ReclassifiedWasteMaterialType (S.30)	0..1	Angaben zu einer Abfallartenneuzuordnung: Ort, an dem sich der Abfall befindet (z.B. Anlage), ursprünglich zugeordnete Abfallart, neu zugeordnete Abfallart.
RemainingCapacityInstallation RemainingCapacityInstallationType (S.32)	0..1	Angaben zur Restkapazität einer Deponie.
CompostHandOverMaterialMovement CompostTransportMovementType (S.18)	0..1	Angaben zur Abgabe von Kompost: Kompostart, Kompostmasse, Verwendungszweck (Anwendungsbereich).

WasteHandlingNotificationEntryType wird verwendet in: [SinglePeriodWasteHandlingNotificationType \(S.33\)](#)

WasteMaterialType



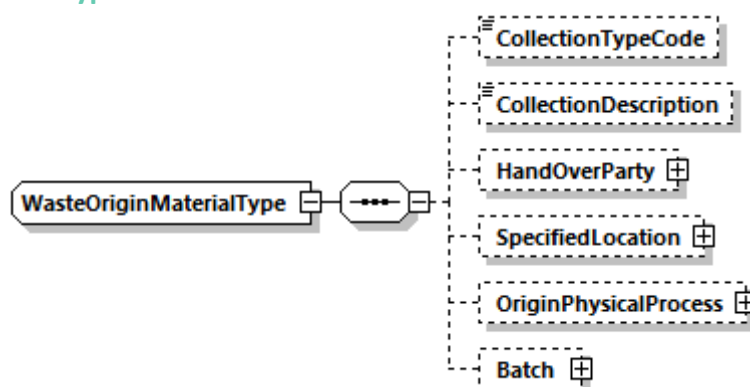
Details zu Abfall: Abfallart, Abfallmasse, erforderlichenfalls Abfallbeschreibung und Kontaminationen. Zudem können Abfallinformation und Beurteilungsnachweis identifiziert werden, und das Ergebnis einer Abfallüberprüfung angegeben werden.

Name/Typ	min..max	Definition
PreliminaryClassificationWasteMaterial MovementReclassifiedMaterialType (S.26)	0..1	Angaben zur ursprünglich zugeordneten Abfallart bei Neuordnungen bzw. Ausstufungen im Zuge der Abfallbewegung (z.B. Mischung von Abfällen in Zusammenhang mit dem Transport). Anmerkung 1: Bei Abfallbewegungen ohne Abfallartenneuordnungen bzw. Ausstufungen haben diese Angaben zu entfallen. Anmerkung 2: Jeder Abfallbewegungs-Eintrag enthält Angaben zu jeweils (höchstens) einer ursprünglich zugeordneten und einer "finalen" Abfallart. Im Falle von Zuordnungen aus/zu unterschiedlichen Abfallarten ist die Verwendung von mehreren Abfallbewegungs-Einträgen erforderlich.
ClassificationCode WasteTypeCodeType (S.59)	1..1	Abfallart (Codeliste 5174 „Abfallverzeichnis gemäß Abfallverzeichnisverordnung“, bzw. Codeliste 4158 „Altfahrzeuge-Fractionen gemäß Altfahrzeugeverordnung“, Codeliste 9923 „Kompostbezeichnungen“ oder Codeliste 5211 „Kompostarten in Rotte“).
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Abfallbeschreibung.
VerificationResultCode VerificationResultCodeType (S.58)	0..1	Identifikation des Ergebnisses einer Abfallüberprüfung (Codeliste 4676).
VerificationResultDescription LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Beschreibung des Ergebnisses einer Abfallüberprüfung. Anmerkung: Damit kann einerseits ein "sonstiges", nicht in Codeliste 4676 vordefiniertes Ergebnis angegeben werden (VerificationResultCode entfällt, VerificationResultDescription ist angegeben), oder andererseits ein in Codeliste 4676 vordefiniertes Ergebnis näher erläutert werden (sowohl VerificationResultCode als auch VerificationResultDescription sind angegeben).

VerificationDocumentID DocumentIdentifierType (S.52)	0..*	Identifikation eines Beurteilungsnachweises, bzw.gegebenenfalls auch mehrerer.
CharacterizationDocumentID DocumentIdentifierType (S.52)	0..*	Identifikation einer Abfallinformation, bzw. gegebenenfalls auch mehrerer.
MassMeasurement MassMeasurementType (S.23)	1..1	Abfallmasse.
ContaminationMaterial ContaminationMaterialType (S.20)	0..*	Abfallkontaminationen.
FractionMaterial WasteFractionMaterialType (S.41)	0..*	Details zu Anteilen des Abfalls, die bestimmten Verfügern zuzurechnen sind, z.B. Sammel- und Verwertungssysteme, unter deren Zuständigkeit der Abfall fällt, oder andere Unternehmen einer Arbeitsgemeinschaft.

WasteMaterialType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

WasteOriginMaterialType

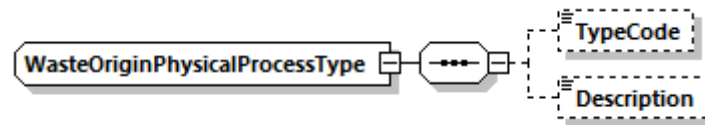


Details zur Herkunft eines Abfalls: Übergeber, Ort der Abfallherkunft und Herkunftsverfahren.

Name/Typ	min..max	Definition
CollectionTypeCode CollectionTypeCodeType (S.50)	0..1	Art der Sammlung des Abfalls vom Abfallübergeber (Codeliste 5433). Anmerkung: NICHT VERWENDEN. Dieses Datenelement wurde für eine etwaige künftige Verwendung vorgesehen, uns ist bis auf Weiteres nicht zu verwenden.
CollectionDescription LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Beschreibung der Sammlung des Abfalls vom Abfallübergeber.
HandOverParty PartyType (S.28)	0..1	Abfallübergeber.
SpecifiedLocation MaterialLocationType (S.24)	0..1	Herkunftsort des Abfalls. Also der Ort, an dem der Abfall vor der Abfallbewegung erzeugt, behandelt bzw. gelagert wurde.
OriginPhysicalProcess WasteOriginPhysicalProcessType (S.46)	0..1	Abfallherkunftsverfahren. Behandlungs- oder Produktions-Verfahren, aus dem der Abfall stammt.
Batch BatchType (S.17)	0..1	(Kompost-)Charge, aus der der Abfall stammt.

WasteOriginMaterialType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

WasteOriginPhysicalProcessType



Details zum Verfahren (Produktions- oder Behandlungs-Verfahren), aus dem Abfall stammt: Art des Verfahrens und Beschreibung des Verfahrens.

Name/Typ	min..max	Definition
TypeCode WasteOriginProcessTypeCodeType (S.59)	0..1	Art des Abfallherkunftsverfahrens (Codeliste 3437).
Description ExtensiveDescriptionTextType (S.52)	0..1	Beschreibung des Abfallherkunftsverfahrens.

WasteOriginPhysicalProcessType wird verwendet in: [WasteGenerationMaterialType \(S.42\)](#), [WasteOriginMaterialType \(S.45\)](#)

WasteRecoveryDisposalPhysicalProcessType

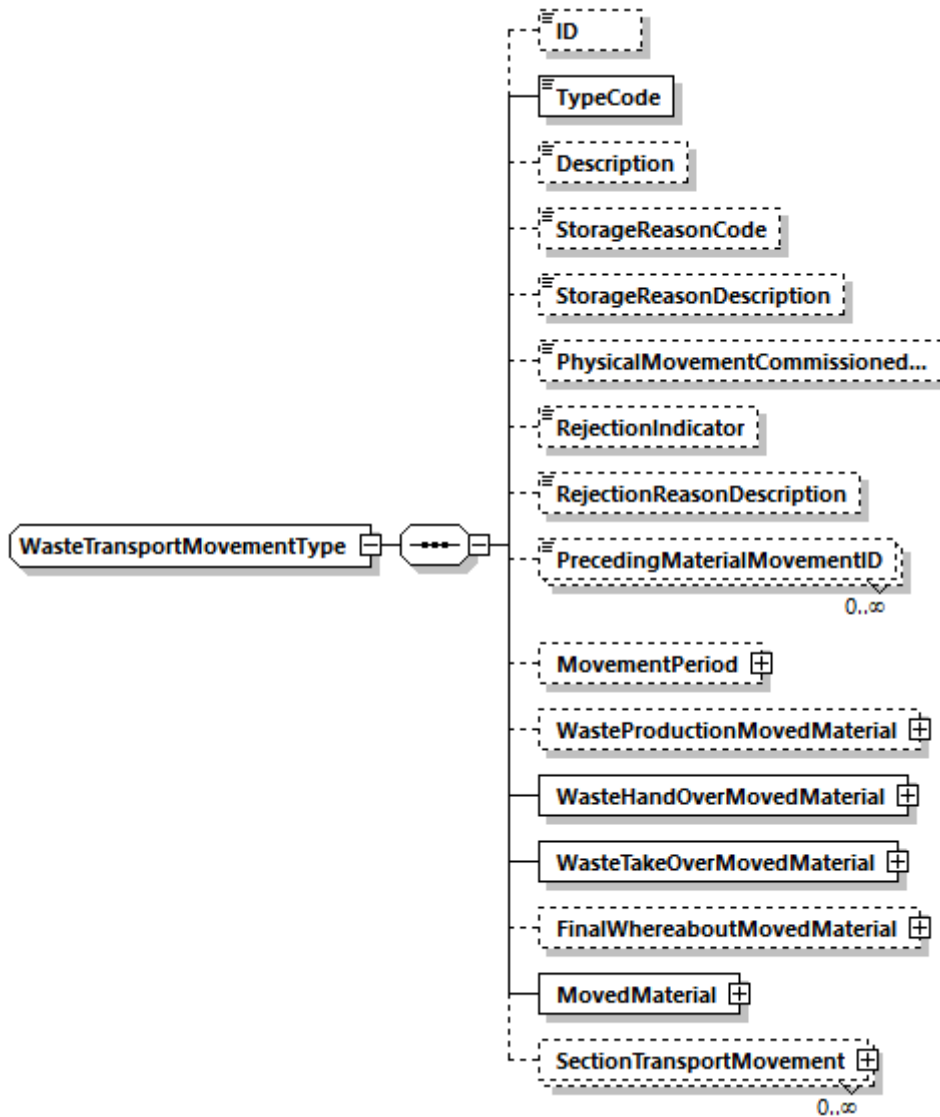


Details zu einem Abfallverwertungs- oder -beseitigungsverfahren: Art des Verfahrens und Beschreibung des Verfahrens.

Name/Typ	min..max	Definition
TypeCode WasteRecoveryDisposalTypeCodeType (S.59)	0..1	Art des Abfallverwertungs- oder -beseitigungsverfahrens (Codeliste 1737).
Description ExtensiveDescriptionTextType (S.52)	0..1	Beschreibung des Abfallverwertungs- oder -beseitigungsverfahrens. Anmerkung: Nur anzugeben, sofern eine zum ausgewählten Verfahren, z.B. R3, ergänzende Beschreibung erforderlich ist.

WasteRecoveryDisposalPhysicalProcessType wird verwendet in: [WasteDestinationMaterialType \(S.40\)](#), [WasteFinalWhereaboutMaterialType \(S.41\)](#)

WasteTransportMovementType



Details zu einer Abfallbewegung: Abfallart und Abfallmasse, Abfallherkunft, Abfallverbleib, Abfallerzeugung, endgültiger Abfallverbleib, Bezugszeitraum usw.

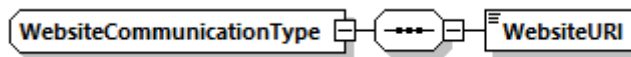
Name/Typ	min..max	Definition
ID WasteMovementIdentifierType (S.59)	0..1	Code zur Identifikation der Abfallbewegung. Anmerkung: Die Zuweisung einer Identifikation zu einer Abfallbewegung kann z.B. dann erforderlich sein, wenn in anderen Abfallbewegungen ein Bezug zu dieser Abfallbewegung hergestellt werden soll. Als Identifikatoren sind beliebige aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Ziffern zusammengesetzte Zeichenketten zulässig, z.B. fortlaufende Nummern.

TypeCode MovementTypeCodeType (S.56)	1..1	<p>Buchungsart der Abfallbewegung, z.B. Übergabe, Übernahme oder Innerbetriebliche Bewegung (Codeliste 9997). Handelt es sich um eine Abfallbewegung, mit welcher die Herstellung von Recycling-Baustoffen der Qualitätsklasse U-A gemäß § 14 der Recycling-Baustoffverordnung dokumentiert wird, so ist die Buchungsart „Innerbetriebliche Abfallbewegung“, GTIN 9008390101728 zu verwenden.</p> <p>Handelt es sich um eine Abfallbewegung, mit welcher die Herstellung von sonstigen Recycling-Baustoffen gemäß Recycling-Baustoffverordnung dokumentiert wird, so ist die Buchungsart „Innerbetriebliche Abfallbewegung“, GTIN 9008390101728 zu verwenden.</p> <p>Handelt es sich um eine Übergabe von Recycling-Baustoff-Produkten gemäß § 14 Abs. 1 der Recycling-Baustoffverordnung, so ist die Buchungsart „Produktübergabe“, GTIN 9008390110515 zu verwenden.</p>
Description LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Anmerkungen zur Abfallbewegung.
StorageReasonCode StorageReasonCodeType (S.58)	0..1	Grund für die Aufnahme des Abfalls in ein Zwischenlager (Codeliste 5101).
StorageReasonDescription LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	<p>Beschreibung des Grunds für die Aufnahme des Abfalls in ein Zwischenlager.</p> <p>Anmerkung: Damit kann einerseits ein "sonstiger", nicht in Codeliste 5101 vordefinierter Grund angegeben werden (StorageReasonCode entfällt, StorageReasonDescription ist angegeben), oder andererseits ein in Codeliste 5101 vordefinierter Grund näher erläutert werden (sowohl StorageReasonCode als auch StorageReasonDescription sind angegeben).</p>
PhysicalMovementCommissionedIndicator IndicatorType (S.54)	0..1	Angabe, ob die physische Abfallbewegung durch einen vom Meldenden beauftragten Dritten durchgeführt wird. Wird "Nein" angegeben oder fehlt die Angabe, so bedeutet dies, dass die physische Abfallbewegung vom Meldenden selbst durchgeführt wird.
RejectionIndicator IndicatorType (S.54)	0..1	Angabe, ob die Abfallbewegung in Folge einer Zurückweisung von Abfall erfolgt.
RejectionReasonDescription LongDescriptionTextType (S.54)	0..1	Beschreibung des Grunds für die Zurückweisung des Abfalls.
PrecedingMaterialMovementID WasteMovementIdentifierType (S.59)	0..*	Identifikation einer vorangegangenen Abfallbewegung, z.B. der Übernahme, um deren Zurückweisung es sich bei der Abfallbewegung handelt.
MovementPeriod ReducedPeriodType (S.31)	0..1	Zeitraum der Abfallbewegung. Anmerkung: Bei der Übermittlung summierter Daten, z.B. Jahresabfallbilanzen, ist für Abfallbewegungen kein Bezugszeitraum anzugeben. Es gilt automatisch der übergeordnete Gesamt- bzw. Einzel-Bezugszeitraum. Bei der Übermittlung nicht summierter Daten werden Beginn- und Enddatum der Abfallbewegung angegeben. Für Abfallbewegungen, die innerhalb eines Tages stattfinden, genügt die Angabe des Beginn-Datums.
WasteProductionMovedMaterial WasteGenerationMaterialType (S.42)	0..1	<p>Angaben zur Abfallerzeugung: Abfallerzeuger, Abfallerzeugungsort und Erzeugungsprozess.</p> <p>Bei Übernahmen von Stahlwerksschlacken oder von Abfällen, die Stahlwerksschlacken beinhalten, für das Baustoff-Recycling sind der Abfallerzeuger und der Entstehungsort aufzuzeichnen. In der Jahresabfallbilanz müssen diese Angaben nicht übermittelt werden.</p>
WasteHandOverMovedMaterial WasteOriginMaterialType (S.45)	1..1	Angaben zur Abfallherkunft: Übergeber, Ort der Abfallherkunft, Herkunftsverfahren.

WasteTakeOverMovedMaterial WasteDestinationMaterialType (S.40)	1..1	Angaben zum Abfallverbleib: Überehmer, Ort des Abfallverbleibs, Verbleibsverfahren.
FinalWhereaboutMovedMaterial WasteFinalWhereaboutMaterialType (S.41)	0..1	Angaben zum endgültigen Abfallverbleib: Behandler, Ort des endgültigen Abfallverbleibs, endgültiges Verbleibsverfahren.
MovedMaterial WasteMaterialType (S.44)	1..1	Details zum Abfall: Abfallart, Abfallmasse, sowie soweit erforderlich Beschreibung und Kontaminationen.
SectionTransportMovement SingleTransportMovementType (S.33)	0..*	Details zum Transport: Transportarten und Transporteure.

WasteTransportMovementType wird verwendet in: [WasteHandlingNotificationEntryType \(S.43\)](#)

WebsiteCommunicationType



Eine Website-Adresse, z.B. <http://www.beispiel.com>.

Name/Typ	min..max	Definition
WebsiteURI WebsiteURIIdentifierType (S.59)	1..1	Website-Adresse.

WebsiteCommunicationType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [ContactType \(S.20\)](#)

Datentypen

AddressLineTextType

Name/Typ	min..max	Definition
AddressLineTextType string	1..1	Eine unstrukturierte Adresszeile.

AddressLineTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

AreaNumberCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
AreaNumberCodeType string	1..1	Eine Ortsnetzkenzahl bzw. Dienste-Nummer einer Telekommunikationsnummer.

AreaNumberCodeType wird verwendet in: [TelecommunicationCommunicationType \(S.39\)](#)

BatchIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
BatchIdentifierType string	1..1	Eine Chargen-Identifikation, zB Chargen-Nummer. Anmerkung: Als Identifikatoren sind beliebige aus Groß- und Kleinbuchstaben sowie Ziffern zusammengesetzte Zeichenketten zulässig, zB fortlaufende Nummern.

BatchIdentifierType wird verwendet in: [BatchType \(S.17\)](#)

BlockNameTextType

Name/Typ	min..max	Definition
BlockNameTextType string	1..1	Eine Bezeichnung des Blocks an einer Adresse.

BlockNameTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

BuildingNameTextType

Name/Typ	min..max	Definition
BuildingNameTextType string	1..1	Ein Gebäudename.

BuildingNameTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

BuildingNumberTextType

Name/Typ	min..max	Definition
BuildingNumberTextType string	1..1	Eine Hausnummer.

BuildingNumberTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

CadastralRegisterMunicipalityIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
CadastralRegisterMunicipalityIdentifierType string	1..1	Eine Katastralgemeindenummer.

CadastralRegisterMunicipalityIdentifierType wird verwendet in: [PlotAreaType \(S.30\)](#)

CadastralRegisterPlotIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
CadastralRegisterPlotIdentifierType string	1..1	Eine Grundstücksnummer.

CadastralRegisterPlotIdentifierType wird verwendet in: [PlotAreaType \(S.30\)](#)

CalculationMethodTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
CalculationMethodTypeCodeType string	1..1	Eine Berechnungsverfahrens-Art. ZB "Berechnung gemäß behördlich vorgeschriebenem Verfahren", "Europaweites sektorspezifisches Berechnungsverfahren", usw.

CalculationMethodTypeCodeType wird verwendet in: [MassMeasurementType \(S.23\)](#)

CityIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
CityIdentifierType string	1..1	Eine Ortschafts-Identifikation.

CityIdentifierType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

CityNameTextType

Name/Typ	min..max	Definition
CityNameTextType string	1..1	Ein Ortschaftsname.

CityNameTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

CitySubDivisionNameTextType

Name/Typ	min..max	Definition
CitySubDivisionNameTextType string	1..1	Ein Name einer Ortsuntereinheit.

CitySubDivisionNameTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

CollectionTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
CollectionTypeCodeType string	1..1	Eine Sammlungsart.

CollectionTypeCodeType wird verwendet in: [WasteGenerationMaterialType \(S.42\)](#), [WasteOriginMaterialType \(S.45\)](#)

CompleteNumberTextType

Name/Typ	min..max	Definition
CompleteNumberTextType string	1..1	Eine vollständige Telekommunikationsnummer.

CompleteNumberTextType wird verwendet in: [TelecommunicationCommunicationType \(S.39\)](#)

CompostQualityCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
CompostQualityCodeType string	1..1	Eine Kompostqualität.

CompostQualityCodeType wird verwendet in: [CompostMaterialType \(S.18\)](#)

CompostTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
CompostTypeCodeType string	1..1	Eine Kompostart.

CompostTypeCodeType wird verwendet in: [CompostMaterialType \(S.18\)](#)

CompostUseTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
CompostUseTypeCodeType string	1..1	Ein Kompost-Anwendungsbereich.

CompostUseTypeCodeType wird verwendet in: [CompostUsePhysicalProcessType \(S.19\)](#)

ContaminationTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
ContaminationTypeCodeType string	1..1	Eine Kontaminationsgruppe.

ContaminationTypeCodeType wird verwendet in: [ContaminationMaterialType \(S.20\)](#)

CountryIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
CountryIdentifierType string	1..1	Eine Identifikation eines Lands bzw. Nationalstaats.

CountryIdentifierType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

CountryNumberCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
CountryNumberCodeType string	1..1	Eine internationale Ländervorwahl einer Telekommunikationsnummer.

CountryNumberCodeType wird verwendet in: [TelecommunicationCommunicationType \(S.39\)](#)

CountrySubDivisionIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
CountrySubDivisionIdentifierType string	1..1	Eine Bundesland-Identifikation.

CountrySubDivisionIdentifierType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

DateType

Name/Typ	min..max	Definition
DateType date	1..1	Ein Datum (Jahr, Monat und Tag).

DateType wird verwendet in: [PeriodType \(S.29\)](#), [ReclassifiedWasteMaterialType \(S.30\)](#), [ReducedPeriodType \(S.31\)](#), [RemainingCapacityInstallationType \(S.32\)](#), [StorageCorrectionInstallationType \(S.35\)](#), [StorageStateInstallationType \(S.37\)](#)

DescriptionTextType

Name/Typ	min..max	Definition
DescriptionTextType string	1..1	Ein Beschreibungstext.

DescriptionTextType wird verwendet in: [MassMeasurementType \(S.23\)](#), [MaterialLocationType \(S.24\)](#)

DistrictIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
DistrictIdentifierType string	1..1	Identifikation eines politischen Bezirks.

DistrictIdentifierType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

DocumentIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
DocumentIdentifierType string	1..1	Eine Identifikation eines Dokuments.

DocumentIdentifierType wird verwendet in: [WasteMaterialType \(S.44\)](#)

EconomicActivityTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
EconomicActivityTypeCodeType string	1..1	Eine Wirtschaftstätigkeit.

EconomicActivityTypeCodeType wird verwendet in: [PartyType \(S.28\)](#)

EmailURIIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
EmailURIIdentifierType string	1..1	Eine E-Mail-Adresse.

EmailURIIdentifierType wird verwendet in: [EmailCommunicationType \(S.21\)](#)

ExtensionNumberTextType

Name/Typ	min..max	Definition
ExtensionNumberTextType string	1..1	Eine Durchwahl einer Telekommunikationsnummer.

ExtensionNumberTextType wird verwendet in: [TelecommunicationCommunicationType \(S.39\)](#)

ExtensiveDescriptionTextType

Name/Typ	min..max	Definition
ExtensiveDescriptionTextType string	1..1	Ein Beschreibungstext, der sehr ausführlich ausfallen kann.

ExtensiveDescriptionTextType wird verwendet in: [WasteOriginPhysicalProcessType \(S.46\)](#), [WasteRecoveryDisposalPhysicalProcessType \(S.46\)](#)

FamilyNamePrefixTextType

Name/Typ	min..max	Definition
FamilyNamePrefixTextType string	1..1	Ein Familiennamen-Präfix.

FamilyNamePrefixTextType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [PersonType \(S.29\)](#)

FamilyNameTextType

Name/Typ	min..max	Definition
FamilyNameTextType string	1..1	Ein Familienname.

FamilyNameTextType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [PersonType \(S.29\)](#)

FloorIdentificationTextType

Name/Typ	min..max	Definition
FloorIdentificationTextType string	1..1	Eine Stockwerksnummer oder Stockwerksidentifikation einer Adresse.

FloorIdentificationTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

GenderCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
GenderCodeType string	1..1	Ein Geschlecht.

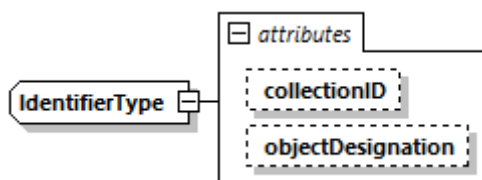
GenderCodeType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [PersonType \(S.29\)](#)

GivenNameTextType

Name/Typ	min..max	Definition
GivenNameTextType string	1..1	Ein Vorname.

GivenNameTextType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [PersonType \(S.29\)](#)

IdentierType



Name/Typ	min..max	Definition
IdentifierType Token64 (S.58)	1..1	Bezugnahme auf ein Objekt durch Angabe einer dem Objekt zugeordneten Identifikationszeichenkette. Anmerkung: Im eBilanzen-Datenformat gegenwärtig ausschließlich für die Bezugnahme auf Dokumente genutzt, z.B. für den Bezug auf einen Bescheid durch Angabe der Geschäftszahl.
collectionID SimpleToken (S.58)	0..1	Identifikation der Sammlung (z.B. Register oder Codeliste), aus der die angegebene Identifikationszeichenkette stammt. Anmerkung: In dieser Version des Datenformats nicht zu verwenden. Dieses Attribut ist für die Nutzung in künftigen Datenformat-Versionen vorgesehen.
objectDesignation NormalizedString256 (S.56)	0..1	Bezeichnung des Objekts, auf das Bezug genommen wird. Beispiel: Bescheidbetreff und Datum.

IdentierType wird verwendet in: [MovementReclassifiedMaterialType \(S.26\)](#), [ReclassifiedWasteMaterialType \(S.30\)](#)

IndicatorType

Name/Typ	min..max	Definition
IndicatorType boolean	1..1	Ein Ja/Nein-Wert (auch Boolescher Wert oder Wahrheitswert genannt).

IndicatorType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

InstallationBufferTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
InstallationBufferTypeCodeType string	1..1	Eine Pufferlagerart.

InstallationBufferTypeCodeType wird verwendet in: [InstallationType \(S.22\)](#), [StorageCorrectionInstallationType \(S.35\)](#), [StorageStateInstallationType \(S.37\)](#)

InstallationIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
InstallationIdentifierType string	1..1	Eine Identifikation einer Anlage.

InstallationIdentifierType wird verwendet in: [InstallationType \(S.22\)](#), [RemainingCapacityInstallationType \(S.32\)](#), [StationaryInstallationType \(S.34\)](#), [StorageCorrectionInstallationType \(S.35\)](#), [StorageStateInstallationType \(S.37\)](#)

InstallationTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
InstallationTypeCodeType string	1..1	Ein Anlagentyp.

InstallationTypeCodeType wird verwendet in: [InstallationType \(S.22\)](#), [StationaryInstallationType \(S.34\)](#)

LocalNumberTextType

Name/Typ	min..max	Definition
LocalNumberTextType string	1..1	Eine Rufnummer einer Telekommunikationsnummer.

LocalNumberTextType wird verwendet in: [TelecommunicationCommunicationType \(S.39\)](#)

LocationTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
LocationTypeCodeType string	1..1	Eine Ortsart.

LocationTypeCodeType wird verwendet in: [MaterialLocationType \(S.24\)](#)

LongDescriptionTextType

Name/Typ	min..max	Definition
LongDescriptionTextType string	1..1	Ein Beschreibungstext, der länger ausfallen kann.

LongDescriptionTextType wird verwendet in: [CompostMaterialType \(S.18\)](#), [CompostTransportMovementType \(S.18\)](#), [CompostUsePhysicalProcessType \(S.19\)](#), [ContaminationMaterialType \(S.20\)](#), [MovementReclassifiedMaterialType \(S.26\)](#), [ReclassifiedWasteMaterialType \(S.30\)](#), [RemainingCapacityInstallationType \(S.32\)](#), [StorageCorrectionInstallationType \(S.35\)](#), [StorageStateInstallationType \(S.37\)](#), [StoredWasteMaterialType \(S.38\)](#), [WasteGenerationMaterialType \(S.42\)](#), [WasteMaterialType \(S.44\)](#), [WasteOriginMaterialType \(S.45\)](#), [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

LongNameTextType

Name/Typ	min..max	Definition
LongNameTextType string	1..1	Eine Bezeichnung, die etwas länger ausfallen kann.

LongNameTextType wird verwendet in: [InstallationType \(S.22\)](#), [OperatingSiteType \(S.27\)](#), [OrganizationType \(S.27\)](#), [StationaryInstallationType \(S.34\)](#)

MassCalculationGuidelineDocumentIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
MassCalculationGuidelineDocumentIdentifierType string	1..1	Eine Identifikation eines Normierungs- oder Leitlinien-Dokuments zur Durchführung von Masse-Berechnungen.

MassCalculationGuidelineDocumentIdentifierType wird verwendet in: [MassMeasurementType \(S.23\)](#)

MassMeasureContent

Name/Typ	min..max	Definition
MassMeasureContent decimal	1..1	

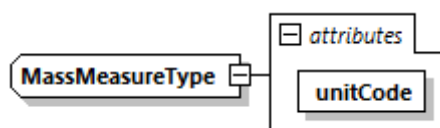
MassMeasureContent wird verwendet in: [MassMeasureType \(S.55\)](#)

MassMeasurementGuidelineDocumentIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
MassMeasurementGuidelineDocumentIdentifierType string	1..1	Eine Identifikation eines Normierungs- oder Leitlinien-Dokuments zur Durchführung von Masse-Messungen.

MassMeasurementGuidelineDocumentIdentifierType wird verwendet in: [MassMeasurementType \(S.23\)](#)

MassMeasureType



Name/Typ	min..max	Definition
MassMeasureType MassMeasureContent (S.55)	1..1	Ein Massen-Wert.
unitCode #typeref{MassMeasureType,}	1..1	UN/ECE Empfehlung 20 Code, der die Größeneinheit der Masse aus der Referenzliste 5359 "Größeneinheiten für Masse-Angaben" identifiziert, z.B. "KGM" für "Kilogramm".

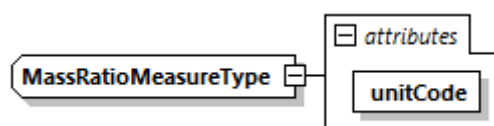
MassMeasureType wird verwendet in: [MassMeasurementType \(S.23\)](#), [SimpleMassMeasurementType \(S.32\)](#)

MassRatioMeasureContent

Name/Typ	min..max	Definition
MassRatioMeasureContent decimal	1..1	

MassRatioMeasureContent wird verwendet in: [MassRatioMeasureType \(S.55\)](#)

MassRatioMeasureType



Name/Typ	min..max	Definition
MassRatioMeasureType MassRatioMeasureContent (S.55)	1..1	Ein Massenverhältnis-Wert. Ein Massenverhältnis ist das Verhältnis einer Masse in Relation zu einer anderen Masse, zB das Verhältnis der Masse des zur Verwertung bestimmten Abfalls in Relation zur Masse der Gesamtmenge an transportiertem Abfall.
unitCode #typeref{MassRatioMeasureType,}	1..1	UN/ECE Empfehlung 20 Code, der die Einheit des Massenverhältnisses aus der Referenzliste 8759 "Größeneinheiten für Verhältnis-Größen" identifiziert, z.B. "P1" für "Prozent".

MassRatioMeasureType wird verwendet in: [WasteFractionMaterialType \(S.41\)](#)

MeasurementMethodTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
MeasurementMethodTypeCodeType string	1..1	Eine Messverfahrens-Art. Z.B. "Messung gemäß behördlich vorgeschriebenem Verfahren", "Alternatives Messverfahren in Übereinstimmung mit bestehenden CEN/ISO-Messnormen", usw.

MeasurementMethodTypeCodeType wird verwendet in: [MassMeasurementType \(S.23\)](#)

MiddleNameTextType

Name/Typ	min..max	Definition
MiddleNameTextType string	1..1	Ein mittlerer Name einer Person.

MiddleNameTextType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [PersonType \(S.29\)](#)

MovementTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
MovementTypeCodeType string	1..1	Eine Buchungsart betreffend Abfallbewegungen, z.B. "Übernahme", "Übergabe", "Innerbetriebliche Abfallbewegung", usw.

MovementTypeCodeType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

NameSuffixTextType

Name/Typ	min..max	Definition
NameSuffixTextType string	1..1	Ein Namens-Suffix einer Person.

NameSuffixTextType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [PersonType \(S.29\)](#)

NormalizedString256

Name/Typ	min..max	Definition
NormalizedString256 normalizedString	1..1	Wertebereich, zu dem alle normalisierten Zeichenketten gehören, die aus maximal 256 Zeichen bestehen. Ausnahme: Die aus 0 Zeichen bestehende Zeichenkette. Anmerkung: Eine normalisierte Zeichenkette ist eine Zeichenkette, die weder Carriage Return (#xD), Line Feed (#xA) noch Tabulatur (#x9) Zeichen enthält.

NormalizedString256 wird verwendet in: [IdentifierType \(S.53\)](#)

NotificationTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
NotificationTypeCodeType string	1..1	Eine Meldungsart.

NotificationTypeCodeType wird verwendet in: [NotificationType \(S.27\)](#)

OperatingSiteIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
OperatingSiteIdentifierType string	1..1	Eine Identifikation eines Standorts.

OperatingSiteIdentifierType wird verwendet in: [OperatingSiteType \(S.27\)](#)

PartyIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
PartyIdentifierType string	1..1	Eine Identifikation einer Person.

PartyIdentifierType wird verwendet in: [IdentifiedPartyType \(S.21\)](#), [PartyType \(S.28\)](#)

PartyTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
PartyTypeCodeType string	1..1	Ein Personenkreis.

PartyTypeCodeType wird verwendet in: [PartyType \(S.28\)](#)

PersonTitleTextType

Name/Typ	min..max	Definition
PersonTitleTextType string	1..1	Ein Titel einer Person.

PersonTitleTextType wird verwendet in: [ContactPersonType \(S.19\)](#), [PersonType \(S.29\)](#)

PostcodeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
PostcodeCodeType string	1..1	Eine Postleitzahl.

PostcodeCodeType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

PostOfficeBoxTextType

Name/Typ	min..max	Definition
PostOfficeBoxTextType string	1..1	Eine Postfachnummer.

PostOfficeBoxTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

PRTRconomicActivityTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
PRTReconomicActivityTypeCodeType string	1..1	Eine Wirtschaftstätigkeit.

PRTReconomicActivityTypeCodeType wird verwendet in: [InstallationType \(S.22\)](#), [OperatingSiteType \(S.27\)](#), [StationaryInstallationType \(S.34\)](#)

QuantificationTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
QuantificationTypeCodeType string	1..1	Eine Quantifizierungsart.

QuantificationTypeCodeType wird verwendet in: [MassMeasurementType \(S.23\)](#), [SimpleMassMeasurementType \(S.32\)](#)

ReclassificationReasonTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
ReclassificationReasonTypeCodeType string	1..1	Art einer Abfallartenneuordnung oder Ausstufung, z.B. Ausstufung zur Deponierung.

ReclassificationReasonTypeCodeType wird verwendet in: [MovementReclassifiedMaterialType \(S.26\)](#), [ReclassifiedWasteMaterialType \(S.30\)](#)

RoomIdentificationTextType

Name/Typ	min..max	Definition
RoomIdentificationTextType string	1..1	Eine Türnummer.

RoomIdentificationTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

SimpleToken

Name/Typ	min..max	Definition
SimpleToken token	1..1	Wertebereich, zu dem alle aus maximal 64 Zeichen bestehenden Zeichenketten gehören, die ausschließlich aus den Klein- und Großbuchstaben A-Z, den Ziffern 0-9, sowie dem Underscore-Zeichen bestehen, und die nicht mit dem Underscore-Zeichen beginnen. Ausnahme: Die aus 0 Zeichen bestehende Zeichenkette.

SimpleToken wird verwendet in: [IdentifierType \(S.53\)](#)

StaircaseNumberTextType

Name/Typ	min..max	Definition
StaircaseNumberTextType string	1..1	Eine Stiegennummer.

StaircaseNumberTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

StorageReasonCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
StorageReasonCodeType string	1..1	Identifikation eines Zwischenlagerungsgrunds.

StorageReasonCodeType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

StreetNameTextType

Name/Typ	min..max	Definition
StreetNameTextType string	1..1	Eine Straßenbezeichnung.

StreetNameTextType wird verwendet in: [AddressType \(S.16\)](#)

Token64

Name/Typ	min..max	Definition
Token64 token	1..1	Wertebereich, zu dem alle Token bestehend aus maximal 64 Zeichen gehören. Ausnahme: Die aus 0 Zeichen bestehende Zeichenkette. Anmerkung: Ein Token ist eine Zeichenkette, die weder Carriage Return (#xD), Line Feed (#xA) noch Tabulator (#x9) Zeichen enthält, die nicht mit Leerzeichen (#x20) beginnt oder endet, und die keine Folge von zwei oder mehr aufeinanderfolgenden Leerzeichen enthält

Token64 wird verwendet in: [IdentifierType \(S.53\)](#)

TransportModeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
TransportModeCodeType string	1..1	Ein Verkehrsträger, z.B. Schiene, Straße, Luftweg.

TransportModeCodeType wird verwendet in: [SingleTransportMovementType \(S.33\)](#)

VerificationResultCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
VerificationResultCodeType string	1..1	Identifikation des Ergebnisses einer Abfallüberprüfung.

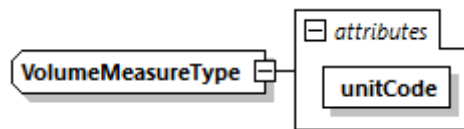
VerificationResultCodeType wird verwendet in: [WasteMaterialType \(S.44\)](#)

VolumeMeasureContent

Name/Typ	min..max	Definition
VolumeMeasureContent decimal	1..1	

VolumeMeasureContent wird verwendet in: [VolumeMeasureType \(S.59\)](#)

VolumeMeasureType



Name/Typ	min..max	Definition
VolumeMeasureType VolumeMeasureContent (S.58)	1..1	Ein Volumen-Wert.
unitCode #typeref{VolumeMeasureType,}	1..1	UN/ECE Empfehlung 20 Code, der die Größeneinheit des Volumens aus der Referenzliste 4472 "Größeneinheiten für Volumen-Angaben" identifiziert, z.B. "MTQ" für "Kubikmeter".

VolumeMeasureType wird verwendet in: [RemainingCapacityInstallationType \(S.32\)](#)

WasteMovementIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
WasteMovementIdentifierType string	1..1	Eine Identifikation einer Abfallbewegung.

WasteMovementIdentifierType wird verwendet in: [WasteTransportMovementType \(S.47\)](#)

WasteOriginProcessTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
WasteOriginProcessTypeCodeType string	1..1	Ein Abfallherkunftsverfahren.

WasteOriginProcessTypeCodeType wird verwendet in: [WasteOriginPhysicalProcessType \(S.46\)](#)

WasteRecoveryDisposalTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
WasteRecoveryDisposalTypeCodeType string	1..1	Ein Abfall-Verwertungs- oder -Beseitigungs-Verfahren.

WasteRecoveryDisposalTypeCodeType wird verwendet in: [WasteRecoveryDisposalPhysicalProcessType \(S.46\)](#)

WasteTypeCodeType

Name/Typ	min..max	Definition
WasteTypeCodeType string	1..1	Eine Abfallart.

WasteTypeCodeType wird verwendet in: [MovementReclassifiedMaterialType \(S.26\)](#), [ReclassifiedWasteMaterialType \(S.30\)](#), [StoredWasteMaterialType \(S.38\)](#), [WasteMaterialType \(S.44\)](#)

WebsiteURIIdentifierType

Name/Typ	min..max	Definition
WebsiteURIIdentifierType string	1..1	Eine Website-Adresse.

WebsiteURIIdentifierType wird verwendet in: [WebsiteCommunicationType \(S.49\)](#)

2.6 Zuordnung von Fachbegriffen zu Datenelementen

(Abfallbehandlungs)Anlage, aus welcher der Abfall stammt

Im Datenformat: SpecifiedInstallation in MaterialLocationType (S. 24) in WasteOriginMaterialType (S. 45)

(Abfallbehandlungs)Anlage, welcher der Abfall zugeführt wird

Im Datenformat: SpecifiedInstallation in MaterialLocationType (S. 24) in WasteDestinationMaterialType (S. 40)

Abfallartenneuzuordnung

Im Datenformat: WasteReclassificationMaterial in WasteHandlingNotificationEntryType (S. 43)

Abfallbewegung

Im Datenformat: WasteMaterialMovement in WasteHandlingNotificationEntryType (S. 43)

Anmerkung: Die Art der Abfallbewegung, z.B. *innerbetriebliche Abfallbewegung*, ist wird durch die sogenannte *Buchungsart* näher bestimmt.

Anlagentyp

Im Datenformat: TypeCode in InstallationType (S. 22),
TypeCode in StationaryInstallationType (S. 34)

Behandlungsverfahren, bei dem der Abfall angefallen ist (Herkunftsverfahren)

Im Datenformat: OriginPhysicalProcess in WasteOriginMaterialType (S. 45)

Behandlungsverfahren, dem der Abfall unterzogen/ zugeführt wird (Verbleibsverfahren)

Im Datenformat: DesignatedTreatmentPhysicalProcess in WasteDestinationMaterialType (S. 40)

Berichtszeitraum

Im Datenformat: CoveredPeriod in NotificationType (S. 27)

Bestimmungsart (Quantifizierungsart)

Im Datenformat: QuantificationTypeCode in MassMeasurementType (S. 23);
QuantificationTypeCode in SimpleMassMeasurementType (S. 32)

Bezirk

Im Datenformat: DistrictCountrySubDivisionID in AddressType (S. 16)

Branche

Im Datenformat: BusinessTypeCode in PartyType (S. 28)

Anmerkung: Es sind dafür auch die Begriffe „Tätigkeit“, „Wirtschaftstätigkeit“ und „Wirtschaftszweig“ verbreitet.

Buchungsart

Im Datenformat: TypeCode in WasteTransportMovementType (S. 47)

Datum der Übergabe/ Übernahme

Im Datenformat: MovementPeriod in WasteTransportMovementType (S. 47)

Herkunft

Im Datenformat: WasteHandOverMovedMaterial in WasteTransportMovementType (S. 47)

Herkunftspersonenkreis

Im Datenformat: TypeCode in PartyType (S. 28)

Innerbetriebliche Abfallbewegung

Im Datenformat: WasteMaterialMovement in WasteHandlingNotificationEntryType (S. 43)

Anmerkung: Dass es sich bei einer *Abfallbewegung* um eine innerbetriebliche Abfallbewegung handelt, wird durch die sogenannte *Buchungsart* deklariert.

Lagerstand

Im Datenformat: StorageStateInstallation in WasteHandlingNotificationEntryType (S. 43)

Lagerstandskorrektur

Im Datenformat: StorageCorrectionInstallation in WasteHandlingNotificationEntryType (S. 43)

Liste aller Übergeber

Im Datenformat: SpecifiedWasteProducerMaterial in SinglePeriodWasteHandlingNotificationType (S. 33)

neu zugeordnete Abfallart

Im Datenformat: ClassificationCode in ReclassifiedWasteMaterialType (S. 30)

Prozentanteil jener Abfälle, für die das Sammel- und Verwertungssystem die Verpflichtung zur Sicherstellung der Sammlung/ Verwertung übernommen hat

Im Datenformat: MassRatioMeasure in WasteFractionMaterialType (S. 41)

Pufferlagerart

Im Datenformat: BufferTypeCode in StorageStateInstallationType (S. 37); BufferTypeCode in StorageCorrectionInstallationType (S. 35)

Restkapazität

Im Datenformat: RemainingCapacityInstallation in WasteHandlingNotificationEntryType (S. 43)

Sammel- und Verwertungssystem

Im Datenformat: OwnerParty in WasteFractionMaterialType (S. 41)

Übergabe

Im Datenformat: WasteMaterialMovement in WasteHandlingNotificationEntryType (S. 43)

Anmerkung: Dass es sich bei einer *Abfallbewegung* um eine Übergabe handelt, wird durch die sogenannte *Buchungsart* deklariert.

Übernahme

Im Datenformat: WasteMaterialMovement in WasteHandlingNotificationEntryType (S. 43)

Anmerkung: Dass es sich bei einer *Abfallbewegung* um eine Übernahme handelt, wird durch die sogenannte *Buchungsart* deklariert.

ursprünglich zugeordnete Abfallart

Im Datenformat: PreliminaryClassificationCode in ReclassifiedWasteMaterialType (S. 30)

Verbleib

Im Datenformat: WasteTakeOverMovedMaterial in WasteTransportMovementType (S. 47)

Verbleibspersonenkreis

Im Datenformat: TypeCode in PartyType (S. 28)

Zeitraum

Im Datenformat: MovementPeriod in WasteTransportMovementType (S. 47)

zugehörige stationäre Behandlungsanlage (Aufstellungsort)

Im Datenformat: Location in InstallationType (S. 22)

2.7 Datenanforderungen zu Abfallartenneuzuordnungen

In der Schnittstelle stehen zwei Möglichkeiten zur Verfügung, wie Abfallartenneuzuordnungen aufgezeichnet werden können:

- Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage (Datenstruktur WasteReclassificationMaterial)
- Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung (Datenstruktur WasteMaterialMovement; bzw. innerhalb der Abfallbewegung die Angabe der Struktur MovedMaterial / PreliminaryClassificationWasteMaterial): diese wurde mit der Version 2.13 der Schnittstelle neu eingeführt.

Beide Möglichkeiten können prinzipiell gleichermaßen verwendet werden. Die Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung schafft eine Vereinfachung, da zwei Vorgänge (die Änderung der Abfallart und die Bewegung des Abfalls) gemeinsam (in einer „Buchungszeile“) aufgezeichnet werden können.

Eine Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung bedeutet, dass bei einer Abfallbewegung (von einem Absendeort zu einem Empfangsort) zwei Abfallarten angegeben werden, die ursprünglich zugeordnete Abfallart und die neu zugeordnete Abfallart.

Abfallartenneuzuordnungen sind prinzipiell immer dann aufzuzeichnen, wenn sich die Abfallart ohne Behandlung ändert, um die Nachvollziehbarkeit der Abfallströme zu gewährleisten. Insbesondere ist die Abfallartenneuzuordnung dann vorgesehen, wenn erst nach der Aufzeichnung einer bereits erfolgten Abfallübernahme festgestellt wird, dass die ursprünglich aufgezeichnete Abfallart nicht zutreffend war. Keine Abfallartenneuzuordnung ist vorgesehen, wenn der Übergeber und der Übernehmer als unterschiedliche Rechtspersonen im Hinblick auf die zutreffende Abfallart nicht einer Meinung sind: Zeichnet der Übergeber Abfallart A auf und der Übernehmer Abfallart B auf, so muss deswegen keine Abfallartenneuzuordnung aufgezeichnet werden (weder vom Übergeber noch vom Übernehmer).

In den folgenden Kapiteln sind beispielhaft Fälle einer Abfallartenneuzuordnung näher beschrieben und welche Informationen dabei anzugeben sind.

2.7.1 Ausstufung

Dieses Kapitel bezieht sich auf eine „normale“ Ausstufung, d.h. nicht auf die Ausstufung zur Deponierung.

Eine Ausstufung von Abfällen kann mittels Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage aufgezeichnet werden. Alternativ kann die Ausstufung auch mittels einer Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung aufgezeichnet werden, d.h. gemeinsam mit der Weitergabe der Abfälle.

Handelt es sich beispielsweise um einen Abfallstrom, welcher beim Output aus einer Anlage nicht gefährlich wird (Prozessausstufung), und welcher unmittelbar aus der Anlage übergeben wird, so kann dies als „Übergabe mit Abfallartenneuzuordnung“ aufgezeichnet werden.

2.7.1.1 Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage

Bei einer Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage ist Folgendes aufzuzeichnen:

Aufzeichnungsinhalt	Anmerkung
Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart ReclassificationReasonTypeCode	Als Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart kann der zutreffende Eintrag aus der Referenzliste 3327 angegeben werden, d.h. einer der folgenden Einträge: <ul style="list-style-type: none"> • Ausstufung einer Einzelcharge • Ausstufung eines Abfallstroms oder eines wiederkehrenden Abfalls
Geschäftszahl des Ausstufungsbescheid ReclassificationDocumentID	Die Geschäftszahl des Ausstufungsbescheids kann, wenn vorhanden, angegeben werden, andernfalls die Nummer der Ausstufungsanzeige.

Neu zugeordnete Abfallart ClassificationCode	Die nicht gefährliche Abfallart, d.h. die Abfallart nach der Ausstufung, ist anzugeben.
Ursprünglich zugeordnete Abfallart PreliminaryClassificationCode	Die gefährliche Abfallart, d.h. die Abfallart vor der Ausstufung, ist anzugeben.
Datum der Abfallartenneuzuordnung ReportingDate	Datum, an dem die Abfallart neu zugeordnet wurde.
Masse des Abfalls MassMeasurement	Die Masse des Abfalls ist anzugeben.
Ort SpecifiedLocation	Der Ort, an dem sich der Abfall befindet, dessen Abfallart neu zugeordnet wird, ist anzugeben. Es kann beispielsweise der Bezug auf eine im EDM registrierte Anlage angegeben werden, in welcher sich der Abfall befindet.
Neu zugeordnete Kontaminationen ContaminationMaterial	Dem Abfall neu zugeordnete Kontaminationen können angegeben werden.
Ursprünglich zugeordnete Kontaminationen PreliminaryContaminationMaterial	Dem Abfall ursprünglich zugeordnete Kontaminationen können angegeben werden.

Die weiteren Aufzeichnungen werden danach mit der nicht gefährlichen Abfallart geführt, z.B. eine Übergabe an eine andere Rechtsperson oder eine innerbetriebliche Abfallbewegung.

2.7.1.2 Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung

Bei einer Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung ist Folgendes aufzuzeichnen:

Aufzeichnungsinhalt	Anmerkung
Abfallbewegungs-Buchungsart TypeCode	Die entsprechende Abfallbewegungs-Buchungsart, z.B. „Innerbetriebliche Abfallbewegung“ oder „Übergabe“ ist anzugeben.
Zeitraum MovementPeriod	Der Zeitraum der Abfallbewegung ist anzugeben.
Herkunft WasteHandOverMovedMaterial	Die Anlagen-GLN der Herkunftsanlage und das Herkunftsverfahren sind anzugeben.
Verbleib WasteTakeOverMovedMaterial	Bei einer innerbetrieblichen Abfallbewegung ist die Anlagen-GLN der Verbleibsanlage und das Verbleibsverfahren anzugeben, bei Übergaben der Verbleibsort (ausgenommen Streckengeschäfte) und allenfalls der Übernehmer (siehe Anhang 2 Kapitel 4 Abfallbilanzverordnung für eine genauere Beschreibung).

<p>Details zum Abfall MovedMaterial</p>	<p>Angaben zur ursprünglich zugeordneten Abfallart (PreliminaryClassificationWasteMaterial) sind anzugeben:</p> <p>Die Abfallart VOR der Ausstufung ist anzugeben (PreliminaryClassificationCode). Diese muss gefährlich sein.</p> <p>Kontaminationen können angegeben werden (PreliminaryContaminationMaterial).</p> <p>Weiters kann die Geschäftszahl des Ausstufungsbescheids, wenn vorhanden, andernfalls die Nummer der Ausstufungsanzeige, angegeben werden (ReclassificationDocumentID).</p> <hr/> <p>Die Abfallart NACH der Ausstufung (ClassificationCode) ist anzugeben; diese muss nicht gefährlich sein.</p> <p>Anmerkung: falls im Abfallverzeichnis die „zu verwendende Schlüsselnummer falls ausgestuft bzw. nicht gefährlich“ definiert ist, so ist diese zu verwenden.</p> <p>Die Abfallmasse (MassMeasurement) ist anzugeben. Kontaminationen (ContaminationMaterial) können angegeben werden.</p> <p>Falls eine Identitätskontrolle durchgeführt wurde, kann ein Verweis auf den Beurteilungsnachweis (Identifikationsnummer, VerificationDocumentID) und das Ergebnis der Überprüfung (VerificationResultCode) angegeben werden (Eintrag aus Referenzliste 4676):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Identitätskontrolle hat die auf den Begleitpapieren angegebene Identität des Abfalls bestätigt. • Die Identitätskontrolle hat eine abweichende Identität des Abfalls festgestellt, als auf den Begleitpapieren angegeben ist. <p>Falls keiner der obigen Einträge zutrifft, kann das Ergebnis der Überprüfung als Freitext angegeben werden (VerificationResultDescription).</p> <hr/> <p>Als Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart kann der zutreffende Eintrag aus der Referenzliste 3327 angegeben werden, d.h. einer der folgenden Einträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstufung einer Einzelcharge • Ausstufung eines Abfallstroms oder eines wiederkehrenden Abfalls <p>PreliminaryClassificationWasteMaterial/ReclassificationReasonTypeCode</p>
---	---

Die Zusammenfassung der Abfallbewegungen mit Ausstufung für die Abfallbilanz erfolgt nach:

- Abfallbewegungs-Buchungsart
- Herkunft
- Verbleib
- Urspr. zugeordnete Abfallart (allenfalls auch die Kontaminationen)
- Ausgestufte Abfallart (allenfalls auch die Kontaminationen)
- Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart

2.7.2 Ausstufung zur Deponierung

Bei einer Ausstufung zur Deponierung werden die Aufzeichnungen wie folgt geführt:

Die Übernahme des gefährlichen Abfalls ist als Übernahme-Abfallbewegung in das Zwischenlager gem. § 33 Abs. 1 DVO 2008 aufzuzeichnen. Im Zwischenlager findet die Eingangskontrolle - bestehend aus einer visuellen Kontrolle, der Kontrolle der Begleitpapiere und allfällig einer Identitätskontrolle - statt. Falls es sich um innerbetrieblich übernommene Abfälle handelt, ist eine innerbetriebliche Abfallbewegung in das Zwischenlager aufzuzeichnen.

Ist die Deponierung des Abfalls zulässig, so ist der Einbau in die Deponie als innerbetriebliche Abfallbewegung mit Ausstufung zur Deponierung vom Zwischenlager in das jeweilige Kompartiment oder den Kompartimentsabschnitt aufzuzeichnen.

Anmerkung: Falls die Deponierung des Abfalls nicht zulässig ist oder der Abfall verwertet werden kann, so sind innerbetriebliche Abfallbewegungen aus dem Zwischenlager oder Übergaben aus dem Zwischenlager aufzuzeichnen (vgl. Anhang 7 Kapitel 2.3 bzw. 2.4 DVO 2008 für eine genauere Beschreibung der Aufzeichnungen).

Anmerkung: Bei Übernahmen (oder innerbetrieblichen Übernahmen) von gefährlichen Abfällen ist jedenfalls eine Übernahme in das Zwischenlager gem. § 33 Abs. 1 DVO 2008 aufzuzeichnen, auch wenn lediglich eine Kontrolle der Begleitscheinpapiere und eine visuelle Kontrolle bei der Einfahrt bzw. beim Abladen der Abfälle durchgeführt wird, und der Abfall unmittelbar nach der Anlieferung eingebaut wird. Eine Anlage mit dem Anlagentyp „Zwischenlager gemäß § 33 Deponieverordnung“ ist eine Einrichtung zur Eingangskontrolle – d.h. zur visuellen Kontrolle, der Kontrolle der Begleitpapiere und allfällig einer Identitätskontrolle.

Alternativ zur innerbetrieblichen Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung kann die Ausstufung zur Deponierung auch mittels Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage aufgezeichnet werden, siehe Kapitel 2.7.2.2.

2.7.2.1 Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung

Bei der Übernahme des gefährlichen Abfalls in das Zwischenlager gem. § 33 Abs. 1 DVO 2008 ist Folgendes aufzuzeichnen:

Aufzeichnungsinhalt	Anmerkung
Abfallbewegungs-Buchungsart TypeCode	Die Buchungsart der Abfallbewegung, z.B. Übernahme oder Innerbetriebliche Bewegung (Referenzliste 9997), ist anzugeben. Falls es sich um eine Kleinmenge zur Deponierung handelt, ist die Buchungsart „Übernahme einer Kleinmenge zur Deponierung“ zu verwenden.
Grund für die Zwischenlagerung StorageReasonCode StorageReasonDescription	Der Grund für die Zwischenlagerung ist anzugeben (Eintrag aus Referenzliste 5101), z.B. „Identitätskontrolle“. Falls keiner der Einträge zutrifft, kann der Grund als Freitext angegeben werden.
Zeitraum MovementPeriod	Der Zeitraum der Abfallbewegung ist anzugeben.
Angaben zur Abfallerzeugung WasteProductionMovedMaterial	Wie bei jeder Übernahme zur Deponierung sind die Daten gemäß § 16 Abs. 3 aufzuzeichnen: die Angabe zur Abfallerzeugung und Abfallbeschreibung (Abfallerzeuger, Abfallerzeugungsdetails, Abfallerzeugungsprozess und Beschreibung zum Abfall).
Herkunft WasteHandOverMovedMaterial	Der Absendeort und/oder der Übergeber sind – in Abhängigkeit von der Abfallbewegungs-Buchungsart - anzugeben.

<p>Verbleib WasteTakeOverMovedMaterial</p>	<p>Die Anlagen-GLN des Zwischenlagers (SpecifiedLocation/SpecifiedInstallation/ID) und das Verbleibsverfahren (DesignatedTreatmentPhysicalProcess) sind anzugeben.</p> <p>Als Verbleibsverfahren ist bereits im Zwischenlager das Verfahren D1 zu verwenden. Da bei Abfällen zur Deponierung bereits ab der Übernahme die Vorgaben zur Deponierung einzuhalten sind, ist mit dem Verbleibsverfahren zu kennzeichnen, dass die Abfälle deponiert werden sollen.</p>
<p>Details zum Abfall MovedMaterial</p>	<p>Die gefährliche Abfallart und die Masse sind anzugeben.</p> <p>Wie bei jeder Übernahme zur Deponierung sind weiters die Daten gemäß § 16 Abs. 3 aufzuzeichnen: die Identifikationsnummer des aktuellen Beurteilungsnachweises (VerificationDocumentID), sofern kein Beurteilungsnachweis erforderlich ist, die Identifikationsnummer der Abfallinformation (CharacterizationDocumentID).</p>

Bei der innerbetrieblichen Abfallbewegung mit Ausstufung zur Deponierung aus dem Zwischenlager gem. § 33 Abs. 1 DVO 2008 in die Deponie (Kompartiment oder Kompartimentsabschnitt) ist Folgendes aufzuzeichnen:

Aufzeichnungsinhalt	Anmerkung
<p>Abfallbewegungs- Buchungsart TypeCode</p>	<p>Die Buchungsart „Innerbetriebliche Abfallbewegung“ ist anzugeben.</p>
<p>Identifikation der vorangegangenen Abfallbewegung PrecedingMaterialMovementID</p>	<p>Wie bei allen Ausbuchungen aus dem Zwischenlager ist ein eindeutiger Bezug auf die Aufzeichnung der Übernahme (bzw. der innerbetrieblichen Abfallbewegung) in das Zwischenlager anzugeben.</p>
<p>Zeitraum MovementPeriod</p>	<p>Der Zeitraum der Abfallbewegung ist anzugeben.</p>
<p>Herkunft WasteHandOverMovedMaterial</p>	<p>Die Anlagen-GLN des Zwischenlagers und das Herkunftsverfahren D1 sind anzugeben.</p>
<p>Verbleib WasteTakeOverMovedMaterial</p>	<p>Die Anlagen-GLN des Kompartiments oder des Kompartimentsabschnitts und das Verbleibsverfahren D1 sind anzugeben.</p>
<p>Details zum Abfall MovedMaterial</p>	<p>Angaben zur ursprünglich zugeordneten Abfallart (PreliminaryClassificationWasteMaterial) sind anzugeben:</p> <p>Die Abfallart VOR der Ausstufung zur Deponierung ist anzugeben (PreliminaryClassificationCode). Diese muss gefährlich sein.</p> <p>Kontaminationen können angegeben werden (PreliminaryContaminationMaterial).</p> <p>Weiters kann die Geschäftszahl des Ausstufungsbescheids, wenn vorhanden, andernfalls die Nummer der Ausstufungsanzeige angegeben werden (ReclassificationDocumentID).</p>

	<p>Die Abfallart NACH der Ausstufung zur Deponierung (ClassificationCode) ist anzugeben; diese muss nicht gefährlich sein (mit Ausnahme der verfestigten oder stabilisierten Abfälle, für welche keine eigene nicht gefährliche Abfallart im Abfallverzeichnis existiert).</p> <p>Anmerkung: falls im Abfallverzeichnis die „zu verwendende Schlüsselnummer falls ausgestuft bzw. nicht gefährlich“ definiert ist, so ist diese zu verwenden.</p> <p>Die Abfallmasse (MassMeasurement) ist anzugeben. Kontaminationen (ContaminationMaterial) können angegeben werden.</p> <p>Falls eine Identitätskontrolle durchgeführt wurde, ist ein Verweis auf den Beurteilungsnachweis (Identifikationsnummer, VerificationDocumentID) und das Ergebnis der Überprüfung (VerificationResultCode) anzugeben (Eintrag aus Referenzliste 4676):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Überprüfung hat die auf den Begleitpapieren angegebene Identität des Abfalls bestätigt. • Die Überprüfung hat eine abweichende Identität des Abfalls ergeben, als auf den Begleitpapieren angegeben ist. <p>Falls keiner der obigen Einträge zutrifft, kann das Ergebnis der Überprüfung als Freitext angegeben werden (VerificationResultDescription).</p>
	<p>Als Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart kann der zutreffende Eintrag aus der Referenzliste 3327 angegeben werden, d.h. einer der folgenden Einträge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausstufung einer Einzelcharge zur Deponierung • Ausstufung eines Abfallstroms oder eines wiederkehrenden Abfalls zur Deponierung <p>PreliminaryClassificationWasteMaterial/ReclassificationReasonTypeCode</p>

Die Zusammenfassung der innerbetrieblichen Abfallbewegungen mit Ausstufung zur Deponierung für die Abfallbilanz erfolgt nach:

- Abfallbewegungs-Buchungsart „Innerbetriebliche Abfallbewegung“
- Herkunfts-Anlage: Zwischenlager gem. § 33 Abs. 1 DVO 2008
- Herkunfts-Verfahren: D1
- Verbleibs-Verfahren: D1
- Verbleibs-Anlage: Kompartiment(sabschnitt)
- Urspr. zugeordnete Abfallart (allenfalls auch die Kontaminationen)
- Ausgestufte Abfallart (allenfalls auch die Kontaminationen)
- Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart

2.7.2.2 Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage

Eine Ausstufung zur Deponierung kann auch – wie bisher – folgendermaßen aufgezeichnet werden:

- Übernahme der gefährlichen Abfallart in das Zwischenlager gem. § 33 Abs. 1 DVO 2008
- Abfallartenneuzuordnung im Zwischenlager gem. § 33 Abs. 1 DVO 2008
- Innerbetriebliche Abfallbewegung der nicht gefährlichen Abfallart vom Zwischenlager gem. § 33 Abs. 1 DVO 2008 in den Kompartimentsabschnitt oder das Kompartiment

2.7.3 Nichtzutreffen der zugeordneten Abfallart

Wenn z.B. im Rahmen der Eingangskontrolle oder im Rahmen einer Kontrolluntersuchung festgestellt wird, dass es sich um eine andere Abfallart handelt, als die ursprünglich zugeordnete, so hat eine Abfallartenneuzuordnung zu erfolgen.

Die Abfallartenneuzuordnung kann in der Anlage aufgezeichnet werden, in welcher sich der Abfall zum Zeitpunkt der Kontrolluntersuchung befindet.

Alternativ kann eine Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung aufgezeichnet werden:

Wenn die ursprüngliche Abfallart in die Anlage übernommen wird und erst nach der Übernahme festgestellt wird, dass es sich um eine andere Abfallart handelt und der Abfall unmittelbar danach weitergegeben wird, so kann die Abfallartenneuzuordnung auch gemeinsam mit der Weitergabe der Abfälle aus der Anlage (Übergabe an eine andere Rechtsperson oder innerbetriebliche Weitergabe der Abfälle) erfolgen.

Anmerkung: die Änderung der Abfallart von gefährlich auf nicht gefährlich ist ausschließlich im Zuge einer Ausstufung bzw. Ausstufung zur Deponierung zulässig, siehe Kapitel 2.7.1 bzw. 2.7.2.

2.7.3.1 Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage

Bei der Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage ist aufzuzeichnen:

- eine Übernahme oder eine innerbetriebliche Abfallbewegung der ursprünglich zugeordneten Abfallart in die Anlage
- die Abfallartenneuzuordnung in der Anlage
- eine Übergabe oder eine innerbetriebliche Abfallbewegung der neu zugeordneten Abfallart aus der Anlage

Die Abfallartenneuzuordnung in der Anlage hat folgende Aufzeichnungsinhalte:

Aufzeichnungsinhalt	Anmerkung
Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart ReclassificationReasonTypeCode	Als Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart kann der zutreffende Eintrag aus der Referenzliste 3327 angegeben werden, z.B. „Ergebnis einer sonstigen Überprüfung des Abfalls“. Ist keiner der Einträge der Codeliste zutreffend, so kann als Grund für die Abfallartenneuzuordnung ein Freitext angegeben werden (PreliminaryClassificationWasteMaterial/ReclassificationReasonDescription).
Neu zugeordnete Abfallart ClassificationCode	Die neu zugeordnete Abfallart ist anzugeben.
Ursprünglich zugeordnete Abfallart PreliminaryClassificationCode	Die ursprünglich zugeordnete Abfallart ist anzugeben.
Datum der Abfallartenneuzuordnung ReportingDate	Das Datum, an dem die Abfallart neu zugeordnet wurde, ist anzugeben.
Masse des Abfalls MassMeasurement	Die Masse des Abfalls ist anzugeben.
Ort SpecifiedLocation	Der Ort, an dem sich der Abfall befindet, dessen Abfallart neu zugeordnet wird, ist anzugeben. Es kann beispielsweise der Bezug auf eine im EDM registrierte Anlage angegeben werden, in welcher sich der Abfall befindet.
Neu zugeordnete Kontaminationen ContaminationMaterial	Dem Abfall neu zugeordnete Kontaminationen können angegeben werden.
Ursprünglich zugeordnete Kontaminationen PreliminaryContaminationMaterial	Dem Abfall ursprünglich zugeordnete Kontaminationen können angegeben werden.

2.7.3.2 Abfallbewegung mit Abfallartenneuzuordnung

Aufzuzeichnen ist:

Aufzeichnungsinhalt	Anmerkung
Abfallbewegungs-Buchungsart TypeCode	Die entsprechende Abfallbewegungs-Buchungsart, z.B. „Innerbetriebliche Abfallbewegung“ oder „Übergabe“ ist anzugeben.
Zeitraum MovementPeriod	Der Zeitraum der Abfallbewegung ist anzugeben.
Herkunft WasteHandOverMovedMaterial	Die Herkunft ist in Abhängigkeit von der Abfallbewegungs-Buchungsart anzugeben, z.B. die Anlagen-GLN der Herkunftsanlage und das Herkunftsverfahren bei einer innerbetrieblichen Abfallbewegung (siehe Anhang 2 Kapitel 3 Abfallbilanzverordnung für eine genauere Beschreibung).

<p>Verbleib WasteTakeOverMovedMaterial</p>	<p>Der Verbleib ist in Abhängigkeit von der Abfallbewegungs-Buchungsart anzugeben (siehe Anhang 2 Kapitel 4 Abfallbilanzverordnung für eine genauere Beschreibung).</p>
<p>Details zum Abfall MovedMaterial</p>	<p>Die ursprünglich zugeordnete Abfallart ist anzugeben (PreliminaryClassificationWasteMaterial / PreliminaryClassificationCode).</p> <p>Kontaminationen der ursprünglich zugeordneten Abfallart können angegeben werden (PreliminaryContaminationMaterial).</p> <hr/> <p>Die neu zugeordnete Abfallart ist anzugeben (ClassificationCode).</p> <p>Kontaminationen der neu zugeordneten Abfallart können angegeben werden (ContaminationMaterial).</p> <hr/> <p>Die Abfallmasse (MassMeasurement) ist anzugeben.</p> <hr/> <p>Falls die Neu-Zuordnung auf Grund einer chemischen Analyse erfolgt ist, kann der Verweis auf den Beurteilungsnachweis (Identifikationsnummer, VerificationDocumentID) angegeben werden.</p> <hr/> <p>Als Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart kann der zutreffende Eintrag aus der Referenzliste 3327 angegeben werden, z.B. „Ergebnis einer Eingangskontrolle, z.B. einer chemischer Analyse“.</p> <p>PreliminaryClassificationWasteMaterial/ReclassificationReasonTypeCode</p> <p>Ist keiner der Einträge der Codeliste zutreffend, so kann als Grund für die Abfallartenneuzuordnung ein Freitext angegeben werden (PreliminaryClassificationWasteMaterial/ReclassificationReasonDescription).</p>

Beispiel: Wenn das Ergebnis der Eingangskontrolle (im für die Eingangskontrolle vorgesehenen Lager) dazu führt, dass der Abfall einer neuen Abfallart zugeordnet werden muss, und der Abfall daher in eine andere Anlage gebracht wird, so kann die Abfallartenneuzuordnung gemeinsam mit der innerbetrieblichen Abfallbewegung vom dem Lager in diese Anlage aufgezeichnet werden.

Die Zusammenfassung dieser Abfallbewegungen mit Abfallartenneuzuordnung für die Abfallbilanz erfolgt nach:

- Abfallbewegungs-Buchungsart
- Herkunft
- Verbleib
- Urspr. zugeordnete Abfallart
- Neu zugeordnete Abfallart
- Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart

2.7.4 Vermischung von Abfällen bei der Übernahme

Wenn ein Übernehmer dokumentieren möchte, dass ein spezifischer Abfall im Rahmen der Übernahme zulässigerweise mit anderen Abfällen vermischt wird, z.B. ein spezifisches Lösemittel bei der Übernahme in einen Lösemittelgemisch-Tank gepumpt wird, so kann er dies als Übernahme mit Änderung der Abfallart aufzeichnen. Die zutreffende Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart ist „Vermischung bei der Übernahme“.

Anmerkung: Das Vermischungsverbot gemäß § 15 Abs. 2 AWG 2002 ist jedenfalls einzuhalten.

3 XML BEISPIELDATEN

3.1 Ausstufung zur Deponierung in der Abfallbilanz

Das folgende Beispiel zeigt eine innerbetriebliche Abfallbewegung mit Ausstufung zur Deponierung. Das Beispiel zeigt die Zusammenfassung der Aufzeichnungen für die Abfallbilanz, d.h. sonstige Aufzeichnungsinhalte, welche in der Abfallbilanz nicht zu übermitteln sind, sind hier nicht beschrieben.

```

1      <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2      <ebil:WasteHandlingNotification xmlns:ebil="http://edm.gv.at/schema/WasteBalanceInterfaceV2">
3          <SpecifiedNotification>
4              <TypeCode>9008390100400</TypeCode>
5              <ObligatedParty>
6                  <ID>9008390222676</ID>
7              </ObligatedParty>
8              <CoveredPeriod>
9                  <StartDate>2016-01-01</StartDate>
10                 <EndDate>2016-12-31</EndDate>
11             </CoveredPeriod>
12         </SpecifiedNotification>
13         <SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification>
14             <SpecifiedWasteHandlingNotificationEntry>
54             <SpecifiedWasteHandlingNotificationEntry>
70         </SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification>
71     </ebil:WasteHandlingNotification>

```

Abbildung 1: Überblick über die XML-Datei

Erläuterungen

zu

```

1      <?xml version="1.0" encoding="UTF-8"?>
2      <ebil:WasteHandlingNotification xmlns:ebil="http://edm.gv.at/schema/WasteBalanceInterfaceV2">
3          <SpecifiedNotification>
4              <TypeCode>9008390100400</TypeCode>
5              <ObligatedParty>
6                  <ID>9008390222676</ID>
7              </ObligatedParty>
8              <CoveredPeriod>
9                  <StartDate>2016-01-01</StartDate>
10                 <EndDate>2016-12-31</EndDate>
11             </CoveredPeriod>
12         </SpecifiedNotification>
13         <SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification>
14             <SpecifiedWasteHandlingNotificationEntry>
54             <SpecifiedWasteHandlingNotificationEntry>
70         </SpecifiedSinglePeriodWasteHandlingNotification>
71     </ebil:WasteHandlingNotification>

```

Abbildung 1:

- Im Wurzelement (Zeile 2) wird auf den Abfallbilanzen-Namespace verwiesen.
- In Zeile 4 ist die GTIN für „Jahresabfallbilanzmeldung“ aus der Referenzliste 1848 eingetragen.
- In Zeile 6 ist die Personen-GLN des Meldenden eingetragen.
- Die Zeilen 8 bis 11 enthalten den Berichtszeitraum.

- Die Meldung enthält zwei Einträge („Buchungszeilen“, SpecifiedWasteHandlingNotificationEntry), und zwar eine Abfallbewegung mit Ausstufung zur Deponierung (WasteMaterialMovement) und eine Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage (WasteReclassificationMaterial).
- In einer Meldung können prinzipiell beliebig viele Einträge enthalten sein. Bei einem Eintrag kann es sich um eine Abfallbewegung, Lagerstand, Lagerstandskorrektur, Abfallartenneuzuordnung oder Deponierestkapazität handeln.

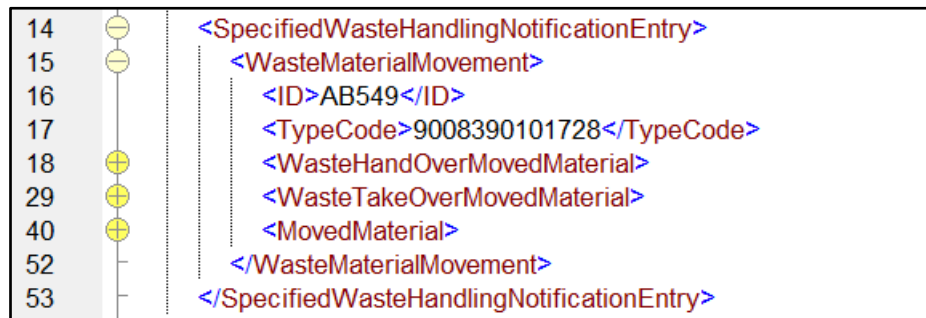


Abbildung 2: Überblick über die Inhalte der Abfallbewegung

Erläuterungen zu Abbildung 2:

- Es wird empfohlen pro Abfallbewegung eine ID (Zeile 16) zu vergeben. Im Prüfprotokoll werden bei jeder Fehlermeldung die IDs derjenigen Abfallbewegungen angezeigt, bei denen dieser Fehler aufgetreten ist.
- Als Abfallbewegungs-Buchungsart ist die GTIN für „Innerbetriebliche Abfallbewegung“ aus der Referenzliste 9997 angegeben (Zeile 17).
- Weiters sind die Herkunft (ab Zeile 18), der Verbleib (ab Zeile 29) und die Abfallmenge (ab Zeile 40) angegeben.

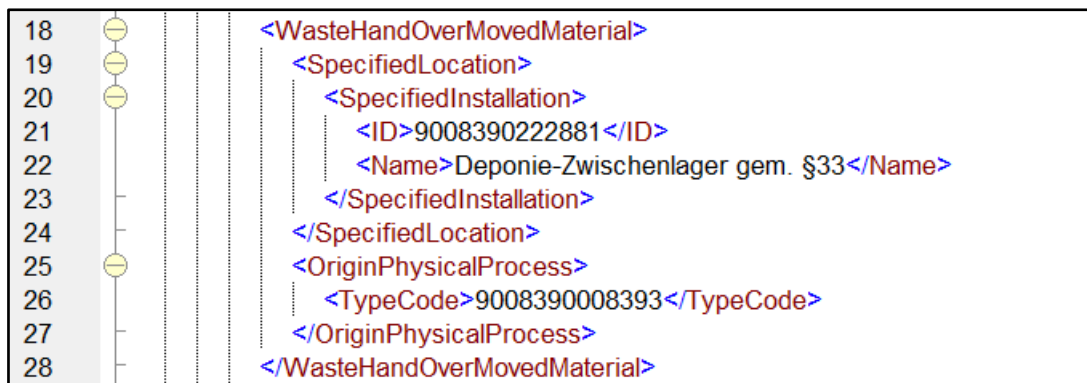


Abbildung 3: Details zur Herkunft einer Abfallbewegung

Erläuterungen zu Abbildung 3:

- Als Herkunft ist die Anlagen-GLN des Zwischenlagers gem. § 33 Abs. 1 DVO 2008 (Zeile 21) und die GTIN des Herkunftsverfahrens „D1“ (Zeile 25, Eintrag aus Referenzliste 3437) angegeben.
- Es wird empfohlen zusätzlich zur Anlagen-GLN auch den Namen der Anlage anzugeben. Dies ermöglicht eine bessere Lesbarkeit der XML-Datei, insbes. bei der Fehlersuche.

Als Verbleib ist analog die Anlagen-GLN des Kompartiments und das Verbleisverfahren D1 angegeben (hier nicht abgebildet).

40		<MovedMaterial>
41		<PreliminaryClassificationWasteMaterial>
42		<ReclassificationReasonTypeCode>9008390113448</ReclassificationReasonTypeCode>
43		<PreliminaryClassificationCode>9008390014134</PreliminaryClassificationCode>
44		<ReclassificationDocumentID>KD/2015/34/200076</ReclassificationDocumentID>
45		</PreliminaryClassificationWasteMaterial>
46		<ClassificationCode>9008390014158</ClassificationCode>
47		<MassMeasurement>
48		<QuantificationTypeCode>9008390100004</QuantificationTypeCode>
49		<DeterminedMeasure unitCode="KGM">21734500</DeterminedMeasure>
50		</MassMeasurement>
51		</MovedMaterial>

Abbildung 4: Details zur Abfallmenge

Erläuterungen zu Abbildung 4:

- Von Zeile 41 bis 45 sind die Angaben zum urspr. zugeordneten Abfall eingetragen:
 - Zeile 42: als Abfallartenneuzuordnung-Buchungsart ist die GTIN für „Ausstufung eines Abfallstroms zur Deponierung“ (Eintrag aus Referenzliste 3327) angegeben.
 - Zeile 43: die GTIN der urspr. zugeordneten Abfallart „Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen“ (Eintrag aus Referenzliste 5174) ist angegeben.
 - Zeile 44: die Kennung des entsprechenden Ausstufungsbescheids ist angegeben.
- In Zeile 46 ist die GTIN der neu zugeordneten Abfallart „Schlacken und Aschen aus Abfallverbrennungsanlagen, ausgestuft“ (Eintrag aus Referenzliste 5174) angegeben.
- In Zeile 48 ist die GTIN der Quantifizierungsart „Messung“ (Eintrag aus Referenzliste 7299) angegeben.
- In Zeile 49 ist die Masse in Kilogramm angegeben.

3.2 Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage in der Abfallbilanz

Das folgende Beispiel zeigt eine Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage. Auf Grund einer Überprüfung des Abfalls wurde festgestellt, dass die Abfallart „Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, ...“ nicht zutrifft. Es handelt sich tatsächlich um Lösemittelgemische, halogenhaltig.

Anmerkung: Das Beispiel zeigt die Zusammenfassung der Aufzeichnungen für die Abfallbilanz, d.h. sonstige Aufzeichnungsinhalte, welche in der Abfallbilanz nicht zu übermitteln sind, sind hier nicht beschrieben.

54		<SpecifiedWasteHandlingNotificationEntry>
55		<WasteReclassificationMaterial>
56		<ReclassificationReasonTypeCode>9008390113417</ReclassificationReasonTypeCode>
57		<ClassificationCode>9008390021194</ClassificationCode>
58		<PreliminaryClassificationCode>9008390021644</PreliminaryClassificationCode>
59		<MassMeasurement>
60		<QuantificationTypeCode>9008390100004</QuantificationTypeCode>
61		<DeterminedMeasure unitCode="KGM">5000</DeterminedMeasure>
62		</MassMeasurement>
63		<SpecifiedLocation>
64		<SpecifiedInstallation>
65		<ID>9008390244654</ID>
66		</SpecifiedInstallation>
67		</SpecifiedLocation>
68		</WasteReclassificationMaterial>
69		</SpecifiedWasteHandlingNotificationEntry>

Abbildung 5: Inhalte der Abfallartenneuzuordnung in einer Anlage

Erläuterungen zu Abbildung 5:

- In Zeile 56 ist als Abfallartenneuzuordnungs-Buchungsart die GTIN für „Ergebnis einer

- sonstigen Überprüfung des Abfalls" angegeben.
- In Zeile 57 ist als neu zugeordnete Abfallart die GTIN für „Lösemittelgemische, halogenhaltig“ angegeben.
- In Zeile 58 ist als ursprg. zugeordnete Abfallart die GTIN für „Lösemittelgemische ohne halogenierte organische Bestandteile, ...“ angegeben.
- In Zeile 65 ist die Anlagen-GLN der Anlage angegeben, wo sich er Abfall zum Zeitpunkt der Überprüfung des Abfalls befunden hat.

4 XML UPLOAD BESCHREIBUNG

4.1 Funktionsweise

Die Abfallbilanzverordnung verlangt, dass alle Daten einer meldepflichtigen Person in **einer Datei** übermittelt werden. Dieses Vorgehen soll unter anderem die Fehlerwahrscheinlichkeit für den Verpflichteten verringern, die Abwicklung für die Behörde erleichtern, und ermöglicht Korrekturmeldungen durch nochmaliges Hochladen der Datei. Für Meldepflichtige mit mehreren Standorten sind daher alle Daten aller Standorte in einer Datei zu übermitteln. Bestehen für den Meldepflichtigen auch die Verpflichtungen zur Übermittlung von Abfall-Input-Output-Meldungen nach anderen Rechtsvorschriften, z.B. gemäß Abfallverbrennungsverordnung oder Deponieverordnung 2008, so sind diese Abfall-Input-Output-Meldungen als Teil der Jahresabfallbilanzmeldung und somit in einer einzigen Datei hochzuladen.

Die Übermittlung der Daten erfolgt mittels **Upload** einer XML-Datei im Wege des **EDM-Portals**, <http://edm.gv.at>. Die Upload-Funktionalität steht nur angemeldeten Benutzern des EDM zur Verfügung, und auch nur dann, wenn diese Benutzer zu registrierten Abfallsammlern oder Behandlern gehören. Voraussetzung für die Verwendung der Upload-Funktionalität ist also die Registrierung als Sammler oder Behandler. Nur sich auf diesen registrierten Abfallsammler oder Behandler beziehende Meldungen oder (Auszüge aus) Aufzeichnungen können durch den Benutzer übermittelt werden, d.h. die Zugehörigkeit des Benutzers zu dem in den Daten angegebenen meldenden Sammler oder Behandler ist Voraussetzung.

Für die Übermittlung der hier beschriebenen Daten an die Behörde ist ein zweistufiger Prozess vorgesehen:

1. Upload: Im Anschluss an den Upload stehen – bei Erfolg – die Daten im privaten Bereich des Registrierten zur Verfügung. Die Behörde hat noch keinen Zugriff darauf.
2. Aus dem privaten Bereich heraus kann der angemeldete Benutzer auf Knopfdruck die Einbringung an die Behörde auslösen.

Über das EDM-Portal können auch zahlreiche andere Meldungen übermittelt und Stammdaten (Sitzadresse, Standorte, Anlagen, usw.) verwaltet werden.

4.2 Automatische Prüfung und Prüfprotokoll

Voraussetzung für die erfolgreiche Übermittlung von Daten ist, dass diese dem im vorliegenden Dokument beschriebenen XML-Format entsprechen. Ob die XML-Daten bezüglich des Abfallbilanz XML Schemas gültig sind, lässt sich nicht nur durch den Upload dieser Daten im EDM feststellen, sondern kann mit jedem beliebigen sogenannten XML Validator auch außerhalb des EDM überprüft werden. Darüber hinaus steht am EDM-Portal auch ein öffentlich zugänglicher (d.h. auch für nicht-angemeldete Benutzer erreichbarer) Validator zur Verfügung, mit dem sich Daten vorab gegen das Abfallbilanz XML Schema prüfen lassen.

Beim Upload über das EDM Portal findet nicht nur die Prüfung statt, ob die Daten dem XML Schema entsprechen, sondern darüber hinaus weitere automatisierte Prüfungen. Beispielsweise Prüfungen, ob es zu den in den übermittelten Daten enthaltenen Personen-, Standort-, und Anlagen-Identifikationen Einträge in den EDM-Stammdaten gibt. Diese weiteren Prüfungen können einige Zeit in Anspruch nehmen – bei größeren Uploads durchaus auch mehrere Stunden. In der EDM Web-Anwendung wird zu übermittelten Abfallbilanz-Meldungen der Prüfstatus mit angezeigt, z.B. die Information, dass die automatisierte Prüfung gerade im Gange ist.

Sobald die automatischen Prüfungen abgeschlossen sind, kann – sofern es nicht „leer“ ist – ein sogenanntes Prüfprotokoll abgerufen werden. Jeder Eintrag des Protokolls kann grob in die folgenden beiden Kategorien eingeordnet werden:

1. Hinweis auf potentiell fehlende, inkonsistente oder unplausible Angaben
2. Verletzung einer unbedingt erforderlichen Voraussetzung für die Entgegennahme der Daten

Gibt es keine Prüfprotokolleinträge, oder beinhaltet das Prüfprotokoll ausschließlich Hinweise (auf potentiell unplausible Angaben), dann sind die Voraussetzungen für die technische Verarbeitbarkeit erfüllt. Andernfalls sind Korrekturen und eine neuerliche Übermittlung erforderlich.

Es sei an dieser Stelle noch einmal betont, dass im Anschluss an einen Upload und an eine erfolgreiche Prüfung der Daten diese lediglich im privaten Bereich des Registrierten zur Verfügung stehen, ohne dass die Behörde darauf Zugriff hätte. Dass also das Einbringen an die Behörde durch den Benutzer anschließend noch einen separaten Schritt erfordert.

Für einen beträchtlichen Teil der automatisiert erfolgenden Prüfungen ist eine Verletzung überhaupt nur dann möglich, wenn die Software, mit der die XML-Datei erstellt wurde, fehlerhaft implementiert wurde.

Prüfprotokolleinträge liefern daher nicht notwendigerweise nur Hinweise auf durch Endbenutzer zu verbessernde Daten, sondern können – besonders während der Implementierungs- und Test-Phase einer EDM-externen Anwendung für die Erstellung von Abfallbilanz-XML-Dateien – auch Hinweise auf in der Software durchzuführende Verbesserungen liefern.

4.3 Wenn unrichtige Meldungsinhalte übermittelt wurden

Die an eine Behörde übermittelten Meldungsinhalte können sich im Nachhinein als unrichtig herausstellen.

eBilanzen sieht keine Funktionen vor, die eigens auf das Zurückrufen von Meldungen ausgelegt sind. Vielmehr ist die vorgesehene Vorgangsweise grundsätzlich die, für den selben Berichtszeitraum (z.B. Kalenderjahr) neuerlich eine Meldung zu übermitteln. Es bleibt technisch der Zugriff auf alle an die Behörde übermittelten Meldungen bestehen.

Für das neuerliche automatisierte Übermitteln von Meldungen für einen Berichtszeitraum, für den bereits Meldungen übermittelt wurden, **behält sich** das EDM sowohl Einschränkungen, als auch das Abändern solcher Einschränkungen **vor**. Typische Beispiele für solche Einschränkungen sind die Folgenden:

1. Einschränkung auf zeitliche Nähe der Meldungsübermittlung zum Berichtszeitraum;
2. Einschränkung auf eine maximal mögliche Anzahl von Meldungs-Widerrufungen und Neueinbringungen.

Aufgrund solcher Einschränkungen kann das neuerliche Übermitteln einer Meldung für denselben Berichtszeitraum zunächst zu einer automatischen Zurückweisung führen. Ist dies der Fall, so ist durch den Meldenden Kontakt mit der zuständigen Behörde aufzunehmen, um die Freischaltung für die neuerliche Übermittlung der Meldung anzufordern.

5 VORGABEN AN SOFTWARE ZUR ERSTELLUNG ODER VERARBEITUNG VON ABFALLBILANZ-XML-DATEN

5.1 Allgemeines

Zur Schnittstellenspezifikation zählen auch die im Folgenden aufgelisteten Vorgaben an Software, für die eine Funktionen zur Erstellung oder Verarbeitung von Daten im hier beschriebenen XML-Format umgesetzt wird. Die Zielsetzungen hinter diesen Vorgaben sind unter anderem ein friktionsfreies, sicheres und für Anwender gut benutzbares Zusammenspiel von Nicht-EDM-Software-Produkten mit dem EDM.

5.2 Vorgaben, die ausschließlich die Software betreffen

5.2.1 Erstellung und Verarbeitung von Dateninstanzen

Vorgabe 1 (ID 341): Generierte Dateninstanzen MÜSSEN bezüglich der am EDM Anwendungsportal veröffentlichten XML Schema Definition gültig sein.

Anmerkung: Es darf insbesondere nicht möglich sein, dass Nutzer der Software durch ihre Interaktion mit der Software (z.B. Eingabe unsinniger Daten oder Weglassen erforderlicher Daten) das Generieren ungültiger Dateninstanzen auslösen können. ■

Vorgabe 2 (ID 628): Bei der Zeichencodierung generierter Dateninstanzen MUSS es sich um UTF-8 handeln. ■

5.2.2 Umgang mit Codelisten

Vorgabe 3 (ID 216): Software MUSS so implementiert werden, dass eine Aktualisierung von Codelisten bzw. ein Verwenden der Software mit aktualisierten Codelisten ohne neues Kompilieren, Ausrollen und Installieren der Software möglich ist. ■

Vorgabe 4 (ID 481): Im EDM werden über ein Webservice Codelisten zum Abruf angeboten. Software DARF NICHT so implementiert werden, dass jeder Zugriff auf Codelisten ad hoc und unmittelbar über das EDM Webservice erfolgt. Stattdessen MUSS Software mit „lokalen Kopien“ der Codelisten arbeiten. Das EDM Webservice zum Bezug von Codelisten DARF NICHT für andere Zwecke verwendet werden als das Initialisieren und Aktualisieren solcher „lokaler Codelisten-Kopien“. ■

Vorgabe 5 (ID 634): Es wird EMPFOHLEN, Software so zu implementieren, dass die Verfügbarkeit aktualisierter Codelisten in regelmäßigen Abständen automatisch geprüft wird.

Anmerkung: Eine solche Überprüfung der Verfügbarkeit aktualisierter Codelisten ist durch Implementierung einer Anbindung an das EDM Codelisten-Webservice möglich. ■

Vorgabe 6 (ID 788): Wird von Software in regelmäßigen Abständen automatisiert die Verfügbarkeit aktualisierter Codelisten geprüft, dann SOLL die Prüfung auf die Verfügbarkeit aktualisierter Codelisten zumindest alle 30 Tage erfolgen. ■

Vorgabe 7 (ID 580): Wird von Software in regelmäßigen Abständen automatisiert die Verfügbarkeit aktualisierter Codelisten unter Verwendung des EDM Webservice für Codelisten geprüft, dann DARF die Prüfung auf die Verfügbarkeit einer aktualisierten Liste nicht öfter als ein Mal alle 12 Stunden erfolgen, und SOLL nicht öfter als ein Mal alle 24 Stunden erfolgen. ■

Vorgabe 8 (ID 909): Wenn bei der Entgegennahme bzw. Verarbeitung von Daten geprüft wird, ob in den entgegengenommenen Daten enthaltene Identifikationszeichenketten gültig in dem Sinn sind, dass sie mit der zu einem Codelisten-Eintrag gehörigen Identifikationszeichenkette übereinstimmen, dann MUSS folgende Bedingung eingehalten werden: Eine automatisierte Zurückweisung darf nur dann erfolgen, wenn sichergestellt ist, dass die von der empfangenden Software genutzten Codelisten-Kopien mindestens so aktuell sind wie die vom Dokumentersteller bzw. der dokumenterstellenden Software genutzten Codelistenkopien. ■